

# Corporate Responsibility Bericht

2017

Leading.

  
THE LINDE GROUP

# UNSERE ÖKONOMISCHE, ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE LEISTUNG

## GRUNDLAGEN & AUFWAND

### Mitarbeiter



**57.605** Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern  
**3.780 Mio. EUR** Personalaufwendungen  
**328 EUR** Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen je Teilnehmer

### Finanzen



**15.059 Mio. EUR** Eigenkapital  
**18.454 Mio. EUR** lang- und kurzfristige Schulden  
**36.134 Mio. EUR** Marktkapitalisierung

### Innovation



**112 Mio. EUR** für Forschung und Entwicklung aufgewendet  
**350** Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt

### Natürliche Ressourcen



**Luft** ist die wichtigste Ressource  
**28,9 Mio. MWh** Strom verbraucht  
**45,1 Mio. MWh** Erdgas verbraucht  
**56,4 Mio. m³** Wasser verbraucht

### Gesellschaft



**6,7 Mio. EUR** zur Finanzierung von sozialen Projekten und Initiativen bereitgestellt  
**1.000** ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter unterstützt  
**18.128** Mitarbeiter in der Healthcare-Sparte von Linde

## ERGEBNIS & WIRKUNG

**297.000 EUR** Umsatz je Mitarbeiter  
**3.489 Mio. EUR** gezahlte Gehälter  
**291 Mio. EUR** Pensionsaufwendungen  
**4,3** Weiterbildungstage je Teilnehmer



**17.113 Mio. EUR** Umsatz  
**4.231 Mio. EUR** operatives Ergebnis  
**2.153 Mio. EUR** operativer Free Cash Flow  
**1.299 Mio. EUR** ausgezahlte Dividende  
**10,2%** Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)  
**453 Mio. EUR** gezahlte Ertragsteuern



**232** neue Patente angemeldet  
**50%** der Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Umweltvorteil



**28,4 Mio. Tonnen** direkte und indirekte Treibhausgasemissionen  
**67.800 Tonnen** Abfall, davon ein Drittel wiederverwertet  
**18 Mio. Tonnen** CO<sub>2</sub> allein durch den Einsatz von einer Linde Technologie bei Kunden vermieden  
**790 Mio. m³** Wasser allein in sechs Ländern bei Kunden in Trinkwasserqualität aufbereitet



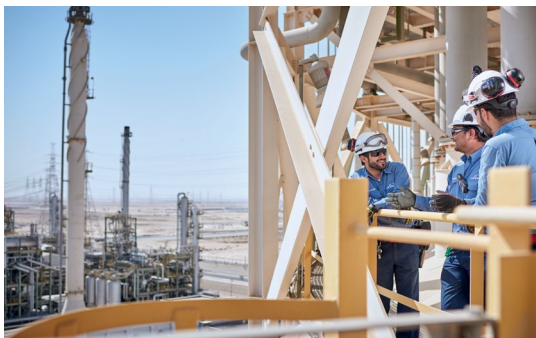
**200** gemeinnützige Projekte unterstützt  
**1 Mio.** Kinder, Schüler und Studenten erreicht  
**1,9 Mio.** Patienten vertrauen auf Angebote von Linde zur Behandlung von Atemwegserkrankungen



# CO<sub>2</sub> VERMEIDEN – BEIM KUNDEN UND IN EIGENEN ANLAGEN

Die wichtigste Klimaschutzmaßnahme für uns ist, CO<sub>2</sub>-Emissionen gar nicht erst entstehen zu lassen. Durch Effizienzmaßnahmen in unseren eigenen Anlagen reduzieren wir sie bis Ende dieses Jahrzehnts deutlich. Doch Linde Technologien für nachhaltigere Prozesse in der Industrie setzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Sie helfen unseren Kunden beispielsweise dabei, CO<sub>2</sub> aus den Abgasen ihrer Industrieanlagen abzuspalten, um es als industriellen Rohstoff zu verwerten oder es dafür zu nutzen, industrielle Abwässer wiederaufzubereiten. Davon profitieren unsere Kunden und die Umwelt.

Hier erfahren Sie mehr über unsere Maßnahmen.



1.500 Tonnen  
CO<sub>2</sub>-Abgase als industriellen  
Rohstoff nutzen – täglich



300 Kubikmeter  
verschmutztes Wasser  
aufbereitet – stündlich



6 Millionen Tonnen  
CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden –  
weltweit



# 1.500 Tonnen

## CO<sub>2</sub>-Abgase als industriellen Rohstoff nutzen – täglich



Die Carbon-Capture-and-Utilisation-Technologie gilt schon lange als ein Weg, um Kohlendioxidemissionen zu reduzieren. Unser Leuchtturmprojekt in Saudi-Arabien zeigt auch den wirtschaftlichen Nutzen.

## Carbon-Capture-and-Utilisation-Technologie wirtschaftlich nutzbar machen

Das Bewusstsein für große ökologische Herausforderungen wächst in allen Regionen der Welt. Auch Saudi-Arabien stellte im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie offiziell die Weichen zur Dekarbonisierung. Im Auftrag des Petrochemie-Konzerns Jubail United Petrochemical Company haben wir die größte CO<sub>2</sub>-Reinigungs- und -Verflüssigungsanlage der Welt errichtet, im Industriekomplex Al Jubail am Persischen Golf. Seit Februar 2017 läuft sie unter Volllast und beweist, dass der großtechnische Einsatz von Carbon-Capture-and-Utilisation-Technologie (CCU) nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich attraktiv ist. Die CCU-Anlage scheidet CO<sub>2</sub> ab, bevor es in die Atmosphäre entweichen kann, reinigt es und macht es als industriellen Rohstoff nutzbar für die Methanol- und Harnstoff-Produktion.

Das wiederaufbereitete CO<sub>2</sub> stammt aus zwei nahegelegenen Ethylenfabriken, wo es bei der Oxidation aus Ethylen und Sauerstoff als Nebenprodukt entsteht. Zudem kann die Anlage pro Tag 200 Tonnen flüssiges CO<sub>2</sub> in Lebensmittelqualität produzieren, das zu Getränke- und Lebensmittelproduzenten transportiert wird. Dank dieser Technologie entweichen nun Jahr für Jahr rund 500.000 Tonnen weniger Treibhausgase in die Luft.



# 300 Kubikmeter verschmutztes Wasser aufbereiten – stündlich



Durch den Eintrag von Kohlendioxid kann ein Textilhersteller in der Türkei sein industrielles Abwasser schnell und umweltfreundlich neutralisieren und wieder nutzbar machen.

## Industrielle Abwässer mit CO<sub>2</sub> reinigen

Sauberes Wasser ist eine lebenswichtige Ressource. Weltweit werden die gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Wasserqualität und Umweltschutz strenger. Industrielle Abwässer dürfen meist nur in einem engen pH-Bereich in die Kanalisation abgegeben werden.

Ein sehr effizientes Verfahren für die Aufbereitung solcher Abwässer ist SOLVOCARB® venturi von Linde. Es dient dazu, alkalische Wässer unter Einsatz von Kohlendioxid schnell und umweltfreundlich zu neutralisieren. Der Textilhersteller Bossa Denim in Adana in der Türkei setzt es erfolgreich ein. Jede Stunde werden hier bis zu 300 Kubikmeter Abwasser durch die Zufuhr von jeweils ca. 275 Kilogramm CO<sub>2</sub> auf den geforderten pH-Wert gebracht. Obendrein erhöht das Linde Verfahren die Betriebssicherheit der Anlage – und senkt ihre Kosten. Denn im Gegensatz zur bisher verwendeten Substanz Schwefelsäure entstehen beim Einsatz von CO<sub>2</sub> weniger korrosive Substanzen. Das hilft, Beschädigungen zum Beispiel an Leitungen zu vermeiden, und senkt den Wartungsaufwand. Das neue System erfüllt alle Anforderungen des lokalen Wasserversorgungsbetriebs. Der pH-Wert liegt zuverlässig im grünen Bereich.





# 6 Millionen Tonnen

## CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden – weltweit



Mit einer Reihe von Effizienzmaßnahmen wollen wir die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Betrieb unserer HyCO- und Luftzerlegungsanlagen bis 2020 um rund 6 Millionen Tonnen reduzieren.

## Alle Potenziale nutzen, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren

Für den globalen Klimaschutz zählt jede Maßnahme, an jedem einzelnen Standort. In vielen großen Industrieanlagen schlummern Energieeinsparpotenziale, die auch erheblich zur Verringerung der Schadstoffemissionen beitragen können. Deshalb haben wir uns das Ziel gesteckt, bis zum Jahr 2020 weltweit insgesamt 6 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Wasserstoff- und Synthesegas- (HyCO-Anlagen) sowie Luftzerlegungsanlagen zu vermeiden.

Zum Erfolg dieser Initiative trug im Jahr 2017 die Überholung einer Luftzerlegungsanlage in Ningbo, China bei. Die gesamte Anlage wurde darauf getrimmt, Energie effizienter einzusetzen. Filter und Rohrleitungen des Meerwasser-Kühlsystems werden regelmäßig gereinigt und gewartet. Auch Dampf-Kompressor und Durchflussmesser werden besser auf den jeweiligen Bedarf der Anlage abgestimmt, was nicht nur ihre Leistung optimiert, sondern auch ihren Energiebedarf senkt. Dank dieser Effizienzmaßnahmen benötigt die gesamte Anlage jährlich rund 8.000 Megawattstunden Strom weniger. Das bedeutet eine Einsparung von 600.000 EUR für uns als Betreiber und rund 10.000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen – pro Jahr.



# INHALT

## Der Bericht

- 8 Vorwort  
des Vorstandsvorsitzenden
- 10 Über diesen Bericht

## Über Linde

- 12 Über Linde

## Nachhaltigkeit bei Linde

- 16 Nachhaltigkeitsmanagement
- 19 Globale Entwicklungsziele
- 20 Organisation
- 21 Wesentliche Themen
- 23 Ziele
- 29 Innovationen & Produkte
- 33 Compliance
- 36 Nachhaltiges Investment
- 37 Stakeholder
- 39 Kunden
- 41 Lieferanten

## Sicherheit

- 43 Sicherheit
- 45 Arbeitssicherheit &  
Gesundheitsschutz
- 47 Produktion
- 48 Transport
- 50 Produktverantwortung

## Umwelt

- 51 Umwelt
- 53 Ökosysteme
- 54 Rohstoffe
- 56 Energie & Klimaschutz
- 61 Luft
- 62 Wasser
- 65 Abfall

## Mitarbeiter

- 67 Mitarbeiter
- 69 Wettbewerb um Talente
- 70 Vielfalt
- 72 Beruf & Privatleben
- 73 Mitarbeiter einbeziehen
- 74 Vergütung & Sozialleistungen
- 76 Menschenrechte &  
Arbeitsstandards

## Gesellschaft

- 78 Engagement für die Gesellschaft

## Kennzahlen

- 80 Übersicht
- 88 Global Compact
- 94 GRI- & Global Compact Index
- 128 Prüfung

## Weitere Angaben

- 131 Glossar
- 137 Impressum

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Dies ist die PDF-Version des Corporate Responsibility Berichts 2017 von Linde. Den vollständigen Bericht veröffentlichen wir ausschließlich im Internet.

[www.linde.com/cr-bericht2017](http://www.linde.com/cr-bericht2017)

# DER BERICHT

## WANDEL BRAUCHT NACHHALTIGE LÖSUNGEN

**Herr Professor Belloni, das vergangene Jahr war für Linde herausfordernd, wie geht Linde mit dem Wandel um?**

Ohne Zweifel war 2017 ein spannendes Jahr. Wir haben einschneidende Veränderungen und Umwälzungen erlebt, beispielsweise durch die Digitalisierung. Es gab Wahlen und Abstimmungen mit überraschendem Ausgang. Und im Rahmen des geplanten Zusammenschlusses mit Praxair hatten wir viele zusätzliche Aufgaben zu meistern. Unser unternehmerisches Handeln unterliegt in vielen Bereichen einem permanenten Wandel. Sei es durch regulatorische Vorgaben, sich verändernde Rahmenbedingungen oder neue Anforderungen unserer Kunden. Der globale Wettbewerb nimmt zu. Damit wir auch in Zukunft am Markt bestehen können, arbeiten unsere Mitarbeiter mit unseren Kunden, aber auch mit Lieferanten, Partnern und Forschern kontinuierlich an neuen Lösungen und effizienteren Verfahren. Veränderungen sind für uns vor allem Ansporn, immer besser zu werden.

**Gilt das auch für nachhaltiges Wirtschaften?**

Selbstverständlich. Als globales Unternehmen sind wir uns der Rolle bewusst, die wir in der Gesellschaft haben. Nachhaltigkeit ist eines der Grundprinzipien von Linde und Basis für langfristigen Erfolg. Wir bekennen uns zu den Prinzipien des UN Global Compact und unterstützen die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, insbesondere in Bereichen wie umweltfreundliche Energie, Innovation oder Gesundheit. Wir arbeiten zum Beispiel in zahlreichen Projekten daran, Energieeffizienz zu steigern. Bei unseren eigenen Prozessen konnten wir im Jahr 2017 unter anderem nach der Überholung einer Luftzerlegungsanlage in China die CO<sub>2</sub>-Emissionen vor Ort um rund 10.000 Tonnen jährlich senken. Ein Beispiel aus unserem Produktportfolio: Für unsere Kunden im Gesundheitsbereich haben wir unsere Datenplattform Hospital IQ weiterentwickelt, die Abläufe in Krankenhäusern bei der Versorgung von Patienten mit medizinischem Sauerstoff verbessert und zudem das Personal entlastet.



Professor Dr. Aldo Belloni,  
Vorstandsvorsitzender der Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## Wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Bei Linde prüfen wir permanent unsere Leistungen und Fortschritte auf allen Ebenen. So erkennen wir auch, an welchen Punkten wir noch nicht da sind, wo wir sein wollen. Beim Transport unserer Produkte etwa ist jeder Unfall einer zu viel. Daher schulen wir nicht nur unsere eigenen Fahrer, sondern auch Mitarbeiter von Transportdienstleistern und investieren in die Sicherheit der Fahrzeuge. In Asien haben wir beispielsweise in einem Pilotprojekt Technologien getestet, die drohenden Sekundenschlaf oder Ablenkungen bei unseren Fahrern erkennen können und helfen, unmittelbar gegenzusteuern. Mit intensiven Trainings wollen wir zudem die Sicherheitskultur verbessern und die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen für Sicherheit stärken.

## Bei welchen nachhaltigen Produkten und Technologien sieht sich Linde als Vorreiter, um notwendige Veränderungen in der Gesellschaft voranzutreiben?

Wir forschen und investieren in zahlreiche vielversprechende Technologien und Produkte, etwa in die Gewinnung von Treibstoff und Energie aus Abfall oder die Wiederverwendung und Speicherung von CO<sub>2</sub>. In Saudi-Arabien haben wir im vergangenen Jahr die größte CO<sub>2</sub>-Reinigungs- und -Verflüssigungsanlage der Welt fertiggestellt. Und bei der umweltfreundlichen Wasserstofftechnologie nehmen wir eine führende Rolle ein. Brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge erzeugen keine Emissionen. Zudem haben sie eine große Reichweite und können genauso schnell wie herkömmliche Fahrzeuge betankt werden. Dabei sind Wasserstofffahrzeuge keine weit entfernte Zukunftsvision. Für Autos, Busse, Lkw und Züge ist die Technologie schon heute weit fortgeschritten und einsatzbereit. Im vergangenen Jahr erhielten wir beispielsweise den Auftrag zur Versorgung von 14 Brennstoffzellenzügen in Deutschland mit Wasserstoff. Die Züge sollen ab 2021 Reisende befördern und ersetzen Dieselmotoren. Wasserstoff hat aber nicht nur für die Mobilität enormes Potenzial. Im Energiepark Mainz wird seit zwei Jahren aus Windenergie „grüner Wasserstoff“ produziert. Dort sind wir für die Aufbereitung und Distribution des Wasserstoffs verantwortlich. Außerdem entwickeln unsere Experten Lösungen für die Frage, welche Rolle Wasserstoff als Speichermedium für Energie aus erneuerbaren Quellen einnehmen kann. Eine echte Herausforderung für eine moderne Gesellschaft und für uns Ansporn, weiterhin den Wandel aktiv mitzugestalten.



G4-1, G4-48

## MEHR ZU

- ➔ Nachhaltigkeitsmanagement
- ➔ Global Compact Homepage
- ➔ Vorstand Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ÜBER DIESEN BERICHT

<b>Berichtszeitraum</b>	Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember 2017
<b>Berichtszyklus</b>	Jährlich
<b>Veröffentlichung</b>	8. März 2018
<b>Format</b>	Der Bericht erscheint als Online-Publikation. Die Inhalte stehen als Gesamtdokument und in einzelnen Kapiteln zusätzlich als PDF-Download zur Verfügung.
<b>Integrierte Berichterstattung</b>	<p>Wesentliche nichtfinanzielle Kennzahlen und qualitative Informationen zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlichen wir in unserem Geschäftsbericht. Der Corporate Responsibility-Bericht ergänzt die Berichterstattung. Weitere Informationen zum nachhaltigen Wirtschaften finden sich unter anderem in folgenden Publikationen und Kommunikationskanälen des Unternehmens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die <a href="#">Website der Linde Group</a> liefert Informationen zu den Schwerpunkten im Bereich Corporate Responsibility.</li> <li>— Auf den Internetseiten unserer Divisionen <a href="#">Gases</a> und <a href="#">Engineering</a> finden sich geschäftsspezifische Informationen zum Thema Nachhaltigkeit.</li> <li>— Einige Tochtergesellschaften von Linde veröffentlichen regionale Publikationen mit Nachhaltigkeitsbezug.</li> <li>— Produktbroschüren weisen auch auf Vorteile unserer Technologien für den Umweltschutz hin.</li> <li>— Unsere öffentlich zugänglichen <a href="#">Investor Relations-Präsentationen</a> geben Auskunft zu Marktchancen für Linde in den Bereichen Energie- und Umwelttechnologien sowie Gesundheit.</li> <li>— In <a href="#">sozialen Medien</a> berichten wir über aktuelle Corporate Responsibility-Themen.</li> </ul> <p>In diesem Bericht verlinken wir, wo sinnvoll, auf diese Quellen.</p>
<b>Themen</b>	<p>Wir analysieren regelmäßig die Chancen und Risiken für unser Unternehmen. In diesem Zusammenhang gleichen wir die Anforderungen unserer Interessengruppen wie Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre mit unseren Themen ab. Über diese <a href="#">Materialitäts- oder Wesentlichkeitsanalyse</a> berichten wir öffentlich.</p> <p>Basis für die Berichtsinhalte sind darüber hinaus die Anforderungen der <a href="#">Global Reporting Initiative (GRI G4)</a> sowie <a href="#">externer Nachhaltigkeits-Ratings</a> des Kapitalmarkts.</p>
<b>Berichtsgrenzen</b>	<p>Der Bericht bezieht sich auf alle Konzerngesellschaften, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik Linde alleine oder gemeinsam mit beteiligten Gesellschaften kontrollierenden Einfluss hat.</p> <p>Für Unternehmen mit gemeinschaftlicher Führung werden die Kennzahlen anteilig erfasst. Kennzahlen zu Arbeitsunfällen an Standorten werden auch in Unternehmen mit gemeinschaftlicher Führung vollständig ermittelt. Die im Bericht dargestellten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf fortgeführte Aktivitäten. Da das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist verkauft werden soll, wurde es als nicht fortgeführte Aktivität dargestellt. Finanzdaten des Konzerns wurden unverändert dem Geschäftsbericht 2017 entnommen.</p>
<b>Kennzahlen, Erhebungsmethoden, Berechnungsgrundlagen</b>	<p>Mit Kennzahlen machen wir unsere ökonomische, ökologische und soziale Leistung vergleichbar. Wir messen Fortschritte und identifizieren Verbesserungspotenzial. Kennzahlen für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Mitarbeiter erheben wir hauptsächlich mit unseren globalen Berichtssystemen. Finanzkennzahlen werden in Übereinstimmung mit den <a href="#">International Financial Reporting Standards (IFRS)</a> erhoben und veröffentlicht. Kennzahlen werden in der Regel in einem Fünfjahresüberblick dargestellt.</p>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

<b>Prüfung durch unabhängige Dritte</b>	<p>Materielle und ausgewählte nicht materielle Kennzahlen wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) geprüft. Die geprüften Inhalte sind in den Tabellen dieses Berichts gekennzeichnet. Der Prüfungsumfang und das Prüfungsurteil werden in der <a href="#">Prüfbescheinigung</a> ausgewiesen.</p> <p>Der Prüfauftrag wurde in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 für die Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten sowie ISAE 3410 für Aussagen zu Treibhausgasemissionen erteilt.</p>
<b>UN Global Compact, Global Reporting Initiative und Nichtfinanzielle Erklärung</b>	<p>In diesem Bericht orientieren wir uns an den <a href="#">GRI G4-Richtlinien</a> zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI). Wir richten uns dabei nach der anspruchsvolleren der beiden Berichtsoptionen („comprehensive“).</p> <p>Der Corporate Responsibility Bericht dient auch als Fortschrittsbericht im Rahmen unseres Bekenntnisses zum Global Compact der Vereinten Nationen. Wir berichten, wie wir die <a href="#">zehn Prinzipien des Global Compact</a> in unserem Unternehmen umsetzen. Relevante Inhalte sind mit dem Global Compact-Logo gekennzeichnet. Ein <a href="#">kombinierter GRI- und Global Compact-Index</a> bietet einen zusammenfassenden Überblick über alle Schwerpunkte. Wir berichten erneut in Übereinstimmung mit dem „Advanced Level“ des UN Global Compact. Ebenso berücksichtigen wir den <a href="#">Blueprint für Corporate Sustainability Leadership</a>, einen Aktionsplan, der von der Global Compact LEAD-Plattform initiiert wurde. Berichtspflichtige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU berichten wir in einem gesonderten Abschnitt im Geschäftsbericht: dem „Zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht“.</p>
<b>UN Sustainable Development Goals</b>	Wir stellen in diesem Bericht vor, welchen Beitrag Linde zur Umsetzung der <a href="#">Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)</a> leistet.
<b>Verwendete Begriffe</b>	Fachspezifische Begriffe oder Abkürzungen werden im <a href="#">Glossar</a> des Berichts erläutert.
<b>Schreibweise von Geschlechtern</b>	Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsspezifische Bezeichnungen und wählen die kürzere männliche Schreibweise.
<b>Zukunftsbezogene Aussagen</b>	Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die vom Linde Konzern und von seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Linde hierzu eine gesonderte Verpflichtung.
<b>Frühere Berichte</b>	Berichte zu den Themen Umwelt, Personal, Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung veröffentlicht der Konzern seit dem Jahr 2005. Alle Berichte sind über das Archiv auf der <a href="#">Konzern-Website</a> abrufbar.
<b>Kontakt</b>	Ihre Meinung ist uns wichtig: Fragen oder Anregungen können Sie zum Beispiel per <a href="#">E-Mail</a> an uns richten.



G4-13, G4-17, G4-18, G4-19, G4-20, G4-21, G4-22, G4-23, G4-28, G4-29, G4-30

## MEHR ZU

- Prüfbericht
- Wesentliche Themen
- GRI Homepage
- Global Compact Homepage

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# ÜBER LINDE

## The Linde Group

Die Linde Group hat im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 17,113 Mrd. EUR erzielt und ist damit eines der führenden Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit rund 58.000 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Strategie der Linde Group ist auf ertragsorientiertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Der gezielte Ausbau des internationalen Geschäfts mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen steht dabei im Mittelpunkt. Linde handelt verantwortlich gegenüber Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt – weltweit, in jedem Geschäftsbereich, jeder Region und an jedem Standort. Linde entwickelt Technologien und Produkte, die Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden.

## Organisation

Das Unternehmen ist in zwei Divisionen aufgeteilt: Gases und Engineering. Die größere Division Gases gliedert sich innerhalb der drei operativen Segmente (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), Asien/Pazifik sowie Amerika in neun Regional Business Units (RBUs). Darüber hinaus hat Linde für die Gases Division ein Centre of Excellence (CoE) eingerichtet, das zentral gesteuert wird und regionenübergreifend agiert. Um die sich bietenden Geschäftschancen noch besser erschließen zu können, hat das Unternehmen zudem die konzernweit tätige Funktion Opportunity & Project Development gebildet.

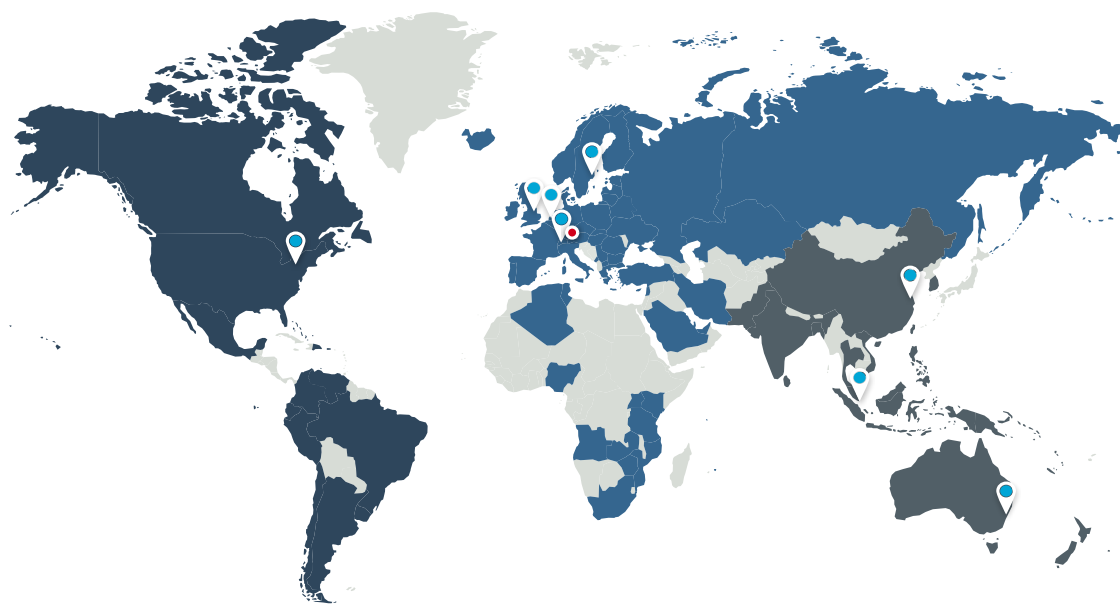
### Gases Division

Linde nimmt im internationalen Gasemarkt eine weltweit führende Position ein. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Druck- und Flüssiggasen sowie Chemikalien und ist damit ein wichtiger und verlässlicher Partner für unterschiedlichste Industrien. Gase von Linde werden beispielsweise im Energiesektor, in der Stahlproduktion, der Chemieverarbeitung, dem Umweltschutz, dem Schweißen sowie in der Lebensmittelverarbeitung, der Glasproduktion und der Elektronik eingesetzt. Darüber hinaus bauen wir die Sparte Healthcare, das Geschäft mit medizinischen Gasen und Dienstleistungen, konsequent aus. Wir sind zudem in der Weiterentwicklung der umweltfreundlichen Wasserstofftechnologie weltweit führend.

### Engineering Division

Die Engineering Division von Linde ist mit der Fokussierung auf die zukunftssträchtigen Marktbereiche Olefinanlagen, Erdgasanlagen, Luftzerlegungsanlagen sowie Wasserstoff- und Synthesegasanlagen weltweit erfolgreich. Im Unterschied zu fast allen Wettbewerbern können wir bei der Planung, der Projektierung und dem Bau von schlüsselfertigen Industrieanlagen auf eigenes, umfassendes verfahrenstechnisches Know-how zurückgreifen. Linde Anlagen werden für Projekte in den verschiedensten Bereichen eingesetzt: in der Petrochemie und der chemischen Industrie, bei Raffinerien und Düngemittelfabriken, für die Gewinnung von Luftgasen, zur Erzeugung von Wasserstoff und Synthesegasen, zur Erdgasbehandlung sowie für die Produktion von Edelgasen.

## Die Linde Welt



Amerika	EMEA	Asien/Pazifik
<p><b>Mitarbeiter:</b> 20.911 davon weiblich: 49,63% davon männlich: 50,37%</p>	<p><b>Mitarbeiter:</b> 23.900 davon weiblich: 24,47% davon männlich: 75,53%</p>	<p><b>Mitarbeiter:</b> 12.794 davon weiblich: 19,26% davon männlich: 80,74%</p>
<p><b>Umsatz<sup>1</sup> in Mio. €:</b> 5.203</p>	<p><b>Umsatz<sup>1</sup> in Mio. €:</b> 7.635</p>	<p><b>Umsatz<sup>1</sup> in Mio. €:</b> 4.801</p>
<p><b>Unternehmenszentralen:</b> 1</p>	<p><b>Unternehmenszentralen:</b> 5</p>	<p><b>Unternehmenszentralen:</b> 3</p>

<sup>1</sup> Konsolidierung: -526 Mio. €

## Geschäftsverlauf

Der Umsatz des Linde Konzerns aus fortgeführten Aktivitäten betrug im Geschäftsjahr 2017 17,113 Mrd. EUR (Vj. 16,948 Mrd. EUR). Vor allem die weiterhin gute Entwicklung in den Segmenten EMEA und Asien/Pazifik sowie der höhere Umsatzbeitrag der Engineering Division haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Das operative Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten hat sich um 2,8 Prozent auf 4,213 Mrd. EUR erhöht (Vj. 4,098 Mrd. EUR). Bereinigt um translatorische Währungseffekte lag der Konzernumsatz 2,1 Prozent über dem Vorjahr. Das operative Konzernergebnis erhöhte sich währungsbereinigt um 4,1 Prozent. Die operative Konzernmarge lag mit 24,6 Prozent 40 Basispunkte über dem Vorjahreswert (Vj. 24,2 Prozent). Zu dieser Verbesserung haben auch die im Rahmen der gruppenweiten Effizienzprogramme eingeleiteten Maßnahmen beigetragen (Programme Focus und LIFT). Beide Programme zusammen sollen ab 2019 zu Einsparungen von rund 550 Mio. EUR jährlich führen.

Die oben dargestellten Erläuterungen beziehen sich ausschließlich auf fortgeführte Aktivitäten. Da das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist verkauft werden soll, wurde es als nicht fortgeführte Aktivität betrachtet.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Linde in Zahlen<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Aktie<sup>2</sup></b>						
Schlusskurs	€	194,65	156,10	133,90	154,20	152,05
Höchstkurs	€	197,00	163,55	193,85	157,30	153,90
Tiefstkurs	€	155,50	115,85	128,05	139,15	128,60
Marktkapitalisierung (zum Jahresschlusskurs)	Mio. €	36.134	28.978	24.857	28.625	28.219
Anzahl ausstehender Aktien (zum 31.12)	Tsd. Stück	185.638	185.638	185.638	185.638	185.588
Dividende je Aktie	€	7,00	3,70	3,45	3,15	3,00
<b>Konzern</b>						
Umsatz	Mio. €	17.113	16.948	17.345	17.047	16.655
Inland	%	7,4	7,2	7,5	7,4	7,9
Ausland	%	92,6	92,8	92,5	92,6	92,1
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	4.213	4.098	4.087	3.920	3.966
Operative Marge	%	24,6	24,2	23,6	23,0	23,8
EBIT	Mio. €	1.944	2.075	2.029	1.885	2.171
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	Mio. €	1.404	1.206	1.133	1.162	1.430
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	1.766	2.004	2.036	1.954	2.268
Eigenkapitalquote	%	44,9	44,0	43,7	41,4	41,5
Kapitalrendite (ROCE)	%	10,2	9,4	9,5	9,5	9,7
Personalaufwendungen	Mrd. €	✓ 3.780	✓ 3.724	3.829	3.536	3.423
Personalaufwendungen je Mitarbeiter	Tsd. €	65,6	62,4	64,1	53,9	53,9
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	✓ 291	✓ 293	278	293	281
Spenden	Mio. €	✓ 2,1	2,7	2,4	2,8	2,7
<b>Gases Division</b>						
Umsatz	Mio. €	14.988	14.892	15.168	13.982	13.971
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	4.268	4.210	4.151	3.835	3.846
Operative Marge	%	28,5	28,3	27,4	27,4	27,5

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die aktienkursbezogenen Angaben für das Geschäftsjahr 2017 basieren auf den zum Umtausch eingereichten Linde-Aktien (ISIN DE000A2E4L75), die seit dem 15. August 2017 gelistet sind.

<sup>3</sup> EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG



## Linde in Zahlen<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Engineering Division</b>						
Umsatz	Mio. €	2.388	2.351	2.594	3.074	2.879
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	220	196	216	300	319
Operative Marge	%	9,2	8,3	8,3	9,8	11,1

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die aktienkursbezogenen Angaben für das Geschäftsjahr 2017 basieren auf den zum Umtausch eingereichten Linde-Aktien (ISIN DE000A2E4L75), die seit dem 15. August 2017 gelistet sind.

<sup>3</sup> EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG



G4-3, G4-4, G4-6, G4-8, G4-9, G4-10, G4-13, G4-17

## MEHR ZU

- ➔ Nachhaltiges Investment
- ➔ Kunden
- ➔ Innovationen und Produkte
- ➔ Linde Homepage
- ➔ Unternehmensgeschichte
- ➔ Gases Division
- ➔ Engineering Division
- ➔ Linde Healthcare
- ➔ Geschäftsverlauf 2017  
(Finanzbericht S. 52 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

KENNZAHLEN		
Lieferanten  <b>&gt;100</b>  Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft	Innovation  <b>&gt;50%</b>  Forschungsprojekte mit Umweltvorteil	Compliance  <b>195.000</b>  Schulungen zu Compliance-Themen seit Programmstart 2009
FORTSCHRITT		
Lieferanten  2.500 Mitarbeiter von Kontraktoren durch Programm zur Förderung sicherer Verhaltensweisen erreicht	Healthcare  673 Patienten zur Zufriedenheit mit den Services des Linde REMEO®-Programms befragt und Verbesserungsprojekte abgeleitet	Compliance  Mitarbeiter zum Umgang mit dem Thema Kartellrecht sensibilisiert
AUSBLICK		
Ökoportfolio  Weitere Investitionen in die Entwicklung einer effizienten Wasserstoff-Betankungstechnologie und in den Aufbau einer Versorgungsinfrastruktur	Innovation  Technologie für noch energieeffizientere CO <sub>2</sub> -Abscheidung weiter testen und Vermarktung vorantreiben	Kundenbeziehungen  Kontinuierliche Erfassung und Analyse der Aktivitäten in den umsatzstärksten Ländern

Wir verbinden langfristigen Geschäftserfolg mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung. Nachhaltigkeit ist damit ein wichtiger Baustein unserer Konzernstrategie. Aus diesem Grund analysieren wir kontinuierlich die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt und integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in unser Kerngeschäft. Unsere Innovationen und Produkte leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Sie unterstützen beispielsweise unsere Kunden dabei, Energieeffizienz zu erhöhen oder Emissionen zu reduzieren. Unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Entwicklung unterstreichen wir durch die Unterstützung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen. Zudem haben wir unseren Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen überprüft. Eine Übersicht dazu haben wir auf unserer [Website](#) veröffentlicht.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Bei unseren Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung folgen wir festen Grundsätzen:

- **Materialität:** Wir konzentrieren uns auf die Themen, die eine hohe Bedeutung für unseren Geschäftserfolg sowie für Mensch und Umwelt haben.
- **Kerngeschäft:** Wir integrieren Nachhaltigkeitsaspekte in die wesentlichen Geschäftsprozesse unseres Unternehmens. Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit betrachten wir entlang des gesamten Lebenszyklus von Produkten.
- **Stetige Verbesserung:** Wir analysieren kontinuierlich, wie wir durch Nachhaltigkeit Geschäftschancen nutzen und Risiken minimieren können. Wir setzen uns quantitative und qualitative Ziele und messen unsere Fortschritte über Kennzahlen.
- **Transparenz:** Wir berichten regelmäßig zu unseren Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit und tauschen uns mit unseren Stakeholdern dazu aus. Erkenntnisse aus dem Dialog fließen in unser Nachhaltigkeitsmanagement ein.

## Werte

Die Werte und Prinzipien unseres Unternehmens sind im sogenannten Linde Spirit festgelegt und beschreiben, auf welche Weise wir unsere Unternehmensziele erreichen wollen.

### Unsere Werte:

- Uns gegenseitig fördern und fordern, bestärken und vertrauen
- Innovationen für unsere Kunden schaffen
- Erfolg durch Vielfalt
- Mit Leidenschaft Herausragendes leisten

### Unsere Prinzipien:

- Sicherheit
- Integrität
- Nachhaltigkeit
- Respekt

## Globale Standards

In internen Richtlinien legen wir fest, wie wir unsere Verpflichtungen im Unternehmen umsetzen. Unser Verhaltenskodex definiert klare Standards für den Umgang unserer Mitarbeiter untereinander sowie für das Verhalten gegenüber Stakeholdern wie Kunden, Lieferanten, Behörden und Geschäftspartnern. Der Verhaltenskodex ist verbindlich für alle Beschäftigten der Linde Group. Weitere weltweit gültige Standards für Schwerpunktbereiche ergänzen den Verhaltenskodex. Hierzu zählen Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Produktverantwortung, Lieferantenmanagement sowie Compliance. Bei unseren Standards orientieren wir uns an international anerkannten Richtlinien und Grundsätzen. Hierzu gehören

- der Deutsche Corporate Governance Kodex,
- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,
- die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen,
- die ILO-Kernarbeitsnormen,
- die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte,
- die zehn Prinzipien des UN Global Compact und
- die Responsible Care Global Charter.



## Wesentliche Themen des Verhaltenskodex der Linde Group

Unternehmensverantwortung	Schutz von Firmeneigentum und Geschäftsgeheimnissen	Wettbewerb und Kartellrecht	Menschenrechte und Umgang miteinander
Einkauf und Interessenkonflikte	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Finanzberichterstattung und Insiderhandel	Datenschutz
Korruption	Behörden und politische Aktivitäten	Kommunikation und Werbung	Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität



G4-2, G4-14, G4-15, G4-31, G4-34, G4-35, G4-36, G4-37, G4-38, G4-42, G4-43, G4-45, G4-46, G4-47, G4-48, G4-50, G4-56, G4-57, G4-EN7, G4-EN27



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10



### MEHR ZU

- Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit
- Wesentliche Themen
- Innovationen und Produkte
- Linde Spirit
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 75 ff.)

### DOWNLOADS

- ↓ Verhaltenskodex für Mitarbeiter
- ↓ Verhaltenskodex für Lieferanten
- ↓ Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# BEITRAG ZU GLOBALEN ENTWICKLUNGSZIELEN

Im Jahr 2016 haben die Vereinten Nationen 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Linde unterstützt diese Entwicklungsziele und leistet einen Beitrag zu deren Umsetzung. Wir haben die 17 Entwicklungsziele und ihre Unterziele mit Blick auf die Bedeutung für unsere Geschäftstätigkeit analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Auswirkung auf Aspekte der Ziele sowie die Möglichkeit, einen positiven Beitrag zum Erreichen der Ziele zu leisten. Linde hat Einfluss auf die Entwicklungsziele über Produkte und Services, eine verantwortungsvolle Produktion, die Kooperation mit Partnern sowie über das gesellschaftliche Engagement. Die Stärke unseres möglichen Einflusses auf die UN-Entwicklungsziele ist jedoch unterschiedlich. Vor diesem Hintergrund sind vier der Entwicklungsziele für Linde besonders relevant:

- **Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)**  
Unsere Therapien zur Behandlung von Atemwegserkrankungen und unser Angebot zur klinischen Versorgung und Betreuung außerhalb von Krankenhäusern tragen dazu bei, die Lebensbedingungen von Patienten zu verbessern. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Nachbarn hat für uns höchste Priorität.
- **Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)**  
Gemeinsam mit Partnern arbeiten wir an Lösungen für eine Energieversorgung der Zukunft. In unseren eigenen Prozessen ist Energieeffizienz ein erfolgsentscheidender Faktor.
- **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)**  
Unser Geschäftsmodell ist auf nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichtet. Wir setzen uns dafür ein, unseren Mitarbeitern attraktive und faire Arbeitsbedingungen zu bieten. Für unsere Lieferanten gelten Mindestanforderungen für eine faire Beschäftigung.
- **Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)**  
Über Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung investieren wir in eine nachhaltige Zukunft – zum Beispiel durch den Aufbau einer Infrastruktur für wasserstoffbetriebene Mobilität.

Für Bereiche mit möglichen negativen Auswirkungen auf Aspekte der Entwicklungsziele entwickeln wir Maßnahmen, um diese zu reduzieren, zum Beispiel in den Bereichen Sicherheit und Klimaschutz.

## MEHR ZU

- [➤ SDG Homepage](#)
- [➤ Lindes Beitrag zu den SDGs](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ORGANISATION

Der Vorstand der Linde AG entscheidet über zentrale Themen der nachhaltigen Entwicklung. Im Berichtsjahr wurden unter anderem ein neuer Kodex für verantwortliche Interessenvertretung im politischen Raum sowie konzernweit gültige Rahmenbedingungen für den Umgang mit Risiken und Gefahrensituationen beschlossen. Zudem wurden eine Richtlinie zum Thema Menschenrechte sowie die Umsetzung der dazugehörigen Kontrollmechanismen erarbeitet und im Vorstand diskutiert. Experten des Konzerns beraten über strategische Maßnahmen und Ziele zur Nachhaltigkeit und bereiten Entscheidungsvorlagen für den Vorstand vor.

Die verantwortlichen Fachbereiche und Geschäftseinheiten setzen die Vorgaben um und entwickeln auf die Bereiche und Regionen zugeschnittene Maßnahmen. Die Abteilung Corporate Responsibility koordiniert die Umsetzung von Initiativen in Abstimmung mit den Fachbereichen und den regionalen Themenverantwortlichen. Sie ist außerdem zentraler Ansprechpartner für Stakeholder zu Fragen der Nachhaltigkeit.

## MEHR ZU

- Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- Vorstand Linde AG
- Führungsorganisation  
(Finanzbericht S. 198 f.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# WESENTLICHE THEMEN

Wir analysieren kontinuierlich die Chancen und Risiken für unsere Geschäftstätigkeit. Relevante Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifizieren wir mithilfe einer Wesentlichkeits- oder Materialitätsanalyse. Dafür prüfen wir, welche Themen eine hohe Bedeutung für unseren Geschäftserfolg haben und in welchen Bereichen wir besonders zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Ein wichtiger Anhaltspunkt sind dabei auch die Anforderungen unserer Stakeholder an unser Unternehmen.

Die so klassifizierten Themen bilden Schwerpunkte unseres Nachhaltigkeitsmanagements und unserer Berichterstattung. Dieses Vorgehen hilft uns zudem, wichtige Themen frühzeitig zu erkennen. Die Ergebnisse dieses Prozesses überprüfen wir regelmäßig auf Aktualität und passen sie bei Bedarf an. Darüber hinaus untersuchen wir, auf welcher Stufe der Wertschöpfungskette Themen besonders relevant sind.

## Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen für Linde

Wir stützen uns bei der Priorisierung der Themen auf eine Kombination von Wirkungsanalyse und Bewertungen durch Stakeholder. Dabei steht für uns im Fokus, inwieweit Nachhaltigkeitsthemen

- relevant für den Geschäftserfolg von Linde sind. Hier beziehen wir beispielsweise auch die Einschätzungen von Kunden, Investoren und Mitarbeitern mit ein;
- bedeutend für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sind. In diesem Zusammenhang bewerten wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt. Ebenso fließen die Einschätzungen von Experten ein, beispielsweise von politischen Akteuren und Nichtregierungsorganisationen.

Wir nutzen zahlreiche Informationsquellen und Dialogformate, um die vielfältigen Ansprüche externer Stakeholder an unser Unternehmen zu ermitteln. Hierzu gehören Befragungen sowie der Dialog mit Aktionären, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Darüber hinaus werten wir Anfragen von unseren Stakeholdern aus. Im Jahr 2017 beantwortete die Corporate Responsibility-Abteilung des Konzerns mehr als 1.300 Fragen zu Nachhaltigkeit bei Linde. Weitere Quellen sind Gesetzesinitiativen und politische Entscheidungen.

Innerhalb unseres Unternehmens bewerten wir Informationen aus Mitarbeiterbefragungen, Workshops mit Themen- und Strategieexperten und fachübergreifenden Arbeitsgruppen. Ende 2017 haben wir erneut eine Abfrage zu Nachhaltigkeitsthemen in allen Regionen durchgeführt, unter anderem zu lokalen Aktivitäten und Schwerpunkten, Kooperationen mit Stakeholdern und dem gesellschaftlichen Engagement an unseren Standorten. Die Ergebnisse dieser Abfrage fließen in die Berichterstattung ein. Darüber hinaus berücksichtigen wir Erkenntnisse aus dem Konzernrisikomanagement zu Umwelt- und Sozialrisiken sowie Einkaufs- und Marktanalysen.

Bei der Priorisierung von Themen orientieren wir uns außerdem an international anerkannten Standards. Dazu gehören die Prinzipien des UN Global Compact sowie Ratings des Kapitalmarkts zu nachhaltigem Wirtschaften. Zudem haben wir im Jahr 2017 im Rahmen der Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU („Nichtfinanzielle Erklärung“) eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

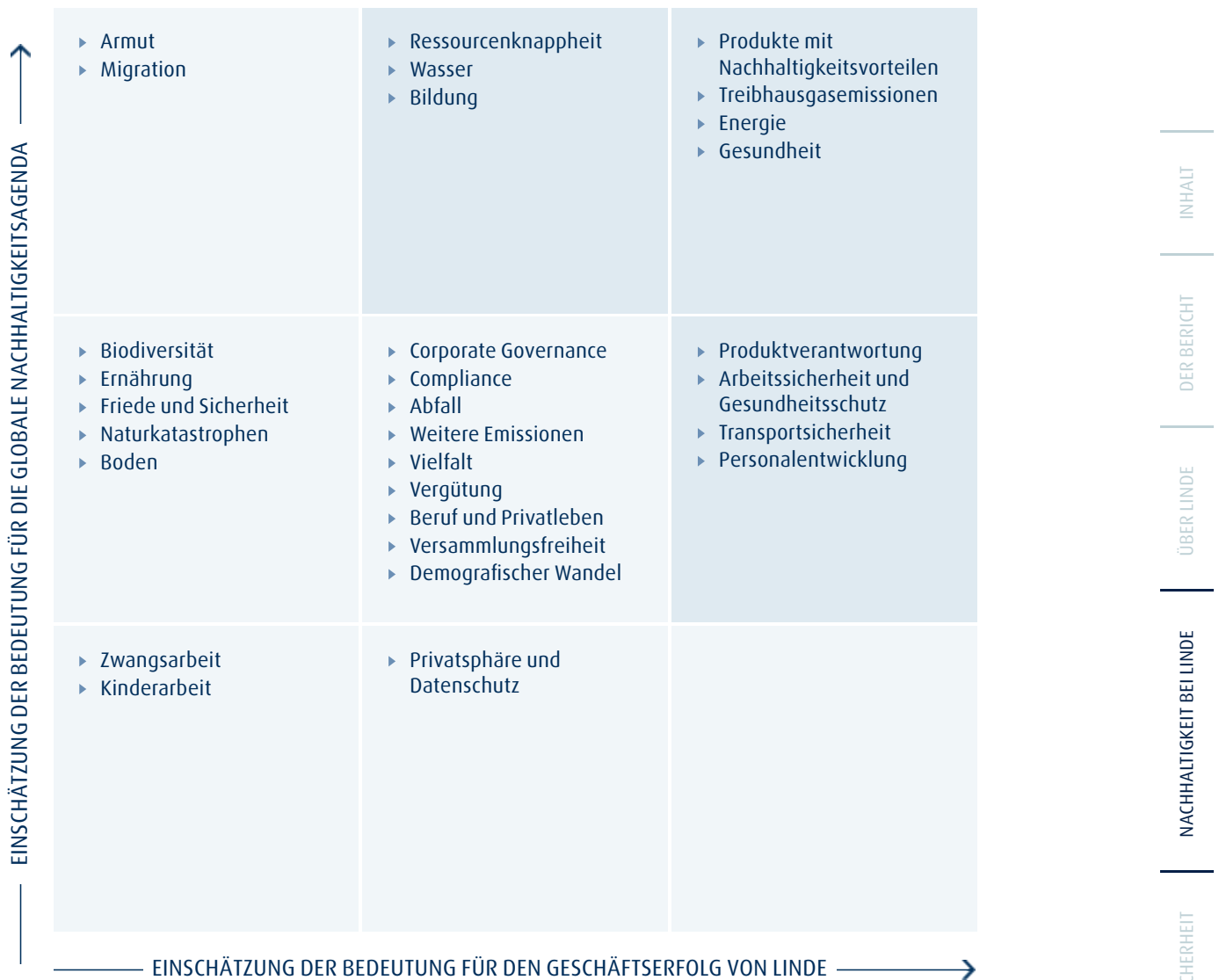
SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



G4-18, G4-19, G4-20, G4-21, G4-24, G4-25, G4-26, G4-27

## MEHR ZU

- Energie und Klimaschutz
- Sicherheit
- Innovationen und Produkte
- Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit
- ➔ Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 75 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ZIELE

## STATUS

-   In Umsetzung  
  Ziel erreicht

## Unternehmensführung

### FINANZEN

**Ziel:** Währungsbereinigte Konzernumsatzentwicklung zwischen –3 Prozent und +3 Prozent im laufenden Geschäftsjahr

**Fortschritt:** Ziel erreicht

**Status:**



**Zeitraum:** 2017

**Ziel:** Währungsbereinigtes operatives Konzernergebnis auf dem Niveau des Vorjahres; eventuelle Steigerung um bis zu 7 Prozent; umgerechnet zu Stichtagskursen zum 31. Dezember 2016 entspricht dies einem operativen Konzernergebnis in der Bandbreite von 4,2 Mrd. EUR bis 4,5 Mrd. EUR

**Fortschritt:** Ziel erreicht

**Status:**



**Zeitraum:** 2017

**Ziel:** ROCE von 9 Prozent bis 10 Prozent im Geschäftsjahr 2017

**Fortschritt:** Ziel erreicht

**Status:**



**Zeitraum:** 2017

**Ziel:** Senkung der Kosten um rund 180 Mio. EUR im Rahmen des Restrukturierungsprogramms Focus

**Fortschritt:** Ziel erreicht  
Mehr im [Geschäftsbericht, S. 53](#)

**Status:**



**Zeitraum:** 2015 – 2017

**Ziel:** Der um die Effekte von IFRS 15 und um Währungseffekte bereinigte Konzernumsatz soll in 2018 auf dem Niveau des Vorjahres liegen und könnte um bis zu 4 Prozent steigen

**Fortschritt:** Neues Ziel  
Mehr im [Geschäftsbericht, S. 90](#)

**Status:**



**Zeitraum:** 2018

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

**Ziel:** Das währungsbereinigte operative Konzernergebnis soll innerhalb einer Bandbreite liegen, die vom Vorjahresniveau bis zu einem Plus von 5 Prozent reicht

**Fortschritt:** Neues Ziel  
Mehr im [Geschäftsbericht, S. 90](#)

**Status:**



**Zeitraum:** 2018

**Ziel:** ROCE von rund 10 Prozent im Geschäftsjahr 2018

**Fortschritt:** Neues Ziel  
Mehr im [Geschäftsbericht, S. 90](#)

**Status:**



**Zeitraum:** 2018

**Ziel:** Senkung der Kosten um etwa 370 Mio. EUR jährlich mithilfe des Programms Lift

**Fortschritt:** Kontinuierliche Umsetzung  
Mehr im [Geschäftsbericht, S. 53](#)

**Status:**



**Zeitraum:** Ab 2019

## PRODUKTE

**Ziel:** Entwicklung von Produkten und Technologien, die den Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden

**Fortschritt:**

- Fokussierung auf die fünf Kernthemen unserer Innovationsstrategie: Neue Werkstoffe, Effizienz, Umwelt und Ressourcen, Lebensqualität sowie Thema Digitalisierung
- 500 Patente in den Bereichen Chemie und Umwelt, Clean Energy sowie Wasserstofftechnologien
- Rund 50 Prozent der Forschungsprojekte haben Umweltvorteile zum Ziel

Mehr zu [Innovationen](#)

Mehr zu [Klimaschutz](#)

Mehr zu [Wasser](#)

Mehr zu [Emissionen in die Luft](#)

Mehr zu [Abfall](#)

**Status:**



**Zeitraum:**  
Kontinuierlich

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## EINBEZIEHEN VON STAKEHOLDERN

**Ziel:** Berücksichtigung der Anforderungen von Stakeholdern im Nachhaltigkeitsmanagement

**Fortschritt:**

- Mehr als 1.300 Fragen von Stakeholdern zu Themen der Nachhaltigkeit beantwortet
- Befragung von Kunden und Mitarbeitern zu verschiedenen Themen durchgeführt
- Aktionären und potentiellen Investoren die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen geboten – auf fast 40 Konferenzen und Roadshows weltweit und mehreren Privatanlegerveranstaltungen

Mehr zu [Stakeholdern](#)

Mehr zur [Materialitätsanalyse](#)

Mehr zu Investor Relations [im Geschäftsbericht, S. 38](#)

**Status:**



**Zeitraum:**

Kontinuierlich

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Sicherheit

### ARBEITSSICHERHEIT

**Ziel:** Kontinuierliche Reduzierung der Anzahl von Arbeitsunfällen pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden (Basisjahr 2012)

**Fortschritt:**

- Arbeitsunfälle von Mitarbeitern pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zum Basisjahr 2012 um 4 Prozent reduziert

Mehr zu [Arbeitssicherheit](#)

**Status:**



**Zeitraum:** 2020

**Ziel:** Vereinheitlichung sicherheitsrelevanter Prozesse

**Fortschritt:**

- Konzernweit gültige Rahmenbedingungen für den Umgang mit Risiken und Gefahrensituationen beschlossen

Mehr zu [Organisation](#)

**Status:**



**Zeitraum:**

Kontinuierlich

## GESUNDHEITSSCHUTZ

**Ziel:** Ausbau und Vereinheitlichung des Gesundheitsmanagements

**Fortschritt:**

- Krankenversicherungsleistungen für Beschäftigte im Bereich Engineering in Russland erweitert
- Anzahl der bezahlten Krankheitstage für Mitarbeiter im Healthcare-Bereich in unserem Tochterunternehmen Lincare in den USA erhöht

Mehr zu [Beruf und Privatleben](#)

Mehr zu [Gesundheitsschutz](#)

**Status:**



**Zeitraum:**

Kontinuierlich

**Ziel:** Reduzierung von Gesundheitsrisiken aufgrund manueller Tätigkeiten

**Fortschritt:**

- An knapp 52 Prozent der Betriebsstandorte Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt
- Rund 17 Prozent der Betriebsstandorte sind nach OHSAS 18001 auditiert

Mehr zu [Produktion](#)

Mehr zu [Gesundheitsschutz](#)

**Status:**



**Zeitraum:**

Kontinuierlich

## PRODUKTION

**Ziel:** Risikoüberprüfung auf einer für alle Standorte einheitlichen Basis und Bestimmung von Kontrollmechanismen, um diese Risiken so weit wie möglich zu minimieren (Major Hazards Review Programme, MHRP)

**Fortschritt:**

- Mehr als 95 Prozent der betroffenen Anlagen bis Ende 2017 nach MHRP-Prozess zertifiziert

Mehr zu [Produktion](#)

**Status:**



**Zeitraum:**

Langfristiges Ziel

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## TRANSPORT

**Ziel:** Senkung der Häufigkeit schwerer Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer um 20 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2015

**Fortschritt:**

- Häufigkeit schwerer Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer im Vergleich zum Basisjahr 2015 um 5 Prozent reduziert

Mehr zu [Transport](#)

**Status:****Zeitraum:** 2020

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Umweltschutz

## KLIMASCHUTZ UND ENERGIEEFFIZIENZ

**Ziel:** Emissionen von insgesamt 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden durch technische Verbesserungen im Anlagendesign sowie effizientere Produktionsabläufe in den Luftzerlegungs- und Wasserstoffanlagen (Basisjahr 2009)

**Fortschritt:**

- Insgesamt 4,1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2009 vermieden, davon 0,9 Mio. Tonnen direkte und 3,2 Mio. Tonnen indirekte Emissionen

Mehr zu [Energie und Klimaschutz](#)

**Status:****Zeitraum:** 2020

**Ziel:** Identifizierung von Projekten mit Potential für die Reduzierung des Energieverbrauchs

**Fortschritt:**

- Mehr als 170 Projekte weltweit identifiziert; Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von mehr als 18 Mio. EUR beziehungsweise von rund 126.000 Tonnen CO<sub>2</sub>

Mehr zu [Umwelt](#)

**Status:****Zeitraum:**  
Kontinuierlich

## Mitarbeiter

## FÜHRUNGSKRÄFTE

**Ziel:** Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in erster Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 14 Prozent im Jahr 2017

**Fortschritt:**

- Anteil Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand bei 15 Prozent im Jahr 2017 (Vj. 16 Prozent)

Mehr zu [Vielfalt](#)

**Status:****Zeitraum:** 2017

**Ziel:** Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 17 Prozent im Jahr 2017

**Fortschritt:**

- Anteil Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand bei 14,5 Prozent im Jahr 2017 (Vj. 18 Prozent)

Mehr zu [Vielfalt](#)

**Status:****Zeitraum:** 2017

**Ziel:** Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in erster Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 18 Prozent im Jahr 2022

**Fortschritt:**

- Anteil Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand bei 15 Prozent im Jahr 2017 (Vj. 16 Prozent)

Mehr zu [Vielfalt](#)

**Status:****Zeitraum:** 2022

**Ziel:** Erhöhung des Anteils weiblicher Mitarbeiter in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand weltweit auf 22 Prozent im Jahr 2022

**Fortschritt:**

- Anteil Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand bei 14,5 Prozent im Jahr 2017 (Vj. 18 Prozent)

Mehr zu [Vielfalt](#)

**Status:****Zeitraum:** 2022

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# INNOVATIONEN UND PRODUKTE

## Innovationen



Innovationen leisten einen wesentlichen Beitrag zu unserem Geschäftserfolg und sichern uns Wettbewerbsvorteile im Markt. Deshalb investieren wir in Forschung und Entwicklung und streben kontinuierlich nach neuen und verbesserten Produkten, Verfahren und Dienstleistungen. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir insgesamt 112 Mio. EUR in Forschung und Entwicklung investiert (Vj. 121 Mio. EUR). Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren in diesem Bereich 350 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 345), 241 davon in der Gases Division und 109 in der Engineering Division. Um unsere Innovationen gegen den Wettbewerb abzusichern, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr konzernweit 232 Erfindungen erstmals zum Patent angemeldet. Am 31. Dezember 2017 schützten insgesamt 3.764 Patente unterschiedliche Linde Technologien. Viele davon beinhalten Nachhaltigkeitsaspekte, so fallen über 500 Patente in die Bereiche Chemie und Umwelt, saubere Energie und Wasserstofftechnologien. Zudem hatten über die Hälfte unserer rund 140 Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Berichtsjahr auch einen Umweltvorteil zum Ziel.

### Forschung und Entwicklung<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung <i>Mio. €</i>	✓ 112	✓ 121	131	106	92
Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung	350	345	348	390	367
Anzahl neu angemeldeter Patente	232	360	287	260	263

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

## Zusammenarbeit für Innovation

Wir erschließen kontinuierlich neue Verwendungsmöglichkeiten für unsere Gase und verbessern bestehende Verfahren, Anlagentechnologien und Anwendungen. Dabei erfolgen Entwicklungen fast immer im Umfeld von Aufträgen und damit in sehr enger Abstimmung mit unseren Kunden und deren Anforderungen. Zudem beziehen wir führende externe Institutionen und Unternehmen in unsere Innovationstätigkeit ein und gehen Kooperationen ein. In diesem Bereich können wir auf ein Netzwerk von derzeit über 90 Partnern in mehr als 20 Ländern bauen. Bei der Zusammenarbeit mit Partnern fokussieren wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Verbesserung der Wechselwirkung zwischen Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit. Aus diesem Grund sind wir beispielsweise Mitglied einer Kooperation von 17 Unternehmen und Einrichtungen aus Industrie und Wissenschaft, die sich 2016 im Klimaschutzforschungsprojekt „Carbon2Chem“ zusammengeschlossen haben. In dem auf zehn Jahre Laufzeit angelegten Projekt sollen Möglichkeiten erforscht werden, wie aus Stahlwerkshüttengasen chemische Rohstoffe gewonnen werden können. Das in Stahlwerken vorkommende Koksofengas besitzt einen Wasserstoffanteil von über 60 Volumenprozent und stellt eine bisher noch nahezu ungenutzte Ressource dar. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Integration von erneuerbarer Energien. In diesem Rahmen sind wir beispielsweise am von der Bundesregierung geförderten Kopernikus-Projekt „SynErgie“ beteiligt. Ziel des Projekts ist, die Stromnetzstabilität in Deutschland durch den flexiblen Einsatz von industriellen Großverbrauchern zu erhöhen und Schwankungen, die durch den Einsatz erneuerbarer Energien entstehen können, abzufedern. Gemeinsam mit der Technischen Universität München und der RWTH Aachen entwickeln wir die Technologie der kryogenen Luftzerlegung weiter. Auf diese Weise soll unsere Kerntechnologie für die technischen und betrieblichen Anforderungen der Energiewende modifiziert werden.

## Kernthemen der Innovationsstrategie

Neue Werkstoffe	Effizienz	Umwelt und Ressourcen	Lebensqualität
Erforschung des Einflusses von Industriegasen auf Materialeigenschaften und Fertigungsverfahren	Nachhaltiger Kundennutzen durch Leistungssteigerung bei etablierten Verfahren	Optimale Balance zwischen Energieeinsatz, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit	Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitsbereich
<b>Digitalisierung</b>			
Erschließung neuer Möglichkeiten durch Vernetzung und Auswertung von Datenquellen			

Bei unserer 2016 eingeführten Innovationsstrategie fokussieren wir uns auf fünf Kernthemen: Neue Werkstoffe, Effizienz, Umwelt und Ressourcen, Lebensqualität sowie das übergreifende Thema Digitalisierung. Wir unterstützen beispielsweise bereits seit mehreren Jahren die Weiterentwicklung der Wasserstoffmobilität und sind unter anderem an dem Joint Venture H<sub>2</sub> Mobility mit Sitz in Berlin beteiligt. Ziel der Kooperation verschiedener Industriekonzerne ist der schrittweise Aufbau eines flächendeckenden Tankstellennetzes für Wasserstoff in Deutschland. Bis 2023 sollen rund 400 Tankstellen in Betrieb sein, Ende 2017 waren es 42.

Im Gesundheitsbereich haben wir im vergangenen Jahr unter anderem unsere Datenplattform Hospital IQ weiterentwickelt und beispielsweise in den USA und in Deutschland eingeführt. Die Datenplattform, die auf den Vorzügen der neuen Generation von medizinischen Sauerstoffflaschen (LIV® IQ) aufbaut, wurde um zusätzliche Funktionen erweitert. Die LIV® IQ-Zylinder können zentral von einem Krankenhausmitarbeiter überwacht werden, mithilfe eines PCs oder eines anderen

internetfähigen Geräts. Im Bereich Digitalisierung haben wir uns im Berichtsjahr unter anderem intensiv mit der Integration und Auswertung von Datenmengen befasst, die uns beispielsweise die rund 500.000 Sensoren in unseren Luftzerlegungsanlagen liefern. Ziel unserer Forschung in diesem Bereich ist es, neue Dienstleistungen zu entwickeln oder Wartungs- und Instandhaltungsprozesse zu verbessern.

## Produkte mit Vorteilen für Umwelt und Gesellschaft

<p>Lebensmittel &amp; Getränke</p> <p><b>70%</b> Marktanteil</p> <p>haben wir bei den Technologien und Anwendungen für die Aufzucht von Lachs in norwegischen Aquakulturen →</p>	<p>Chemie &amp; Energie</p> <p>Rund <b>14.500</b> Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen</p> <p>jährlich können unsere Kunden mithilfe unserer LoTOx™-Technologie bei Verbrennungsprozessen vermeiden →</p>	<p>Metallurgie &amp; Glas</p> <p><b>18 Mio.</b> Tonnen CO<sub>2</sub></p> <p>können unsere Kunden in einem Jahr allein durch den Einsatz von einer Linde Anwendung mit Sauerstoff vermeiden →</p>
<p>Verarbeitende Industrie</p> <p><b>790 Mio.</b> Kubikmeter Wasser</p> <p>jährlich bereiten Kunden von Linde allein in sechs Ländern mithilfe unseres SOLVOCARB®-Verfahrens in Trinkwasserqualität auf →</p>	<p>Elektronik</p> <p>Das Äquivalent von <b>275.000</b> Tonnen CO<sub>2</sub></p> <p>können Kunden der Halbleiterindustrie jährlich vermeiden, indem sie klimaschädliches Stickstofftrifluorid durch Fluor von Linde ersetzen →</p>	<p>Healthcare</p> <p>Etwa <b>1,9 Mio.</b> Patienten</p> <p>mit Atemwegserkrankungen weltweit werden zu Hause mit unserer Sauerstoff- und weiteren Homecare-Therapien behandelt →</p>

Unsere Produkte unterstützen unsere Kunden auf vielfältige Weise, nachhaltigere Prozesse zu entwickeln – beispielsweise durch höhere Energieeffizienz oder reduzierte Emissionen. Unser Produktportfolio im Bereich Energie- und Umwelttechnologien bauen wir weiter aus. Das Angebot umfasst Verfahren und Technologien, die in der gesamten Wertschöpfungskette erneuerbarer und fossiler Energieträger benötigt werden: von der Förderung über die Umwandlung, den Transport und die Speicherung bis hin zur möglichst effizienten Nutzung.

Unsere Gase und Technologien tragen dazu bei, Emissionen in großem Umfang zu reduzieren. Ein besonders großer Anteil solcher Emissionseinsparungen geht auf die Anwendung von Sauerstoff in einem speziellen Verbrennungsverfahren in Oxyfuel-Anlagen zurück sowie auf den Einsatz von Wasserstoff zur Entschwefelung von Kraftstoff in der Mineralölindustrie. Allein durch den Einsatz der Oxyfuel-Technologie vermeiden unsere Kunden jährlich mehr als 18 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>.

Die Wiederverwertung bzw. Speicherung von CO<sub>2</sub> ist ein Forschungsschwerpunkt bei Linde. So testen wir beispielsweise seit 2015 in einer eigenen Pilotanlage am Standort Pullach neue Verfahren zur Erzeugung von Synthesegas mit Einsatz von CO<sub>2</sub>. In den Niederlanden versorgen wir Pflanzen in mehr als 620 Gewächshäusern mit jährlich 450.000 Tonnen CO<sub>2</sub>, das in einer Ölraffinerie und einer Bioethanolanlage anfällt. Unser Bestreben ist es, mit innovativen Technologien alle Potenziale auszuschöpfen, CO<sub>2</sub>-Emissionen entweder zu vermeiden, deutlich zu reduzieren oder industriell zu verwerten. Mehr über ausgewählte Projekte, die wegweisende Lösungen zeigen, erfahren Sie [hier](#).

Mit dem Ziel, Umweltbelastungen weiter zu senken, werden unsere Produkte auch im Bereich der Mobilität eingesetzt. Der Einsatz von Flüssigerdgas (LNG, Liquefied Natural Gas) oder Wasserstoff reduziert die Emissionen von PKW, Bussen, LKW und Schiffen erheblich. Wir investieren sowohl in die Entwicklung einer effizienten Wasserstoff-Betankungstechnologie als auch – gemeinsam mit Partnern – in den Aufbau einer Versorgungsinfrastruktur. Im Berichtsjahr erhielten wir den Auftrag zur Versorgung von insgesamt 14 Brennstoffzellen-Zügen in Deutschland mit Wasserstoff. Die Züge sollen ab Dezember 2021 Reisende befördern. Sie ersetzen dort die Dieseltreibwagen und reduzieren den Schadstoffausstoß im täglichen Betrieb auf null.

Auch der Bereich Gesundheit ist ein wichtiger Wachstumsmarkt für Linde. Im Jahr 2017 haben wir rund 3,4 Mrd. EUR Umsatz mit unserem Healthcare-Geschäft erwirtschaftet. Unsere Therapien zur Behandlung von Atemwegserkrankungen und unser Angebot zur klinischen Versorgung und Betreuung außerhalb von Krankenhäusern tragen dazu bei, die Lebensbedingungen von etwa 1,9 Mio. Homecare-Patienten zu verbessern und Gesundheitssysteme zu entlasten.



G4-EN7, G4-EN27



7, 8, 9



## MEHR ZU

- Energie und Klimaschutz
- Produkte für den Wasserschutz
- Emissionen in die Luft
- Abfall und Recycling
- Wesentliche Themen
- Produkte für die Umwelt
- F&E im Geschäftsbericht (Finanzbericht S. 70 ff.)
- Das Wesentliche im Blick (Annual S. 30 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND COMPLIANCE

## Compliance-Organisation

Verstößen vorbeugen	Fehlverhalten erkennen	Konsequenzen ziehen
<ul style="list-style-type: none"> <li>— Globaler Verhaltenskodex</li> <li>— Compliance-Richtlinien</li> <li>— Orientierung an internationalen Standards</li> <li>— E-Learning</li> <li>— Präsenzs Schulungen</li> <li>— Beratung durch Compliance-Beauftragte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Linde Integrity Line</li> <li>— Compliance-Untersuchungen/Audits</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Verfolgen von schlüssigen Hinweisen</li> <li>— Überwachung eingeleiteter Maßnahmen</li> <li>— Kooperation mit Behörden</li> </ul>

Die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle unseres Unternehmens ist für uns eine wesentliche Voraussetzung für den Geschäftserfolg. Der Deutsche Corporate Governance Kodex dient uns dabei als Leitfaden. Die Anforderungen des Kodex erfüllen wir umfangreich, Abweichungen begründen wir in unserem Geschäftsbericht.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet auch, die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwillig eingegangenen Verpflichtungen sicherzustellen. Die zentralen Leitlinien hierfür haben wir in unserem Verhaltenskodex festgelegt. Dieser beschreibt für alle Linde Mitarbeiter unsere Grundsätze im Umgang mit Geschäftspartnern, Amtsträgern, Kollegen und weiteren Bezugsgruppen. Der Kodex umfasst neben den Themen Korruption, Kartellrecht und Umgang mit Geschäftsgeheimnissen auch Themen wie Menschenrechte, Sicherheits-, Arbeits- und Sozialstandards. Unsere globale Compliance-Organisation hilft uns dabei, diese Verpflichtungen im Geschäftsalltag zu erfüllen.

Darüber hinaus sind wir Unterzeichner des „Call to Action: Anti-Corruption and the Global Development Agenda“ der Vereinten Nationen. In diesem Rahmen engagieren wir uns gemeinsam mit anderen Unternehmen für die Weiterentwicklung effizienter Maßnahmen gegen Korruption.

## Compliance-Organisation

Unsere Compliance-Organisation wird durch den Head of Group Legal & Compliance geleitet. In den Regionen und Geschäftsbereichen unterstützen Compliance Officer die Umsetzung des Compliance-Management-Systems. Ihre Aufgaben umfassen unter anderem die Beratung von Mitarbeitern, Schulungen und die Durchführung von Interviews mit Mitarbeitern zu Compliance-Risiken. Der Head of Group Legal & Compliance berichtet dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats regelmäßig über die Tätigkeiten der Compliance-Organisation.

## Vorbeugen

Unser Ziel ist es, Verstöße gegen Gesetze und interne Richtlinien zu verhindern. Daher setzen wir bei unserem weltweiten Compliance-Programm insbesondere auf Information, Schulungen und persönliche Beratung.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Wir informieren unsere Mitarbeiter über verschiedene Kanäle. Die Basis bildet unser Intranet. Dort stehen weltweit Informationen zum Thema Compliance sowie dazugehörige Richtlinien in bis zu 29 Sprachen zur Verfügung.

Zu unserem Schulungsangebot gehören Präsenzs Schulungen und E-Learning-Kurse. Rund 28.000 Mitarbeiter weltweit haben wir von 2009 bis 2017 in Präsenzs Schulungen unterrichtet – rund 4.000 davon im Berichtsjahr. Insgesamt wurden im gleichen Zeitraum rund 195.000 E-Learning-Schulungen durchgeführt – davon rund 38.000 im Berichtsjahr. Schulungsinhalte sind unter anderem der Verhaltenskodex oder die Richtlinie zu Geschäftspartnern. Außerdem werden in regelmäßigen Abständen Wiederholungstrainings durchgeführt. Im Berichtsjahr haben wir unsere Mitarbeiter beispielsweise durch spezifische Informationen zum Umgang mit dem Thema Kartellrecht sensibilisiert.

Über unsere Compliance-Hotlines unterstützen unsere Compliance Officer Mitarbeiter aller Funktionen und Hierarchieebenen. Im Jahr 2017 erhielten unsere Compliance Officer rund 8.500 Anfragen für Beratung in juristischen Themen. Der Großteil der Anfragen bezog sich auf Korruptionsprävention (21 Prozent) und Kartellrecht (23 Prozent). Daneben erreichten uns Fragen zur Exportkontrolle (33 Prozent) sowie zum Datenschutz (15 Prozent).

### Compliance<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Kontakte Integrity Line	✓ 351	✓ 348	300	734	393
Untersuchungen nach Hinweisen über die Integrity Line	✓ 94	✓ 106	140	127	88
davon zu Personalthemen %	✓ 32,1	✓ 30,1	25,7	26,8	36,4
davon zu Hinweisen auf Vermögensdelikte %	✓ 24,1	✓ 30,7	26,4	32,3	33,0
davon zu Hinweisen auf Diskriminierung %	✓ 1,2	✓ 1,3	2,8	1,6	2,3
davon zu Hinweisen auf Interessenkonflikte %	✓ 16,7	✓ 15,0	13,6	9,4	12,5

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

### Umgang mit Fehlverhalten

Fehlverhalten wollen wir schnell entdecken und verfolgen, aus diesem Grund haben wir entsprechende Prozesse eingerichtet. Zudem bestärken wir unsere Mitarbeiter, bei Bedenken frühzeitig um Rat zu fragen und Verstöße gegen unsere Richtlinien oder gesetzliche Vorschriften über das globale Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line, zu melden. Hierüber können Mitarbeiter und externe Dritte wie Kunden und Lieferanten Verdachtsfälle melden – wenn gewünscht auch anonym. Jeder Hinweis wird geprüft und beantwortet. Unsere Integrity-Line-Richtlinie regelt die dafür erforderlichen Prozesse.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Im Jahr 2017 gingen über die Integrity Line insgesamt 351 (Vj. 348) Hinweise ein. Darunter waren 94 Fälle (Vj. 106), bei denen ein Verdacht auf Fehlverhalten bestand. Die meisten davon bezogen sich auf Personalthemen (32 Prozent – Vj. 30 Prozent) und Vermögensdelikte (24 Prozent – Vj. 31 Prozent). Darüber hinaus untersuchten wir Hinweise auf Interessenkonflikte (17 Prozent – Vj. 15 Prozent) und Diskriminierung (1 Prozent – Vj. 1 Prozent).

Mitarbeiter, die gegen unsere Richtlinien oder gesetzliche Vorschriften verstoßen, müssen mit Sanktionen rechnen. Bei allen Untersuchungen von Vorfällen, die über die Integrity Line gemeldet werden und sich als begründet erweisen, ergreifen wir Konsequenzen. Im Jahr 2017 gehörten dazu Schulungen, Abmahnungen und Kündigungen.



G4-14, G4-15, G4-37, G4-49, G4-50, G4-56,  
G4-57, G4-58, G4-LA16, G4-HR2, G4-HR3,  
G4-HR12, G4-S03, G4-S04, G4-S011, G4-PR8



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,  
10



## MEHR ZU

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Lieferanten
- Linde Integrity Line
- Corporate Governance  
(Finanzbericht S. 15 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# NACHHALTIGES INVESTMENT

Der Kapitalmarkt bewertet das verantwortungsvolle Handeln von Unternehmen mit Geldanlagen, die die Grundsätze nachhaltigen Wirtschaftens berücksichtigen (Socially Responsible Investment, SRI). Im Berichtsjahr haben wir bei fast 40 Konferenzen und Roadshows weltweit und mehreren Privatanlegerveranstaltungen Aktionären und potenziellen Investoren die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen geboten – auch mit Mitgliedern unseres Vorstands. Unter den Aktionären von Linde stieg der Anteil der Investoren, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, im Berichtszeitraum auf 12,4 Prozent (Vj. 12 Prozent).

Linde ist in einer Reihe von SRI-Fonds, -Indizes und -Rankings vertreten. Hierzu gehört auch der globale Dow Jones Sustainability Index (DJSI World), einer der bekanntesten Nachhaltigkeitsindizes. Zum sechsten Mal in Folge wurde Linde dort aufgenommen. Besonders gut abgeschnitten haben wir beispielsweise in den Kategorien Produktverantwortung, Arbeitsbedingungen sowie Berichterstattung über soziale Aspekte. Darüber hinaus ist Linde unter anderem Bestandteil der FTSE4Good Index Serie, des Ethibel Sustainability Index (ESI) sowie des STOXX Global ESG Leaders Index.



## MEHR ZU

- Energie und Klimaschutz
- Investor Relations
- Ratings und Rankings
- Linde Aktie (Finanzbericht S. 40 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ZUSAMMENARBEIT FÜR NACHHALTIGKEIT

Wir analysieren regelmäßig die Anforderungen wichtiger Stakeholder an unser Unternehmen. Hierzu gehören unsere Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre, Lieferanten und Nachbarn unserer Standorte. Weitere relevante Interessengruppen, mit denen wir uns fortlaufend austauschen, sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen.

## Wissenschaft

Gemeinsam mit wissenschaftlichen Instituten und anderen Unternehmen setzen wir uns unter anderem für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Energieversorgung und Mobilität ein. So sind wir beispielsweise Gründungsmitglied der Clean Energy Partnership (CEP), des größten Demonstrationsprojekts für Wasserstoffmobilität in Europa. Die CEP erprobt, unterstützt von der Bundesregierung, Brennstoffzellenfahrzeuge und deren Betankung.

## Verbände

Linde engagiert sich zudem in nationalen sowie in europäischen und internationalen Branchen- und Wirtschaftsverbänden. Beispiele sind der Verband der Chemischen Industrie (VCI), der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Europäischen Industriegaseverband (EIGA), der europäische Chemie-Dachverband (CEFIC) sowie der Asiatische Industriegaseverband (AIGA). Darüber hinaus ist Linde Mitglied ausgewählter Netzwerke für unternehmerische Verantwortung, unter anderem bei econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft.

## Politik

Im Mittelpunkt unseres Dialogs mit Politik und Gesellschaft stand 2017 insbesondere die geplante Fusion mit dem Unternehmen Praxair. Unter Berücksichtigung finanzmarktrechtlicher Vorgaben haben wir Entscheidungsträger in Deutschland über die industrielle Logik des Zusammenschlusses unter Gleichen und die erforderlichen Prozessschritte informiert. Des Weiteren haben wir die Rolle innovativer Linde Technologien bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens adressiert und uns im „Hydrogen Council“ engagiert, einer globalen Allianz von Unternehmen, die das Thema Wasserstofftechnologien fördert und dessen Bedeutung im politischen Raum mehr Gewicht verleihen will.

Im Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern in Deutschland und Europa haben wir uns für die Sicherung wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen in der Energie- und Klimapolitik eingesetzt. Zudem haben wir die politischen Entwicklungen in Katar, Russland und Iran und deren Auswirkungen auf Linde Geschäftsbereiche analysiert und den begleitenden Dialog mit politischen Entscheidern koordiniert.

## Unsere Stakeholder



G4-16, G4-24, G4-25, G4-26, G4-27, G4-S01, G4-S06



7, 8, 9





## MEHR ZU

- 
- Mitarbeiter
  - Kunden
  - Nachhaltiges Investment
  - Lieferanten
  - Engagement für die Gesellschaft
  - Wesentliche Themen
  - Politische Interessenvertretung

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# KUNDENBEZIEHUNGEN

Mit unseren Gasen und Services sind wir weltweit Partner für mehr als zwei Millionen Kunden in nahezu allen Branchen. Ein Drittel des Umsatzes unserer Gases Division stammt von rund 500 Großkunden, die im Fokus unserer Bemühungen stehen. Wir arbeiten konstant daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und damit eine möglichst enge Bindung an unser Unternehmen zu erreichen. Um sicherzustellen, dass wir unsere Kundenversprechen einhalten, analysieren wir weltweit Erfolgsfaktoren, aus denen wir lernen können, und übertragen diese auf andere Unternehmenseinheiten.

## Kundensegmente der Gases Division

Lebensmittel & Getränke	Chemie & Energie	Metallurgie & Glas	Verarbeitende Industrie	Elektronik	Healthcare	Sonstiges
Aquakultur & Wasserbehandlung	Energie	Glas & Glasfasern	Luft- & Raumfahrt	Halbleiter-Fertigung	Hospital Care	Bildung & Forschung
Getränke	Fein- & Petrochemie	Wärmebehandlung	Fahrzeugindustrie	Solarindustrie	Homecare	Handel
Lebensmittel	Pharma	Nichteisen	Maschinenbau & Baubranche	Bildschirm-Fertigung	Gas Therapies	Distributoren
	Sonstige Chemie	Stahl	Metallbau & Produkte	LED-Fertigung	Care Concepts	
		Sonstige Metallurgie & Glas	Sonstige Fertigungsind.			

Seit 2016 haben wir eine Vielzahl von Initiativen durchgeführt, deren Ziel es ist, unsere Kundenorientierung und unsere Auftragsabwicklung zu optimieren. So haben wir im Berichtsjahr weitere Projekte in verschiedenen Unternehmensbereichen angestoßen, die Erfahrungen unserer Kunden mit Linde nachhaltig verbessern sollen. Grundlage dafür war eine Kundenumfrage in den zwölf umsatzstärksten Ländern unserer Gases Division im Jahr 2015. Themenschwerpunkte der Verbesserungsprojekte waren zum Beispiel das effiziente Beantworten von Kundenanfragen zu Lieferinformationen sowie zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen. Seit 2016 haben wir zudem einen Prozess eingeführt, um in den 29 umsatzstärksten Ländern unserer Gases Division jährliche Kundenbefragungen durchzuführen. Diese Länder sind für rund 80 Prozent unseres Umsatzes im Produktbereich Flüssig- und Flaschengase verantwortlich. Die Verantwortlichen in diesen Ländern können jährlich die Fortschritte ihrer Bemühungen in den einzelnen Kundensegmenten auf vergleichbarer Basis erfassen und überwachen.

Im Berichtszeitraum haben wir zudem unser Customer Experience Management-Programm in diesen Ländern implementiert. Kunden können damit über eine Vielzahl von Kanälen Rückmeldung zu unserer Leistung beispielsweise bei der Belieferung mit Gasen abgeben. Seit der Einführung im Jahr 2016 haben wir mehr als 400.000 Eingaben erhalten, die wir erfassen und analysieren. Die Rückmeldungen haben direkten Einfluss auf Verbesserungsprozesse bei Produkten oder in unserem Service und führen in vielen Fällen auch zu einer individuellen Kontaktaufnahme von unserer Seite mit unseren Kunden. Darüber hinaus führen wir Veranstaltungen mit Kunden durch, um ihre Bedürfnisse noch besser zu verstehen. Auch im digitalen Bereich weiten wir unsere Angebote aus. In den für uns wichtigsten 17 Ländern können unsere Kunden über eine eCommerce-Plattform mit uns in Kontakt treten und dort unter anderem neue Produkte bestellen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Auch im Gesundheitsbereich befragen wir seit 2014 weltweit zweimal jährlich Patienten des Linde REMEO®-Programms, die in speziellen REMEO®-Centern oder zu Hause auf langfristige Beatmung angewiesen sind, wie zufrieden sie mit den Services sind. Bewertet werden beispielsweise die Betreuung durch das medizinische und Pflegepersonal, die Verpflegung und die Räumlichkeiten in den Centern. Im Jahr 2017 nahmen 673 Patienten daran teil. Basierend auf den Ergebnissen werden Stärken und Verbesserungspotenziale identifiziert, Erfolgsmodelle kommuniziert und Verbesserungsprojekte in einzelnen Ländern angestoßen.

Im Bereich Sicherheit von Kundendaten arbeiten wir daran, die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung bis Mai 2018 umzusetzen. Dafür haben wir eine Vielzahl von Initiativen gestartet mit dem Ziel, unsere Systeme zu überprüfen und die notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen einzuführen, die wir benötigen, um mögliche Risiken zu minimieren.



G4-PR5



## MEHR ZU

- Produktverantwortung
- Innovationen und Produkte
- Linde Healthcare

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

## Lieferantenmanagement

<p><b>70%</b></p> <p>der Produkte und Dienstleistungen in den Ländern beschafft, in denen sie benötigt werden</p>	<p><b>80%</b></p> <p>der strategischen Lieferanten auf Linde Verhaltenskodex verpflichtet</p>	<p><b>&gt;100</b></p> <p>Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft</p>
---	---	--

Wir arbeiten mit Lieferanten in mehr als 80 Ländern zusammen. Bei ihrer Auswahl berücksichtigen wir neben wirtschaftlichen Kriterien wie Qualität, Preis und Verfügbarkeit auch Aspekte wie Sicherheit und Umweltschutz.

Zu unseren wichtigsten Einkaufsposten gehören Energie, Gasflaschen und Ventile, Tanks und Tankausrüstungen, Fahrzeuge, IT-Produkte, Dienstleistungen, Ausrüstungsteile für Produktionsanlagen sowie Geräte und Verbrauchsmaterial für den Bereich Healthcare. Etwa 72 Prozent unserer Ausgaben für den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen fielen im Jahr 2017 in OECD-Ländern an. Insgesamt haben wir im Jahr 2017 10,6 Mrd. EUR für den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen ausgegeben (Vj. 10,4 Mrd. EUR). Rund 70 Prozent der Produkte und Dienstleistungen beziehen wir vor Ort in den Ländern, in denen sie benötigt werden. Dies spart Transportwege und reduziert Kosten und Emissionen. Außerdem stärken wir durch die Kooperation mit lokalen Unternehmen die Wirtschaft vor Ort.

Im Berichtsjahr haben wir zudem insbesondere in den USA und in Südafrika unsere Maßnahmen für die Förderung von Vielfalt in der Lieferkette erneut ausgeweitet. So unterstützen wir beispielsweise in Südafrika kleine und mittlere Zulieferer bei der Erreichung und Einhaltung unserer Standards.

### Globale Standards

In unserem globalen Verhaltenskodex für Lieferanten haben wir Mindestanforderungen in den Bereichen Sicherheit, Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechte sowie integre Geschäftspraktiken definiert. Der Verhaltenskodex für Lieferanten ist Bestandteil der lokalen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die jeder Lieferant, der mit uns in Beziehung treten will, annehmen muss. Er ist damit verbindlicher Vertragsbestandteil für alle neuen Lieferanten. Gleichzeitig binden wir kontinuierlich Lieferanten ein, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 ein Vertragsverhältnis bestand. Bis Ende 2017 hatten sich so rund 80 Prozent unserer strategischen Lieferanten auf den Verhaltenskodex verpflichtet. Strategische Lieferanten sind für uns diejenigen Lieferanten, die kumuliert 80 Prozent aller Ausgaben darstellen, die wir im Bereich Einkauf tätigen.

### Bewertung von Lieferanten

Wir prüfen in Stichproben, ob unsere Lieferanten die Vorgaben unseres Verhaltenskodex einhalten. Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf Lieferanten aus Bereichen mit erhöhtem Risiko in Bezug auf Nachhaltigkeit. Insgesamt haben wir im Jahr 2017 über 100 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft. Verstößen gegen die Anforderungen gehen wir nach. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Transport von Produkten sowie auf Baustellen von Linde. So stellten wir im Berichtsjahr bei Prüfungen auf Baustellen rund 200 Abweichungen fest, beispielsweise in Bezug auf Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitserlaubnisverfahren, Ordnung und Sauberkeit, Arbeiten mit Absturzgefahr oder Umweltschutz. Gemeinsam mit den betroffenen Kontraktoren haben wir Maßnahmen zur Verbesserung definiert und deren Umsetzung verfolgt. Über unsere Integrity Line wurden im Berichtsjahr 34 Fälle gemeldet, die auch Lieferantenbeziehungen betrafen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Wir beziehen Lieferanten auch in unser eigenes Sicherheits- und Umweltmanagement mit ein. So haben wir im Berichtsjahr das im Jahr 2015 initiierte Programm zur Förderung sicherer Verhaltensweisen auf Baustellen weiter auf von Linde Engineering geleiteten Baustellen übertragen. Insgesamt haben wir so rund 2.500 Mitarbeiter von Kontraktoren erreicht. An unseren Fahrtrainings und Schulungen nehmen regelmäßig auch Fahrer von Dienstleistern teil. Durch Maßnahmen wie diese fördern wir verlässliche Lieferbeziehungen und tragen dazu bei, dass Lieferanten unseren Anforderungen entsprechen und ihre Leistungen verbessern.



G4-12, G4-EC9, G4-EN32, G4-EN33, G4-LA14,  
G4-LA15, G4-HR1, G4-HR2, G4-HR10, G4-HR11,  
G4-S09, G4-S010



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,  
8, 10



## MEHR ZU

- Rohstoffe
- Sicherheit
- Menschenrechte und Arbeitsstandards
- Energie und Klimaschutz
- Transport
- Linde Integrity Line
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 75 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# SICHERHEIT

KENNZAHLEN		
<b>Arbeitssicherheit</b>  <b>51,5%</b>  aller Betriebsstandorte durch Audits überprüft	<b>Umwelt</b>  <b>642</b>  Umweltaudits weltweit durchgeführt	<b>Produktverantwortung</b>  <b>1.500</b>  Teilnehmer in Deutschland und Österreich im sicheren Umgang mit Gasen geschult
FORTSCHRITT		
<b>IT-Infrastruktur</b>  Mehrstufiges Abwehrsystem zum Schutz vor Cyber-Angriffen entwickelt	<b>Transport</b>  -5% schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer im Vergleich zum Basisjahr 2015	<b>Sensibilisierung für Sicherheit</b>  120 Mitarbeiter darin geschult, wie sie Risiken besser erkennen, dokumentieren und effektive Maßnahmen ableiten
AUSBLICK		
<b>Arbeitssicherheit</b>  Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden bis 2020 kontinuierlich reduzieren	<b>Transport</b>  Schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer um 20% senken bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2015)	<b>Sensibilisierung für Sicherheit</b>  Führungskräfte zur Förderung von sicherheitsrelevantem Verhalten kontinuierlich weiterbilden

Unser Managementsystem für Sicherheit basiert auf weltweit gültigen Standards und Richtlinien. Ziel ist es, Risiken für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Nachbarn und sonstige Dritte so weit wie möglich auszuschließen.

Mit Audits überprüfen wir, ob vorgegebene Standards an unseren Standorten eingehalten werden. Dafür erfassen wir weltweit Vorfälle mit besonderer Relevanz für Sicherheit, um Schwachstellen zu identifizieren. In einem zentralen Datensystem dokumentieren wir auch Beinaheereignisse, aus denen wir lernen können. Auf mögliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, Kriminalität oder Pandemien bereiten wir uns vor, indem wir Gefahrenabwehrpläne erstellen. Die Relevanz dieser Gefahrenabwehrpläne wurde im Berichtsjahr im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Wirbelstürme im Süden der USA erneut deutlich. Dort haben wir erfolgreich die vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt, um unsere Geschäftstätigkeit aufrechtzuerhalten.

Wir kooperieren auch mit den Kommunen im Umfeld unserer Standorte. So führten wir im Jahr 2017 rund 120 gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Sicherheitstrainings mit Feuerwehren oder anderen kommunalen Organisationen durch.



Auch Sicherheit im digitalen Bereich ist für unseren Geschäftserfolg von entscheidender Bedeutung, denn viele unserer Prozesse hängen von einer funktionierenden IT-Infrastruktur ab. Wir prüfen deshalb fortlaufend unsere existierenden IT-Sicherheitssysteme und leiten gegebenenfalls Verbesserungsmaßnahmen ab. Auf diese Weise haben wir ein mehrstufiges Abwehrsystem entwickelt, das uns vor externen Cyber-Angriffen schützen soll. Zudem schulen wir kontinuierlich die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter im Umgang mit Risiken im digitalen Bereich. So haben wir im Berichtsjahr verpflichtende eLearning-Maßnahmen für alle Mitarbeiter eingeführt und regelmäßige Simulationen von Phishing-Aktivitäten durchgeführt, um die Sensibilität für das Thema Cyber-Angriffe zu erhöhen.

Der Vorstand der Linde AG hat im Jahr 2016 eine neue Sicherheitsstrategie beschlossen, die für die Jahre 2017 bis 2020 weitere Verbesserungsmaßnahmen vorsieht. So wurden beispielsweise im Berichtsjahr für Führungskräfte in operativen Geschäftseinheiten erneut gehaltsrelevante Sicherheitsziele festgelegt, um die persönliche Verantwortung für das Thema Sicherheit zu stärken. Darüber hinaus haben wir erneut Führungskräfte in allen Regionen und Divisionen dazu geschult, wie sie sicherheitsrelevantes Verhalten bei ihren Mitarbeitern fördern.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Transportsicherheit wurden wir im Berichtsjahr erneut mehrfach von Kunden und Branchenorganisationen gewürdigt. So erhielten wir beispielsweise in Südamerika, Korea sowie in mehreren europäischen Ländern Auszeichnungen für langjähriges unfallfreies Arbeiten ohne Ausfallzeiten.



G4-2, G4-14, G4-EN2, G4-EN24, G4-EN29,  
G4-EN31, G4-LA6, G4-LA7, G4-LA9, G4-SO1,  
G4-SO2, G4-PR1



1, 2



## MEHR ZU

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Wesentliche Themen

# ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

## Globales Ziel

Ziel	Maßnahmen	Stand
<b>Arbeitsunfälle bis 2020 kontinuierlich reduzieren</b> (Basisjahr 2012)	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Globale Sicherheitsstrategie 2017 – 2020</li> <li>— Zahlreiche Aktivitäten zur Unterstützung der Sicherheitskultur</li> </ul>	<b>2,4</b> Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden

Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 die Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden von Mitarbeitern weiter kontinuierlich zu reduzieren. Das Basisjahr ist 2012. Im Jahr 2017 ereigneten sich an Standorten weltweit 2,4 Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden (Vj. 2,2). Diese leichte Steigerung ist zum einen auf einen höheren Anteil von Stunden im Homecare-Geschäft zurückzuführen, welches generell eine höhere Rate aufweist als das Gase-Geschäft. Zum anderen hat sich die Unfallrate in einer Geschäftsregion nach einem sehr niedrigen Stand im Jahr 2016 im Berichtsjahr 2017 leicht erhöht. Bei Kontraktoren betrug diese Quote im gleichen Zeitraum 2,3 (Vj. 2,2). Zu unserem größten Bedauern verloren im Jahr 2017 einer unserer Mitarbeiter in den USA sowie zwei Mitarbeiter von Kontraktoren in Australien und Singapur bei Transportunfällen ihr Leben.

## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter)✓	✓ 297	✓ 269	358	318	304
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren)✓	✓ 122	✓ 131	151	140	150
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter)✓ je 1 Mio. Arbeitsstunden	✓ 2,4	✓ 2,2	2,9	2,4	2,3
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,3	2,2	2,2	1,8	1,7
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter)✓	✓ 1	✓ 1	2	2	4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren)✓	✓ 2	✓ 1	1	3	6
Krankheitsbedingte Fehltag je Mitarbeiter	5,9	5,4	5,6	5,3	4,7

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Wir setzen vor allem auf Prävention, um schwere Verletzungen und Todesfälle zu verhindern. Dafür identifizieren wir Kernrisiken und leiten entsprechende Gegenmaßnahmen ab. Wir haben globale Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz festgelegt. Ob die Voraussetzungen für sicheres Arbeiten erfüllt sind, überprüfen wir durch Risikobewertungen und Audits. Im Jahr 2017 haben wir hierzu 51,5 Prozent (Vj. 48,9 Prozent) unserer Betriebsstandorte durch Audits überprüft. Eine Vielzahl unserer Standorte ist zusätzlich extern zertifiziert. Im Jahr 2017 wurden zusätzliche Standorte in Finnland, Litauen, Kolumbien und Indien erstmals nach der Norm für Gesundheits- und Sicherheitsmanagement OHSAS 18001 extern zertifiziert.

#### Audits und Zertifizierungen für Arbeitsschutz und Gesundheit<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte, an denen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt wurden	51,5	48,9	51,7	57,4	58,1
Anzahl durchgeführter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits	714	706	687	749	790
Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung <sup>✓</sup>	16,8	17,1	16,5	15,7	17,8

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

Im Rahmen unserer globalen Sicherheitsinitiative haben wir im Berichtsjahr zahlreiche Maßnahmen durchgeführt. So veranstalteten wir unter anderem an Linde Standorten und einer Vielzahl von Projektbaustellen erneut einen globalen Sicherheitstag. In diesem Zusammenhang engagierten sich Mitarbeiter und Transportdienstleister in Workshops zum Thema Sicherheit. Im Jahr 2017 haben wir weltweit mehr als 120 Führungskräfte und Mitarbeiter darin geschult, wie sie Risiken besser erkennen, dokumentieren und effektive Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus haben wir beispielsweise in den USA und in Ecuador Informationskampagnen und Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.



G4-14, G4-LA6, G4-LA7



1, 2



#### MEHR ZU

- Lieferanten
- Wesentliche Themen

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# PRODUKTION

Weltweit identifizieren und bewerten unsere Experten an unseren Standorten Risiken, die durch die Produktion entstehen können. In unserem Major Hazards Review Programme (MHRP) bewerten wir systematisch Prozessrisiken, die zu Unfällen, Sach- oder Umweltschäden führen können. Das Programm wird ständig weiterentwickelt, um auch auf neue mögliche Risiken reagieren zu können. Im Berichtszeitraum haben wir weitere Anlagen überprüft, so dass insgesamt mehr als 95 Prozent der betroffenen Anlagen durch den MHRP-Prozess überprüft sind. Ziel ist es, insbesondere Unfälle und daraus resultierende Betriebsunterbrechungen in einem unserer Hauptwerke oder in On-site-Anlagen bei unseren Kunden zu vermeiden.

Die Sicherheit von Produktion und Lagerung berücksichtigen wir bereits bei der Planung neuer Anlagen. Für jede neue Anlage wird ein individuelles Sicherheitskonzept erarbeitet. Dabei orientieren wir uns an unternehmenseigenen Standards, an Regularien des jeweiligen Landes sowie an den Vorgaben unserer Kunden. Der Schutz der Umwelt wird dabei ebenfalls berücksichtigt.

Im Berichtsjahr haben wir oder Dritte rund 1.360 Audits für Umwelt, Sicherheit und Gesundheitsschutz an unseren Standorten durchgeführt. Unsere internen Audits entsprechen den Vorgaben der internationalen Zertifizierungsverfahren für Qualität und Arbeitsschutz ISO 9001 sowie OHSAS 18001.

Unsere Anlagen, die CO<sub>2</sub> zur Herstellung kohlenensäurehaltiger Getränke an die Lebensmittelindustrie liefern, sind zudem nach dem Standard für Lebensmittelsicherheit FSSC 22000 zertifiziert.

## Audits und Zertifizierungen für Umwelt- und Qualitätsmanagement<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung✓	%	66,6	63,0	67,1	72,1	77,9
Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung✓	%	33,7	31,7	31,7	30,5	31,8
Produktionsstandorte, an denen Umweltaudits durchgeführt wurden	%	48,2	46,0	42,6	50,0	51,8
Anzahl durchgeführter Umweltaudits		642	629	586	639	657

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG



G4-EN24



1, 2, 7, 8



## MEHR ZU

→ Lieferanten

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# TRANSPORT

Unsere LKWs und die unserer Transportdienstleister legen pro Jahr rund 900 Millionen Kilometer auf der Straße zurück. Aus diesem Grund ist die Sicherheit beim Transport unserer Produkte ein wichtiges Thema, das fester Bestandteil unseres globalen Sicherheitsmanagements ist. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Anzahl von Transportunfällen zu minimieren. Bis zum Ende des Jahres 2020 wollen wir die Zahl schwerer Transportereignisse pro 1 Million gefahrener Kilometer im Vergleich zum Jahr 2015 um 20 Prozent senken. Im Berichtsjahr konnten wir die Häufigkeit schwerer Transportereignisse im Vergleich zum Basisjahr 2015 um rund 5 Prozent reduzieren. Der rückläufige Trend im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr (-10 Prozent im Jahr 2016) ist auf die starke Zunahme von Transportunfällen in einer Geschäftsregion zurückzuführen, die im Jahr 2016 überdurchschnittlich gute Ergebnisse in diesem Bereich erzielt hatte.

Um die Zahl von beeinflussbaren schweren Transportereignissen weiter zu senken, haben wir im Jahr 2017 beispielsweise in Asien in einem Pilotprojekt Technologien getestet, die drohenden Sekundenschlaf oder Ablenkungen bei unseren Fahrern erkennen können und helfen, entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Dies können Alarmsignale während der Fahrt oder zusätzliche Sicherheitstrainings sein.

## Globales Ziel

Ziel	Maßnahmen	Stand
<b>-20%</b> schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer bis 2020 (Basisjahr 2015)	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Ausbildung von internen Unfallermittlern und Transportauditoren</li> <li>— Fahrerschulungen zu defensivem Fahren</li> <li>— Investitionen in Technologien für Transportsicherheit</li> </ul>	<b>-5%</b> schwere Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer

Im Jahr 2017 haben wir weitere 37 Mitarbeiter zu internen Unfallermittlern und Transportauditoren ausgebildet. Ziel ist es, Untersuchungen nach Unfällen sowie Transportaudits im gesamten Unternehmen nach einem einheitlichen Standard durchzuführen, um wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung der Transportsicherheit zu gewinnen, Ursachen zu erkennen und ähnliche Risiken in Zukunft zu reduzieren. Diese Schulungsprogramme werden wir im Jahr 2018 weiterführen.

Im Berichtsjahr haben wir zudem unsere Fahrer weiter zu den Themen Sicherheit und Umgang mit Gefahrensituationen geschult. Für alle Fahrer, unabhängig, ob von Linde oder von Transportdienstleistern, sind dabei 15 Schulungsprogramme verpflichtend, die in unterschiedlichen Intervallen immer wieder durchlaufen werden müssen. Inhalte sind unter anderem defensives Fahren und das Erkennen und Vermeiden von Situationen, die zu Überschlagen von Fahrzeugen führen können.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Transport<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
Zurückgelegte Strecke der Transportflotte von Linde und seinen Kontraktoren <sup>✓</sup>	Mio. km	874	878	857	975	963
Schwere Transportereignisse mit LKW <sup>2</sup> <sup>✓</sup>	pro 1 Mio. km	0,109	0,105	0,115	0,104	0,139

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Schwere Verkehrereignisse, z. B. mit Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten oder meldepflichtigen Emissionen in die Umwelt, sowie Transportereignisse, die Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen. Der Indikator wurde im Jahr 2015 neu definiert. In der neuen Definition sind neben vermeidbaren Transportereignissen jetzt auch zuvor als nicht vermeidbar klassifizierte Ereignisse enthalten. Die Kennzahl wurde für die Vorjahre rückwirkend neu berechnet.

✓ Geprüft von KPMG



G4-EN30, G4-LA6



1, 2



## MEHR ZU

- Lieferanten
- Energie und Klimaschutz

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# PRODUKTVERANTWORTUNG

Die Sicherheit unserer Produkte bewerten wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Basis sind global gültige Standards, die dabei neben der Produktion und dem Transport auch die Nutzung von Produkten mit einbeziehen. Dabei prüfen wir systematisch mögliche Risiken unserer etablierten Produkte sowie von Produkten, die in neuen Anwendungen eingesetzt oder neu in den Markt eingeführt werden. Entscheidende Faktoren für die Risikobeurteilungen sind vor allem die Anwendungen beim Kunden, die Eigenschaften von Substanzen, wie etwa Toxizität, und die Verkaufsmenge. Für unsere Produkte halten wir mehr als 25.000 Sicherheitsdatenblätter in vielen Sprachen bereit, um unsere Kunden zu informieren. Darüber hinaus haben wir bestehende Vorgaben im Umgang mit unseren Produkten in einer globalen Richtlinie zur Produktverantwortung gebündelt.

Abhängig vom Gefahrenpotenzial überprüfen wir auch an Standorten unserer Kunden die Voraussetzungen für den sachgerechten Umgang mit Gasen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Dienstleistungen wie Inspektion, Wartung und Instandsetzung der Gaseversorgung bei ihnen vor Ort an. In unserem unternehmenseigenen Trainingsprogramm haben wir im Jahr 2017 beispielsweise in Deutschland und Österreich insgesamt rund 1.500 Teilnehmer im sicheren Umgang mit Gasen geschult. An unserem Schulungsprogramm nehmen auch unsere Kunden teil.

## Internationale Standards

Kontinuierlich überwachen wir die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben. Im Berichtsjahr bereiteten wir uns weiter auf die dritte Registrierungsphase der europäischen Chemikalienverordnung REACH im Jahr 2018 vor. Allerdings unterliegt nur ein kleiner Teil der von uns produzierten Stoffe der Registrierungspflicht gemäß REACH. Auf einer Internetplattform machen wir transparent, wie wir die Vorgaben von REACH erfüllen und welche Substanzen registriert werden. Zum Jahresende 2017 waren sieben Substanzen registriert, rund 20 befanden sich noch in der finalen Registrierungsphase. In anderen Ländern, wie beispielsweise China, Australien oder Korea, laufen ebenfalls Registrierungsphasen, die sich an den europäischen Vorgaben orientieren. In diesen Ländern arbeiten unsere Experten auch an der Erfüllung der entsprechenden Anforderungen.

Im Bereich Healthcare setzen wir als Hersteller medizinischer Geräte die Anforderungen der europäischen RoHS-Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances) weltweit um. Beim Betrieb von Produktionsanlagen für medizinische Gase orientieren wir uns weltweit an Richtlinien für die Herstellung von Arzneimitteln (Good Manufacturing Practice).

Mit unserem Programm für Produktverantwortung unterstützen wir auch die Globale Produktstrategie (GPS) des Weltchemieverbands zum sicheren Umgang mit chemischen Stoffen sowie das Global Harmonisierte System (GHS, Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals) der Vereinten Nationen zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.



G4-14, G4-EN27, G4-PR1, G4-PR3, G4-PR5



1, 2, 7, 8



## MEHR ZU

- Lieferanten
- ➔ REACH bei Linde

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# UMWELTSCHUTZ

KENNZAHLEN		
<b>Klimaschutz</b>  <b>4,1 Mio.</b>  Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen in Produktionsprozessen vermieden seit 2009	<b>Produkte</b>  <b>-18 Mio.</b>  Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Anwendung einer Linde Technologie bei Kunden	<b>Produkte</b>  <b>14.500</b>  Tonnen NO <sub>x</sub> -Emissionen bei Kunden vermieden
FORTSCHRITT		
<b>Energie</b>  170 Projekte identifiziert und dadurch Kosten in Höhe von mehr als 18 Mio. EUR gespart	<b>Wasser</b>  An zwei Standorten in China und Indonesien Einsparpotenziale in Höhe von rund 70.000 Kubikmetern Wasser identifiziert	<b>Abfall</b>  In Kooperation mit einem kalifornischen Abfalldienstleister werden jährlich 2,3 Mio. Tonnen Müll zu Treibstoff und Energie verarbeitet
AUSBLICK		
<b>Klimaschutz</b>  4,8 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen im Betrieb von Luftzerlegungsanlagen einsparen bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2009)	<b>Klimaschutz</b>  1,2 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> -Emissionen im Betrieb von HyCO-Anlagen einsparen bis zum Jahr 2020 (Basisjahr 2009)	<b>Energieverbrauch</b>  Fortlaufende Prüfung des Einsatzes von erneuerbaren Energien in der Produktion von Gasen

Mit unseren Produkten und Services unterstützen wir unsere Kunden, ihre Geschäftsprozesse effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Bei unseren eigenen Aktivitäten zielen wir darauf, Umweltauswirkungen zu reduzieren sowie Energie, Ressourcen und Materialien so effizient wie möglich einzusetzen. Deshalb haben wir auf der Grundlage weltweit gültiger Standards und Richtlinien ein globales Managementsystem für Umweltschutz etabliert. Durch Audits überprüfen wir, ob vorgegebene Standards in unserem Unternehmen eingehalten werden. Unsere internen Audits orientieren sich an dem internationalen Standard ISO 14001. Viele unserer Standorte sind zusätzlich nach internationalen Standards extern zertifiziert. Im Berichtsjahr wurden neun unserer Standorte unter anderem in Asien und Osteuropa erstmals nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 extern zertifiziert.

Mithilfe eines globalen Prozesses erfassen wir Vorfälle und Beinaheereignisse mit besonderer Relevanz für den Umweltschutz und werten sie aus. In Bereichen, die für den Umweltschutz besonders relevant sind, haben wir uns globale Ziele gesetzt. Für Verpflichtungen im Bereich Umweltschutz, bspw. den Rückbau von Anlagen, bilden wir, wenn nötig, Rückstellungen. Diese Umweltrückstellungen betrugen im Berichtsjahr 28 Mio. Euro (Vj. 48 Mio. Euro).

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Umweltereignisse<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Umweltbeschwerden	9	22	14	25	24
Meldepflichtige Umweltereignisse	6	19	13	21	25

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

Hinweisen, wie wir uns noch weiter verbessern können, gehen wir nach. Im Berichtsjahr erreichten uns neun umweltbezogene Beschwerden, vor allem zum Thema Lärm. Darüber hinaus gab es sechs meldepflichtige Umweltereignisse. Strafzahlungen waren in keinem Fall nötig.



G4-2, G4-14, G4-EN2, G4-EN24, G4-EN29, G4-EN31, G4-S01, G4-S02, G4-PR1



7, 8



## MEHR ZU

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Audits
- Innovationen und Produkte
- Produkte für die Umwelt

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ÖKOSYSTEME

Mithilfe standardisierter Verfahren prüfen wir bereits bei der Planung neuer Standorte Auswirkungen auf das Umfeld. Ökologisch sensible Gebiete, Gewässer oder der Einfluss auf Pflanzen und Tiere werden bei der Prüfung berücksichtigt. Die meisten unserer Standorte liegen in Industrie- oder Gewerbegebieten. Befinden sich Schutzgebiete oder andere sensible Reservate in der unmittelbaren Umgebung, minimieren wir mögliche negative Auswirkungen auf diese Bereiche. Bei unseren Bemühungen zum Schutz der Ökosysteme orientieren wir uns auch an international anerkannten Richtlinien, etwa von den Vereinten Nationen (Voluntary Guidelines on Biodiversity-Inclusive Impact Assessment).

Im Jahr 2016 haben wir mehr als 600 Produktionsstandorte untersucht, ob sie sich in der Nähe von internationalen Schutzgebieten befinden. Keiner der untersuchten Standorte lag in einem oder in unmittelbarer Nähe eines besonders sensiblen Schutzgebietes entsprechend der Definition der International Union for Conservation of Nature.



G4-EN11, G4-EN12, G4-EN13, G4-EN14



7, 8



## MEHR ZU

→ [Produkte für den Wasserschutz](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ROHSTOFFE

Wir arbeiten kontinuierlich am effizienten Einsatz von Ressourcen. Dadurch reduzieren wir Umweltauswirkungen und senken Kosten. Der wichtigste Rohstoff bei der Produktion unserer Gase ist Luft. Gemessen am Gewicht basierten über 80 Prozent der 2017 von uns verkauften Menge an Gasen auf diesem natürlichen Grundstoff. Auch Kohlenstoffdioxid ist ein zentraler Rohstoff für Linde. Rund 80 Prozent des Kohlenstoffdioxids gewinnen wir aus Recyclingprozessen und rund 10 Prozent davon aus rein biologischen Prozessen, zum Beispiel als Nebenprodukt der Vergärung von nachwachsenden Rohstoffen.

Zur Herstellung von Produkten benötigen wir daneben vor allem Energie. Unser zentrales Verpackungsmaterial sind Gasflaschen. Eine typische Gasflasche bei Linde hat eine Lebensdauer von vielen Jahren und wird durchschnittlich viermal im Jahr wieder befüllt. Zum Ende des Berichtsjahrs befanden sich mehr als 25 Millionen unserer Gasflaschen im Umlauf. Darüber hinaus verarbeiten wir insbesondere Materialien wie Stahl oder Aluminium, vor allem bei der Herstellung von Komponenten im Anlagenbau.

## Technologien für nachwachsende Rohstoffe

Unsere Technologien unterstützen den Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe. So sind wir beispielsweise an einem Pilotprojekt in Mainz beteiligt, bei dem seit 2015 in der derzeit größten Polymerelektrolytmembran-Elektrolyseanlage der Welt erneuerbare Energie genutzt wird, um Wasserstoff herzustellen. Die Anlage wurde im Berichtsjahr von einer gemeinsamen Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft als „Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Dort wird Wasserstoff erzeugt, bei dessen Herstellung 75 Prozent weniger Treibhausgase anfallen als bei Wasserstoff, der auf Basis fossiler Energieträger hergestellt wird. Die Anlage ist für eine Jahresproduktionsmenge von 200 Tonnen ausgelegt.

### Einsatz von Rohstoffen und Materialien (in Tonnen)<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe✓	57.851	55.590	54.170	52.770	57.750
Verpackungsmaterialien✓	4.835	3.510	3.160	5.580	3.990

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Geprüft von KPMG

## Mineralien

Wir haben unsere Lieferkette in Bezug auf Konfliktmineralien, die im US-amerikanischen Dodd-Frank Act gelistet sind, untersucht. Vor diesem Hintergrund müssen alle Zulieferer für unseren Bereich Electronics bestätigen, dass ihre Produkte frei von Konfliktmineralien sind. Im Rahmen der Lieferantenvorauswahl und bei Audits überprüfen wir auch die Korrektheit dieser Zusagen.



G4-EN1, G4-EN2, G4-EN32, G4-EN33



7, 8



## MEHR ZU

---

- Lieferanten
- Energie und Klimaschutz
- Abfall und Recycling
- Technologien für erneuerbare Energien
- Chancen und Risiken (Finanzbericht S. 75 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

**UMWELT**

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



# ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

Linde ist ein energieintensives Unternehmen und deshalb auf eine zuverlässige, wettbewerbsfähige Energieversorgung angewiesen. Wir haben ein globales Energiemanagement etabliert, das Anlagen und Prozesse weltweit einbezieht. Ziel ist es, Energie effizient einzusetzen und die Emissionen zu senken. Weltweit kontrollieren und berichten wir unseren Energieverbrauch und die Emission von Treibhausgasen. Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2) der Greenhouse Gas Protocol Initiative des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). Unseren Kunden bieten wir Gase und Technologien an, die den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern und den Einsatz erneuerbarer Energien fördern.

## Globales Ziel

Ziel	Maßnahmen	Stand
<b>-6 Mio.</b> Tonnen CO <sub>2</sub> im Betrieb von HyCO- und Luftzerlegungsanlagen bis 2020 (Basisjahr 2009)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technische Verbesserungen im Anlagendesign</li> <li>Effizientere Produktionsabläufe</li> </ul>	<b>-4,1 Mio.</b> Tonnen CO <sub>2</sub>

## Globale Ziele

Der Großteil des von Linde benötigten Stroms kommt in unseren Luftzerlegungsanlagen zum Einsatz. Durch die Erzeugung dieses Stroms bei Energieanbietern entstehen rund 60 Prozent unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen, die wir als indirekte Emissionen berichten. Der geringere Teil unserer direkten Emissionen entsteht zum größten Teil beim Betrieb von Wasserstoff- und Synthesegasanlagen (HyCO-Anlagen).

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

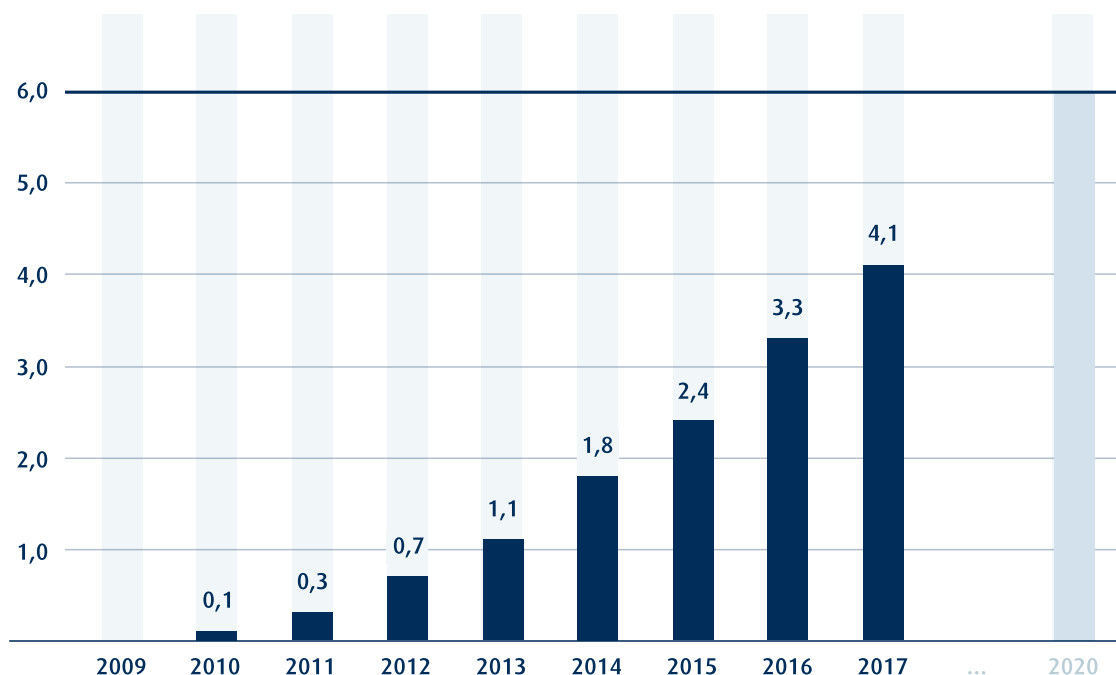
UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

### Klimaschutzziel: Vermeidung von 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> bis 2020 (in Mio. t, kumuliert)



Wir wollen bis zum Jahr 2020 insgesamt 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden – davon 4,8 Mio. Tonnen in Luftzerlegungsanlagen (Scope 2-Emissionen) und 1,2 Mio. Tonnen in HyCO-Anlagen (Scope 1-Emissionen). Der Vergleichswert bezieht sich auf das Basisjahr 2009. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf technische Verbesserungen im Anlagendesign sowie effizientere Produktionsabläufe in unseren HyCO- und Luftzerlegungsanlagen. Bis zum Ende des Berichtsjahrs haben wir insgesamt 4,1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, davon 0,9 Mio. Tonnen direkte und 3,2 Mio. Tonnen indirekte Emissionen. Im Berichtsjahr haben wir mehr als 170 Projekte weltweit identifiziert, die dazu beitragen, den Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken – zum Beispiel durch den Einsatz effizienterer Kompressoren und das Austauschen von Ventilen. Durch die Umsetzung haben wir Kosten in Höhe von mehr als 18 Mio. EUR gespart und Emissionen von rund 126.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden. Im Jahr 2017 haben wir unter anderem im chinesischen Ningbo eine Luftzerlegungsanlage modernisiert und so den Energieverbrauch um rund 4 Prozent reduziert. Auf diesem Weg wurden im Berichtsjahr rund 10.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Zudem konnten wir unsere Kosten durch diese Maßnahme um rund 1,5 Mio. EUR senken.

Im Fokus unserer Maßnahmen für den Klimaschutz steht zudem der Transport unserer Produkte. Durch optimierte Fahrtrouten, eine bessere Nutzung von Transportkapazitäten sowie Schulungen zu defensivem Fahren reduzieren wir die Anzahl gefahrener Kilometer, verringern den Treibstoffverbrauch und senken die Transportemissionen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Treibhausgasemissionen<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)<sup>✓</sup></b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>✓</sup>	Mio. t	✓ 8,3	✓ 7,0	7,1	7,3	7,2
davon durch HyCO-Anlagen <sup>✓</sup>	Mio. t	✓ 5,7	✓ 4,7	4,0	4,0	4,2
Linde Transportflotte <sup>2✓</sup>	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 0,76	✓ 0,80	0,78	0,88	0,49
Weitere Treibhausgase <sup>3✓</sup>	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 1,9	✓ 1,8	1,7	1,5	1,5
Gesamt <sup>✓</sup>	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 11,0	✓ 9,6	9,6	9,7	9,2
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)<sup>4✓</sup></b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>✓</sup>	Mio. t	✓ 17,4	✓ 16,2	15,4	15,0	13,0
davon durch Luftzerlegungsanlagen <sup>✓</sup>	Mio. t	✓ 15,9	✓ 14,7	13,7	13,5	11,8
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 <sup>✓</sup>	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 28,4	✓ 25,8	25,0	24,7	22,2
Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	t CO <sub>2</sub> e	1.657	1.522	1.440	1.449	1.333
Emissionen je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e	492	432	418	377	350
<b>Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)</b>						
Geschäftsreisen <sup>5✓</sup>	Tsd. t CO <sub>2</sub> e	53,0	58,7	68,5	72,9	81,0

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Ab dem Jahr 2015 werden auch die Treibhausgasemissionen von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

<sup>3</sup> Abgedeckt sind die im Kyoto-Protokoll genannten Treibhausgase Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (Lachgas, N<sub>2</sub>O), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Schwefelfluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Im Jahr 2014 wurde die Erhebungsmethode der Kennzahl für diese Treibhausgase weiterentwickelt, um zusätzliche Emittenten und Emissionsquellen zu erfassen. Die für das Jahr 2013 berichtete Zahl wurde mit dieser Methode neu ermittelt.

<sup>4</sup> Zur Errechnung unserer indirekten Emissionen nutzen wir Standort-spezifische Umrechnungsfaktoren des Stromanbieters falls verfügbar. Ansonsten erfolgt die Umrechnung unter Nutzung von Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency aus dem Jahr 2011.

<sup>5</sup> Seit dem Jahr 2014 berücksichtigen wir bei der Berechnung der Emissionen aus Geschäftsreisen zusätzlich den sogenannten Radiative Forcing Index (RFI). Damit tragen wir dem erhöhten Beitrag des Luftverkehrs zum Treibhauseffekt Rechnung. Die Emissionen für das Jahr 2013 wurden rückwirkend neu berechnet.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Energieverbrauch

Im Vergleich zum Vorjahr stieg unser Energieverbrauch im Berichtsjahr um rund 8 Prozent. Der Anstieg des Energieverbrauchs in den letzten Jahren geht vor allem auf die Ausweitung unserer Geschäftstätigkeit zurück. Weitere Faktoren, die unseren Energieverbrauch beeinflussen können, sind Verschiebungen bei der Produktnachfrage oder die Auslastung einzelner Anlagen. Ein Großteil des Anstiegs geht auf den Erdgasverbrauch zurück, der sich vor allem aufgrund der Inbetriebnahme neuer HyCO-Anlagen in Saudi-Arabien und Finnland erhöhte.

Im Berichtsjahr haben wir mit zehn Produktionsstandorten für Wasserstoff und Synthesegas am Emissionshandel der Europäischen Union teilgenommen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der betroffenen Anlagen betrugen in diesem Zeitraum rund 1,2 Mio. Tonnen. Unserem Unternehmen wurden Emissionsberechtigungen für rund 0,9 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> zugeteilt. Die übrigen Zertifikate wurden zusätzlich beschafft.

### Energieverbrauch (in Mio. MWh)<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Verbrauch von Strom <sup>✓</sup>	✓ 28,9	✓ 27,5	26,8	26,2	23,4
davon durch Luftzerlegungsanlagen <sup>✓</sup>	✓ 26,3	✓ 24,8	23,9	23,5	20,7
Verbrauch von Erdgas <sup>✓</sup>	✓ 45,1	✓ 39,4	39,5	39,5	36,4
davon durch HyCO-Anlagen <sup>✓</sup>	✓ 33,8	✓ 29,3	25,4	24,9	23,0
Verbrauch sonstige Energieträger <sup>2✓</sup>	✓ 11,7	✓ 12,8	12,1	12,2	14,8
Gesamtenergieverbrauch <sup>✓</sup>	✓ 85,7	✓ 79,7	78,4	77,9	74,6

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Zu den sonstigen Energieträgern zählen unter anderem Heizöl, Biokraftstoffe, Propan, Butan, thermische Energie und Dieselmotorkraftstoff. Ab dem Jahr 2015 wird auch der Dieselmotorkraftstoff von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG

Wir arbeiten kontinuierlich an der Umsetzung der Vorgaben der Energieeffizienzrichtlinie (EED, Energy Efficiency Directive) der Europäischen Union. Sie sieht für Unternehmen unter anderem regelmäßige Energieaudits für Produktions-, Vertriebs- und Bürostandorte vor oder alternativ eine Energiezertifizierung nach ISO 50001. So sind beispielsweise in Deutschland alle Füllwerke nach ISO 50001 zertifiziert.

Wir prüfen fortlaufend den Einsatz von erneuerbaren Energien in unserer Produktion. Dieser entspricht derzeit im Wesentlichen dem jeweiligen regionalen Energiemix, der vor Ort verfügbar ist. In Deutschland gewinnen wir unseren medizinischen Sauerstoff CONOXIA<sup>®</sup> ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Im Jahr 2017 wurden damit 40.000 MWh unseres Stromverbrauchs abgedeckt.



G4-EC2, G4-EN1, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5,  
G4-EN6, G4-EN7, G4-EN15, G4-EN16,  
G4-EN17, G4-EN18, G4-EN19, G4-EN20,  
G4-EN21, G4-EN24, G4-EN30



7, 8, 9



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## MEHR ZU

- 
- Innovationen und Produkte
  - Wesentliche Themen
  - Erhebung der Kennzahlen
  - Produkte für die Umwelt
  - Regulatorischen Risiken  
(Finanzbericht S. 85 ff.)
  - Klimarisiken im Konzernrisikomanagement  
(Finanzbericht S. 88)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# EMISSIONEN IN DIE LUFT

Weltweit überwachen wir in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Vorgaben auch den Ausstoß luftfremder Stoffe. Der größte Bereich unserer Produktion, der Betrieb unserer Luftzerlegungsanlagen, ist nahezu frei von direkten Emissionen in die Luft. Bei anderen Herstellungsprozessen, etwa bei Verbrennungsvorgängen in Wasserstoffanlagen oder Dampfkesseln, fallen zum Teil Emissionen von anorganischen Gasen an, beispielsweise Kohlenstoffmonoxid (CO), Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Im Vergleich zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen ist dies aber ein äußerst geringer Anteil unserer Emissionen. Leichtflüchtige organische Verbindungen (VOC, Volatile Organic Compounds), werden vor allem beim Lackieren und Reinigen von Metallen wie Gasflaschen, Speichertanks oder Anlagenteilen freigesetzt.

Gemeinsam mit Kunden und Partnern aus Wissenschaft und Forschung arbeiten wir an Lösungen, um Emissionen in die Luft zu minimieren. Mithilfe unserer LoTOx™-Technologie beispielsweise werden in der Chemieindustrie Stickoxide und andere Schadstoffe aus Abgasen in Verbrennungsprozessen entfernt und gespeichert. Bis zum Ende des Berichtsjahres haben wir weltweit mehr als 30 solcher Systeme in Anlagen von Kunden installiert, vor allem in den USA und China. Damit ermöglichten wir unseren Kunden im vergangenen Jahr mehr als 14.500 Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen zu vermeiden.

## Emissionen in die Luft (in Tonnen)<sup>1,2</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
VOC (flüchtige organische Verbindungen)✓	535	531	598	657	92
NH <sub>3</sub> (Ammoniak) <sup>3</sup> ✓	37	45	73	165	12
CO (Kohlenmonoxid)✓	2.679	2.634	3.213	3.325	2.177
NO <sub>x</sub> (Stickoxide)✓	5.065	4.879	6.443	6.762	6.273
SO <sub>x</sub> (Schwefeloxide)✓	580	685	708	447	122

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Erhebungsmethoden für weitere Emissionen in die Luft wurden im Geschäftsjahr 2014 weiterentwickelt. Wo vorhanden, wurden Messwerte für die Erhebung herangezogen. Für Standorte, die keine Messungen durchgeführt haben, wurden die Werte geschätzt. Die für das Jahr 2013 berichteten Zahlen wurden mit diesen Methoden neu ermittelt. Die Erhebungsmethode für VOC-Emissionen konnte rückwirkend nicht angewandt werden. Deshalb sind die Werte für diese Kennzahl für die Jahre 2013 und 2014 nicht vergleichbar.

<sup>3</sup> Die Erhebungsmethode für Ammoniak wurde im Jahr 2015 weiterentwickelt. Die berichteten Ammoniakemissionen umfassen unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre und seit dem Jahr 2015 für bestimmte Standorte auch kontrollierte Emissionen in Absaugsystemen. Die Zahl aus 2014 wurde dementsprechend angepaßt.

✓ Geprüft von KPMG



G4-EN20, G4-EN21, G4-EN24



7, 8, 9



## MEHR ZU

→ Innovationen und Produkte

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

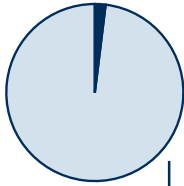
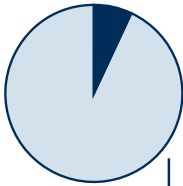
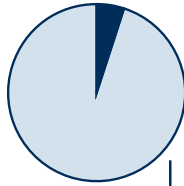
GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# WASSER

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die natürliche Ressource Wasser so effizient wie möglich einzusetzen. Mehr als 90 Prozent der jährlich benötigten Wassermenge verwenden wir zur Kühlung in unseren Produktionsanlagen. Dieses Wasser wird zum Großteil lediglich erwärmt und kann ohne weitere Aufbereitung in Gewässer zurückgeleitet werden. Der Rest des verwendeten Wassers wird beispielsweise in Bürogebäuden benötigt oder für die Erzeugung von Dampf, mit dem in Trennprozessen Gase komprimiert werden. In diesem Zusammenhang setzen wir für Dampfturbinen und Kompressoren Wasserkreislaufsysteme ein, um den Verbrauch durch mehrfache Nutzung zu senken.

## Wasserbilanz

BEZUG	NUTZUNG	ABLEITUNG
<p><b>&lt;2%</b> Trinkwasser</p>  <p><b>&gt;98%</b> Oberflächen- und Grundwasser</p> <p>Mehr als 98% des Wasserbedarfs an Linde Standorten werden durch Oberflächenwasser, Meerwasser oder Grundwasser gedeckt, das die offiziellen Qualitätsanforderungen für Trinkwasser nicht erfüllt. Weniger als 2% des Bedarfs an Linde Standorten werden mit Wasser gedeckt, das die offiziellen Qualitätsanforderungen für Trinkwasser erfüllt.</p>	<p><b>&lt;7%</b> Produktion und Administration</p>  <p><b>&gt;93%</b> Kühlwasser</p> <p>Mehr als 93% des genutzten Wassers bei Linde werden für Kühlzwecke verwendet. Dazu gehören das genutzte Durchlaufkühlwasser und Meerwasser. Weniger als 7% des genutzten Wassers bei Linde werden verbraucht oder nach der Verwendung der Kanalisation zugeführt.</p>	<p><b>&lt;5%</b> Abwasser</p>  <p><b>&gt;95%</b> Unverschmutztes Wasser</p> <p>Mehr als 95% des abgeleiteten Wassers bestehen aus nicht verschmutztem Kühlwasser, das ohne weitere Behandlung in die ursprüngliche Quelle zurückgeleitet werden kann. Weniger als 5% des abgeleiteten Wassers werden Klär- oder Aufbereitungsanlagen zugeführt, wie zum Beispiel Kessellauge, Ausspeisung aus Kühltürmen oder sanitäres Abwasser.</p>

Im Berichtsjahr betrug unser gesamter Wasserbedarf 811 Mio. Kubikmeter (Vj. 716 Mio. Kubikmeter). Davon machte der Wasserverbrauch ohne Durchlaufkühlwasser 56,4 Mio. Kubikmeter (Vj. 54,8 Mio. Kubikmeter) aus. Die Menge an Abwasser an unseren Unternehmensstandorten weltweit betrug im Berichtsjahr 13,6 Mio. Kubikmeter (Vj. 13,1 Mio. Kubikmeter). Die Emission von Phosphaten, Stickstoffen und organischen Verbindungen in das Wasser messen wir in Übereinstimmung mit den behördlichen Vorgaben vor Ort.



Wasser<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
Wasserbedarf✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 811	✓ 716	681	682	681
davon Grund- und Oberflächenwasser✓	%	98,8	98,7	98,6	98,5	98,6
davon Trinkwasser✓	%	1,2	1,3	1,4	1,5	1,4
Verbrauch von Wasser <sup>2</sup> ✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 56,4	✓ 54,8	52,6	50,7	44,5
davon Industrie- und Prozesswasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	46,5	45,3	42,8	40,8	34,8
davon Trinkwasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	9,9	9,5	9,8	9,9	9,7
Abwasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 13,6	✓ 13,1	13,8	13,2	13,8

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das verbrauchte Trink- und Prozesswasser. Durchlaufkühlwasser wird Gewässern entnommen, ausschließlich erwärmt und anschließend mit einer ökologisch unbedenklichen Temperatur zurückgeleitet.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG

## Initiativen für den effizienten Einsatz von Wasser

Wir haben im Jahr 2016 die Wasserversorgung an unseren zentralen Produktionsstandorten weltweit untersucht und dabei die Kriterien des World Resources Institute zugrunde gelegt. Demnach befinden sich 9 Prozent unserer Standorte in Regionen mit Wasserknappheit. Diese Regionen stehen besonders im Fokus bei unseren Maßnahmen zur Optimierung des Wassereinsatzes und der Kühlwassersysteme. Darüber hinaus haben wir im Jahr 2017 beispielsweise in China und Indonesien an zwei Standorten Einsparungspotenziale in Höhe von rund 70.000 Kubikmeter Wasser sowie rund 70.000 EUR pro Jahr identifiziert. Für die Geschäftseinheit Zentraleuropa haben wir Kennzahlen definiert, die in einer Ausschreibung zum Thema Wasserbehandlung erfüllt werden müssen. Von 2018 an soll die Wasseraufbereitung in dieser Region durch einen Dienstleister erfolgen. Ziel ist es, den Umgang mit Abwasser so effizient und nachprüfbar wie möglich zu steuern. Zu diesem Zweck wurden im Berichtsjahr auch spezielle Trainings zum Thema Wassermanagement angeboten, an denen rund 100 Mitarbeiter teilnahmen.

## Produkte für Wasserschutz

Bei unseren Kunden werden unsere Gase und Technologien eingesetzt, um Schadstoffe in Trinkwasser und Gewässern zu beseitigen sowie Abwasser aufzubereiten. Wir unterstützen Kunden in verschiedenen Industrien dabei, anspruchsvolle Umweltauflagen zu erfüllen. Mithilfe des SOLVOCARB®-Verfahrens von Linde konnten unsere Kunden im Jahr 2017 allein in sechs Ländern rund 790 Mio. Kubikmeter Wasser in Trinkwasserqualität aufbereiten. Auch bei der Entsalzung von Meerwasser wird das Verfahren erfolgreich eingesetzt. Zudem kommen unsere Technologien in Fischfarmen zum Einsatz und helfen bei der Nahrungsmittelversorgung, ohne zur Überfischung beizutragen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

### Emissionen in das Wasser (in Tonnen)<sup>1,2</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)✓	1.541	1.561	1.425	1.585	2.157
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)✓	518	511	496	544	163
Nitrate✓	357	339	335	295	89
Phosphate✓	41	45	47	39	3

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Im Jahr 2015 haben wir die Methode zur Erhebung von Wasseremissionen (CSB, BSB, Nitrate, Phosphate) weiterentwickelt. Diese Methode basiert auf Messungen und Hochrechnungen und unterliegt folglich Einschränkungen. Messungen an sämtlichen Standorten sind jedoch ökonomisch nicht sinnvoll. Die berichteten Kennzahlen sind deshalb als Annäherung für die gesamten Wasseremissionen der Linde Group zu verstehen. Die Kennzahlen für das Jahr 2014 wurden rückwirkend neu berechnet.

✓ Geprüft von KPMG



G4-EN8, G4-EN9, G4-EN10, G4-EN11,  
G4-EN12, G4-EN13, G4-EN22, G4-EN24,  
G4-EN26



7, 8, 9



### MEHR ZU

- ➔ Innovationen und Produkte
- ➔ Technologien für Wasser
- ➔ The Linde Group Position on Water

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ABFALL

Wir prüfen kontinuierlich, wie wir Abfall vermeiden oder reduzieren können. Öl und ölhaltiges Material, metallhaltiger Abfall und Gasflaschen am Ende ihrer Lebensdauer sind unsere häufigsten Abfallprodukte. Mithilfe geschlossener Produktkreisläufe steigern wir die Material- und Ressourceneffizienz und reduzieren Abfallmengen. Ein Beispiel ist Kalkschlamm, der als Nebenprodukt der Acetylenproduktion anfällt. Dieser kann ohne Aufbereitung in anderen Industrien eingesetzt werden.

Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann, entsorgen wir umweltgerecht. Dabei richten wir uns nach lokalen Vorgaben und klassifizieren Abfälle entsprechend den jeweiligen nationalen Gesetzen als gefährlich oder nicht gefährlich. Die Abfallmengen, die an einzelnen Standorten anfallen, hängen von den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten vor Ort ab. Deshalb orientieren wir uns bei Zielen im Bereich Abfallmanagement an regionalen Anforderungen. Unser Schwerpunkt von Maßnahmen liegt dabei auf gefährlichen Abfällen.

Rund 85 Prozent der als gefährlich eingestuften Abfälle fallen an wenigen Standorten weltweit an. Beispiele sind eine Anlage zur Erzeugung von Synthesegas sowie eine Reihe von Acetylen-Anlagen, in denen gefährliche Abfälle bei der Entsorgung von Acetylenflaschen entstehen. An allen Standorten, an denen gefährliche Abfälle anfallen, gibt es Programme, um mit dem Abfall entsprechend den regionalen Anforderungen umzugehen und diesen kontinuierlich zu reduzieren.

Grundsätzlich unterliegt die Menge des Abfalls im Mehrjahresvergleich größeren Schwankungen, da diese abhängig von unseren Baustellenaktivitäten ist. Im Jahr 2017 sank die Menge an Abfall im Vergleich zum Vorjahr, da weniger gefährlicher Abfall anfiel.

## Abfall und Recycling<sup>1</sup>

		2017	2016 <sup>2</sup>	2015	2014	2013
Abfall✓	Tsd. t	✓ 67,8	✓ 70,5	66,1	94,1	124,9
davon nicht gefährliche Abfälle✓	%	✓ 69	✓ 67	66	76	76
davon gefährliche Abfälle✓	%	✓ 31	✓ 33	34	24	24
Stoffe zur Verwertung✓	%	33	30	39	56	65
Abfälle zur Verbrennung <sup>3</sup> ✓	%	24	24	21	15	14
Abfälle zur Deponie✓	%	22	19	22	19	10
Sonstige Entsorgungsmethoden✓	%	21	27	18	10	11

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Abfallmenge an einzelnen Standorten hängt von den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten ab und basiert zum Teil auf anerkannten Schätzmethoden. Aufgrund der Änderung der Schätzung in einem Geschäftsbereich wurden die Zahlen der Abfallmengen für 2016 zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr 2017 angepasst.

<sup>3</sup> Teile des Abfalls werden energetisch verwertet.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

✓ Geprüft von KPMG

Unseren Kunden bieten wir zahlreiche Lösungen an, um Abfälle zu vermeiden oder wiederaufzubereiten. In den USA kooperieren wir zudem seit 2009 in einem Gemeinschaftsunternehmen mit einem kalifornischen Abfalldienstleister bei der Gewinnung von Treibstoff und Energie für rund 8.500 Haushalte aus Abfällen. Rund 2,3 Mio. Tonnen Müll werden jährlich verarbeitet und genutzt – rund 36 Mal so viel, wie in unserer gesamten Produktion von Gasen im Jahr 2017 anfiel.



G4-EN23, G4-EN25



7, 8, 9



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# MITARBEITER

KENNZAHLEN		
<b>Weiterbildung</b> <b>4,3</b> Weiterbildungstage je Teilnehmer	<b>Vergütung</b> <b>3.489 Mio.</b> EUR gezahlte Gehälter	<b>Vielfalt</b> <b>68%</b> der oberen Führungskräfte kommen nicht aus Deutschland
FORTSCHRITT		
<b>Mitarbeiter einbeziehen</b> Mehr als 400 Vorschläge von Mitarbeitern zu Themen wie Digitalisierung oder Ressourcen-Effizienz eingereicht	<b>Arbeitsstandards</b> Mehr als 60 Audits zu sozialen Aspekten an Linde Standorten durchgeführt	<b>Beruf und Privatleben</b> Anzahl der bezahlten Krankheitstage für Mitarbeiter bei unserem Tochterunternehmen Lincare erhöht
AUSBLICK		
<b>Vielfalt</b> Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf 18% erhöhen bis 2022	<b>Vielfalt</b> Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands auf 22% erhöhen bis 2022	<b>Talente entwickeln</b> Europaweites Programm für Hochschulabsolventen weiterentwickeln

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Faktor für unseren Unternehmenserfolg. Hervorragende Mitarbeiter zu gewinnen und zu fördern sowie attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen stehen deshalb im Mittelpunkt unserer Personalstrategie.

Zum 31. Dezember 2017 beschäftigten wir 57.605 Mitarbeiter (Vj. 59.715). 7.925 Mitarbeiter haben wir im vergangenen Jahr neu eingestellt. 12,3 Prozent der Mitarbeiter verließen Linde im Berichtsjahr auf eigenen Wunsch (Vj. 12,1 Prozent). Diese Fluktuationsquote variierte je nach Region zwischen 0,6 Prozent in Südeuropa und 23,4 Prozent in der Region Amerika. Die Gesamtfluktuationsquote inklusive Pensionierungen, Kündigungen und des Ausscheidens befristet Beschäftigter lag 2017 bei 20,3 Prozent (Vj. 20,8 Prozent). Im Rahmen unseres 2016 gestarteten Effizienzprogramms LIFT haben bis Ende 2017 weltweit rund 2.900 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. In Deutschland haben wir im Berichtszeitraum in enger Abstimmung mit den Arbeitnehmervertretern ein freiwilliges Abfindungsprogramm für Mitarbeiter in unseren deutschen Gesellschaften angeboten. Ziel dieser LIFT-Maßnahme war ein fokussierter Personalabbau. Dieses Programm richtete sich an Mitarbeiter, die sich beruflich neu orientieren oder früher in den Ruhestand treten wollten. Bis zum Stichtag 31.12.2017 wurde mit rund 600 Mitarbeitern eine entsprechende Vereinbarung geschlossen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Mitarbeiter weltweit<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
Konzern	<i>zum Jahresende</i>	✓ 57.605	✓ 59.715	59.774	65.591	63.487
Gases Division		✓ 51.138	✓ 52.907	52.395	53.436	51.536
EMEA		✓ 19.556	✓ 20.309	21.067	21.779	21.544
Asien/Pazifik		✓ 11.147	✓ 11.343	11.533	12.175	12.122
Amerika		✓ 20.435	✓ 21.255	19.795	19.482	17.870
Engineering Division		✓ 6.144	✓ 6.432	7.038	7.330	6.997
Sonstige Aktivitäten		✓ 323	✓ 376	341	4.825	4.954
Mitarbeiter in der Produktion		20.408	20.466	21.194	21.684	20.200
Mitarbeiter in Vertrieb, Marketing und Distribution		26.787	27.293	27.021	31.851	31.778
Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung		350	345	348	390	367
Mitarbeiter in der Verwaltung		10.060	11.611	11.211	11.666	11.141
Beschäftigte in Teilzeit <sup>2</sup>	%	✓ 3,4	✓ 3,6	1,7	2,1	1,9
Mitarbeiter in Deutschland		7.474	7.842	8.014	8.090	7.822
Befristet Beschäftigte	%	5,6	8,4	8,8	8,6	6,2
Gesamtfluktuationsquote	%	✓ 20,3	✓ 20,8	18,4	–	–
Fluktuationsquote <sup>3</sup>	%	✓ 12,3	✓ 12,1	10,7	10,0	9,4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	<i>Jahre</i>	9,2	9,1	9,1	8,4	8,9

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Teilzeitquote berechnet sich ab dem Berichtsjahr 2017 aus dem Anteil der tatsächlich in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft. Zuvor basierte die Berechnung auf Vollzeitäquivalenten. Die Zahl für 2016 wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Alle weiteren Mitarbeiterkennzahlen und Quoten in diesem Bericht werden in der Regel auf der Basis von Vollzeitäquivalenten berechnet, falls nicht anders ausgewiesen.

<sup>3</sup> Die Fluktuationsquote bezieht sich auf die im Berichtszeitraum freiwillig ausgeschiedenen Mitarbeiter.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht



G4-10, G4-13, G4-EC7, G4-EC8, G4-LA1



6



## MEHR ZU

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Wesentliche Themen

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# WETTBEWERB UM TALENTE

Wir kooperieren weltweit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um qualifizierte Studenten und Absolventen zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Zudem bieten wir jungen Menschen Trainee-Programme und duale Studiengänge an sowie die Möglichkeit einer gewerblich-technischen oder kaufmännischen Ausbildung. Der Anteil der Auszubildenden und Trainees an der Gesamtzahl unserer Mitarbeiter lag 2017 bei 1 Prozent (Vj. 0,8 Prozent). Davon entfielen 69,2 Prozent (Vj. 54,7 Prozent) auf nicht deutsche Gesellschaften. In Deutschland bilden wir in 23 Berufen aus (Vj. 25), im Berichtsjahr wurden dort 99 Auszubildende eingestellt (Vj. 103), 28 Prozent (Vj. 36 Prozent) der Auszubildenden eines Jahrgangs mit fertigem Abschluss übernehmen wir unbefristet, weitere 63 Prozent (Vj. 51 Prozent) stellten wir befristet ein. Ausbildungsangebote werden kontinuierlich angepasst, um zukünftigen Anforderungen im Unternehmen gerecht zu werden. Die meisten Auszubildenden, die uns nach dem Abschluss verließen, verfolgen eine weiterführende Schulbildung oder ein Studium.

Im Herbst 2017 startete der neue Jahrgang unseres 20-monatigen europaweiten Programms für Hochschulabsolventen (European Graduate Programme). Das Programm bietet jungen Talenten in unterschiedlichen Landesgesellschaften praktische Einblicke in verschiedene Bereiche unseres Unternehmens und bereitet sie auf eine zukünftige Führungsrolle in unserem Unternehmen vor.

## Aus- und Weiterbildung<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Mitarbeiter, die Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen haben	✓ 40,6 %	✓ 38,2	61,0	66,2	60,3
Durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungstagen pro Schulungsteilnehmer	✓ 4,3	✓ 3,7	2,9	3,1	3,0
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen pro Schulungsteilnehmer	✓ 328 €	✓ 372	369	350	341
Auszubildende und Trainees weltweit	1,0 %	0,8	0,9	0,9	0,9
Auszubildende und Trainees in Deutschland	3,7 %	3,4	3,0	3,2	3,1

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

Im Jahr 2017 haben wir unsere Aktivitäten für das Gewinnen von Talenten fortgeführt. So haben wir beispielsweise die globale Karrierewebsite des Konzerns neu aufgesetzt.

Rund 7,7 Mio. EUR (Vj. 8,5 Mio. EUR) haben wir im Berichtsjahr in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert. Unsere Weiterbildungsmaßnahmen umfassen Themen wie Mitarbeiterführung, interkulturelle Kommunikation und Vielfalt sowie beispielsweise im Bereich Engineering spezielle Trainingsprogramme für Projektleiter, Ingenieure mit Führungsaufgaben und Mitarbeiter im Vertrieb.



G4-EC7, G4-LA10, G4-LA11



## MEHR ZU

[Linde auf Facebook](#)

# VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Linde ist ein global aufgestelltes Unternehmen mit dezentral organisiertem Geschäftsmodell. Daher setzen wir auf Mitarbeiter, die lokale Märkte und Kunden verstehen und unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven in die Arbeit in Teams einbringen. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigten wir Mitarbeiter aus 124 Ländern. Allein in unseren deutschen Gesellschaften waren 65 Nationen vertreten. Der Anteil der oberen Führungskräfte aus anderen Ländern als Deutschland lag im Jahr 2017 bei 68 Prozent. An Tochtergesellschaften im Ausland waren etwa 206 unserer Mitarbeiter im Jahr 2017 delegiert.

Das Thema Vielfalt ist einer von vier Werten unseres Linde Spirits, der für alle Mitarbeiter weltweit gilt. Darauf baut unser Führungskompetenzmodell auf, das in den meisten Ländern bei der Evaluation und Weiterentwicklung von Führungskräften angewendet wird.

## Globale Ziele

Ziel	Maßnahmen	Stand
<b>18%</b> Frauen in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes bis 2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Initiative für Frauen mit Führungsverantwortung und -potenzial</li> <li>— Netzwerkveranstaltungen und Workshops</li> <li>— Mentoringprogramme</li> </ul>	<b>15%</b> Frauen in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes
<b>22%</b> Frauen in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes bis 2022		<b>14,5%</b> Frauen in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Bereich Vielfalt zielt auf die Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte. Wir haben unser Ziel, bis Mitte 2017 den Anteil von Frauen in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstandes auf 14 Prozent zu steigern, erreicht. Zum 31.12.2017 lag der Anteil unserer weiblichen Führungskräfte auf dieser Ebene bei rund 15 Prozent (Vj. 16 Prozent). Bis Mitte 2022 wollen wir diesen Anteil auf 18 Prozent steigern. In der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes lag der Frauenanteil zum 31. Dezember bei 14,5 Prozent (Vj. 18 Prozent) bei einem Ziel von 17 Prozent bis Mitte 2017. Zu diesem Rückgang im Vergleich zum Vorjahr haben Personalabbaumaßnahmen im Rahmen des LIFT-Programms beigetragen. Bis Mitte 2022 wollen wir den Frauenanteil auf dieser Ebene auf 22 Prozent steigern. Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt der Vorstand der Linde AG verschiedene Maßnahmen, die zum Teil auch im Rahmen von Mitarbeiterinitiativen angestoßen wurden. Vor diesem Hintergrund führten wir im Berichtsjahr beispielsweise in China und Südasien Aktivitäten durch, die unter anderem zum Ziel haben, potenzielle weibliche Führungskräfte zu fördern. Dazu gehören Netzwerkveranstaltungen, Workshops oder Mentoringprogramme. Im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen in Deutschland haben wir uns auch Ziele für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand gesetzt. So hat der Aufsichtsrat der Linde AG die Zielgröße von 20 Prozent für den Frauenanteil im Vorstand bis Mitte 2022 festgelegt. Der Aufsichtsrat muss, gemäß deutschen Gesetzen, zu mindestens 30 Prozent mit Frauen und zu mindestens 30 Prozent mit Männern besetzt sein. Diese Quotenregelung ist seit 2016 in Kraft und muss bei neu zu besetzenden Aufsichtsratsposten berücksichtigt werden. Zum 31.12.2017 betrug der Anteil an Männern im Aufsichtsrat der Linde AG 75 Prozent, der Frauenanteil 25 Prozent.



***Vielfalt<sup>1</sup>***

		2017	2016	2015	2014	2013
Beschäftigte bis 30 Jahre	%	16,1	17,1	17,5	18,4	18,2
Beschäftigte zwischen 31 und 50 Jahren	%	58,1	57,9	58,3	57,5	58,0
Beschäftigte über 50 Jahre	%	25,8	25,0	24,2	24,1	23,8
Nationalitäten von Mitarbeitern in Deutschland		65	67	64	65	65
Nicht deutsche Nationalitäten in oberen Führungspositionen	%	67,8	67,5	67,3	71,0	72,9
Anteil weiblicher Mitarbeiter						
in der Gesamtbelegschaft	%	✓ 32,5	✓ 32,5	30,7	28,7	27,3
in Deutschland	%	23,5	23,8	25,4	25,4	25,9
in oberen Führungspositionen	%	15,2	16,2	14,5	13,9	13,2
im Vorstand	%	0	0	0	0	0
im Aufsichtsrat	%	✓ 25,0	✓ 25,0	25,0	16,6	16,6
Schwerbehinderte Mitarbeiter in Deutschland	%	3,6	3,4	3,6	3,4	3,5

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht



G4-10, G4-34, G4-38, G4-EC6, G4-LA12, G4-LA13, G4-HR3



6


**MEHR ZU**

- ➔ Nachhaltigkeitsmanagement
- ➔ Aufsichtsrat der Linde AG

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# BERUF UND PRIVATLEBEN

Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir unsere Mitarbeiter dabei Beruf und Privatleben zu vereinbaren. Dazu gehören insbesondere flexible Arbeitsmodelle, zum Beispiel Vereinbarungen für Gleitzeit, Teilzeit und Telearbeit. 3,4 Prozent der Belegschaft arbeiteten im Jahr 2017 in Teilzeit (Vj. 3,6 Prozent)<sup>2</sup>. In Deutschland nahmen im Berichtsjahr 478 Mitarbeiter Elternzeit (Vj. 454), 42 Prozent davon Männer (Vj. 42 Prozent).

## Beruf und Privatleben<sup>1</sup>

	2017	2016	2015	2014	2013
Beschäftigte in Teilzeit <sup>2</sup> %	✓ 3,4	✓ 3,6	1,7	2,1	1,9
Mitarbeiter in Elternzeit (am 31.12.) in Deutschland	478	454	434	369	344

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

<sup>2</sup> Die Teilzeitquote berechnet sich ab dem Berichtsjahr 2017 aus dem Anteil der tatsächlich in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft. Zuvor basierte die Berechnung auf Vollzeitäquivalenten. Die Zahl für 2016 wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Alle weiteren Mitarbeiterkennzahlen und Quoten in diesem Bericht werden in der Regel auf der Basis von Vollzeitäquivalenten berechnet, falls nicht anders ausgewiesen.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

Wir wollen unsere Mitarbeiter auch bei der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen unterstützen und bei gesundheitlichen oder sozialen Notlagen beistehen. Bei der Planung von entsprechenden Angeboten orientieren wir uns an den jeweiligen lokalen Gegebenheiten und Anforderungen.

Wir fördern zudem die körperliche und psychische Gesundheit der Mitarbeiter in vielen Ländern beispielsweise durch Beratungsangebote bei familiären Krisen oder Suchtproblemen sowie durch Initiativen zur Prävention von Krankheiten. Im Jahr 2017 haben wir etwa in Russland Krankenversicherungsleistungen für Beschäftigte im Bereich Engineering erweitert. In den USA haben wir die Anzahl der bezahlten Krankheitstage für Mitarbeiter im Healthcare-Bereich bei unserem Tochterunternehmen Lincare erhöht.



G4-LA2, G4-LA3



6



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# MITARBEITER EINBEZIEHEN

Wir wollen die Eigeninitiative unserer Mitarbeiter und den Einsatz ihres Wissens und ihrer Ideen für das Unternehmen fördern. Aus diesem Grund haben wir bereits mehrfach globale Mitarbeiterbefragungen durchgeführt, zuletzt im Jahr 2014. Ziel ist es, das Verständnis der Mitarbeiter für die Unternehmensziele und die Rahmenbedingungen für das Engagement als Basis für den gemeinsamen Erfolg zu analysieren und Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Durch Auszeichnungen auf regionaler und globaler Ebene haben wir auch im Berichtsjahr in vielen Regionen Mitarbeiter und Teams, die sich in besonderem Maße für die Unternehmensziele und -werte einsetzen, gewürdigt.

Im Jahr 2017 fand zum zweiten Mal die Linde Global Innovation Challenge statt, in deren Rahmen wir Mitarbeiter weltweit dazu aufgerufen haben, Ideen für Innovationen einzureichen. Die Anforderungen haben wir dabei an unserer globalen Innovationsstrategie ausgerichtet und insbesondere Themen wie Digitalisierung oder Ressourcen-Effizienz angefragt. Insgesamt gingen mehr als 400 Vorschläge ein.

## Dialog mit Mitarbeitervertretungen

Linde strebt eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften an, um die Interessen des Unternehmens und der Beschäftigten in Einklang zu bringen. In Deutschland verfügen wir über eine zweistufige Arbeitnehmervertretung aus Konzernbetriebsrat und Betriebsräten in den dezentralen Einheiten. Bei grenzüberschreitenden Angelegenheiten nimmt der Europäische Betriebsrat mit derzeit 28 Mitgliedern die Rechte der Arbeitnehmer in Europa auf Information, Anhörung und Beratung wahr. In vielen weiteren Ländern gibt es Betriebsräte auf regionaler Ebene oder Interessenvertretungen der Mitarbeiter, mit denen Linde konstruktiv zusammenarbeitet. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit dem Konzernbetriebsrat lag im Berichtsjahr auf dem geplanten Merger mit Praxair und auf den Verhandlungsrunden zu Interessenausgleich und Sozialplan im Rahmen des Effizienzprogramms LIFT. Im Zuge dessen führten die Betriebsräte auch mehrere hundert Gespräche mit Mitarbeitern an deutschen und internationalen Standorten.



G4-37, G4-49, G4-LA4, G4-LA5, G4-LA8,  
G4-LA9, G4-HR4



3



## MEHR ZU

→ Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VERGÜTUNG UND SOZIALLEISTUNGEN

Unsere Mitarbeiter erhalten ein am Markt orientiertes Entgelt sowie je nach Position variable Vergütungsbestandteile. Zudem bieten wir unterschiedliche Zusatzleistungen wie Altersversorgung und Beiträge zur Krankenversicherung oder zur Gesundheitsvorsorge an. Wir orientieren uns dabei an regionalen Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen. Wichtig ist für uns auch die gerechte Vergütung von weiblichen und männlichen Mitarbeitern in vergleichbaren Positionen. Bei Analysen der Entgelte und Gehaltserhöhungen in verschiedenen Regionen haben wir hierzu keine signifikanten Unterschiede festgestellt.

Im Jahr 2017 wendeten wir 3,780 Mrd. EUR (Vj. 3,724 Mrd. EUR) für Personalkosten auf, davon 3,489 Mrd. EUR (Vj. 3,431 Mrd. EUR) für Gehälter (inklusive Sozialversicherungsbeiträge) und 291 Mio. EUR für die Altersversorgung (Vj. 293 Mio. EUR). Von den Leistungen unserer betrieblichen Alters- und Gesundheitsvorsorge profitierten im Jahr 2017 Mitarbeiter in über 50 Ländern. Rund 80 Prozent unserer Belegschaft waren in betriebliche Versorgungssysteme eingebunden. Insgesamt bezogen 25.566 Pensionäre eine Betriebsrente (Vj. 28.722).

## Vergütung und Sozialleistungen<sup>1</sup>

		2017	2016	2015	2014	2013
Personalaufwendungen	Mrd. €	✓ 3.780	✓ 3.724	3.829	3.536	3.423
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	✓ 291	✓ 293	278	293	281
Beschäftigte, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden	%	43,2	42,3	41,2	46,5	45,6
Pensionäre, die eine Betriebsrente von Linde erhalten		25.566	28.722	29.116	30.941	31.006

<sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.

✓ Enthalten im geprüften Nichtfinanziellen Bericht

## Beteiligung von Mitarbeitern am Unternehmenserfolg

Wir wollen unsere Mitarbeiter fair bewerten und haben deshalb ein konzernweites System für die Beurteilung von Leistungen etabliert. Es enthält unter anderem eine verbindliche Leistungsbewertung für Führungskräfte. Wir schulen unsere Führungskräfte dazu, wie sie faire, transparente Bewertungen durchführen. Die Bezahlung unserer Führungskräfte richtet sich auch danach, inwieweit Ziele des Unternehmens und individuelle Ziele der Mitarbeiter erreicht wurden. Je nach Geschäftsbereich sind dabei auch Zielgrößen zur Nachhaltigkeit wie Sicherheit und Vielfalt relevant. Zentrale Messgrößen für den Unternehmenserfolg sind ROCE und operatives Ergebnis. Damit wollen wir die Einsatzbereitschaft und das Unternehmertum in der Belegschaft erhöhen. Unsere oberen Führungskräfte sind zudem über Aktienoptionsprogramme an der Wertsteigerung unseres Unternehmens beteiligt. Im Jahr 2017 haben rund 68 Prozent der teilnahmeberechtigten Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene über diese Programme insgesamt in 18.910 Unternehmensaktien investiert (Vj. 25.371). Nach Ablauf einer vierjährigen Haltefrist erhalten sie für jede dieser Aktien eine weitere Linde Aktie.



G4-11, G4-51, G4-52, G4-EC5, G4-EC7,  
G4-EC8, G4-LA2, G4-LA13



6



MEHR ZU

- Vergütung des Vorstands  
(Finanzbericht S. 24 ff.)
- Vergütung des Aufsichtsrats  
(Finanzbericht S. 38 f.)
- Altersvorsorge (Finanzbericht S. 140 ff.)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

**MITARBEITER**

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# MENSCHENRECHTE UND ARBEITSSTANDARDS

Wir unterstützen die Einhaltung von Menschenrechten und haben uns zum Ziel gesetzt, Verletzungen von Menschenrechten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zu verhindern. In verschiedenen Bereichen, in denen wir Einfluss nehmen können, haben wir Maßnahmen umgesetzt, die diese Selbstverpflichtungen unterstützen. Hierzu gehören die Bereiche Personalwesen, Sicherheit und Lieferkettenmanagement.

## Globale Standards

Bei unseren Maßnahmen orientieren wir uns auch an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen. Zudem bekennen wir uns zu den Prinzipien der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu weiteren internationalen Verpflichtungen und Industriestandards.

Wir berücksichtigen die Achtung von Menschenrechten in zentralen Unternehmensrichtlinien. Dazu gehören unser Verhaltenskodex, Einkaufsrichtlinien und -verträge, unsere Integrity Line-Richtlinie und unser Konzernrisikomanagement. In diesen konzernweit geltenden Standards geben wir verpflichtende Verhaltensweisen für unsere Mitarbeiter vor.

Der Vorstand der Linde AG hat im Jahr 2014 eine Firmenposition zum Thema Menschenrechte verabschiedet, die Prozesse beschreibt, die unsere Verpflichtungen unterstützen. Damit decken wir folgende Themen ab:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Verhindern von Diskriminierung und Belästigung
- Chancengleichheit und Gleichbehandlung
- angemessene Entlohnung
- Einhaltung von Vorgaben zu Arbeitszeiten
- Recht auf Privatsphäre
- Organisations- und Versammlungsfreiheit
- Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit inklusive Menschenhandel

Im Berichtsjahr wurden eine Richtlinie zum Thema Menschenrechte sowie die Umsetzung der dazugehörigen Kontrollmechanismen erarbeitet und im Vorstand diskutiert.

## Umsetzung und Überwachung

Wir befragen regelmäßig intern Personalverantwortliche in allen Regionen zum Stand von eingeführten Prozessen, um die Wahrung von Menschenrechten sicherzustellen. Unsere Mitarbeiter schulen wir in der korrekten Anwendung des Verhaltenskodex. Die Einhaltung der Standards des Verhaltenskodex für unsere Lieferanten ist Bestandteil von Einkaufsverträgen sowie der risikobasierten Überprüfung von Lieferanten und von Trainings für Dienstleister. Wesentliche Stakeholder werden bei der Thematik Menschenrechte einbezogen.

Zusätzlich werten wir Hinweise aus unserer Integrity Line aus, um mögliche Schwachstellen zu erkennen. Unsere Mitarbeiter und externe Stakeholder können darüber Verstöße gegen unsere Selbstverpflichtung melden. Rund 32 Prozent (Vj. 30 Prozent) der Hinweise im Berichtsjahr bezogen sich auf Personalthemen. Abweichungen oder Verstößen gehen wir nach. Falls nötig verhängen wir Disziplinarmaßnahmen für Mitarbeiter wie Trainings, Coachings, Abmahnungen und Entlassungen oder beenden Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten. Darüber hinaus werten wir auch die Erkenntnisse aus Audits für Kunden an unseren Standorten aus, die Menschenrechtsaspekte berücksichtigen, und treten dazu in den Dialog mit unseren Kunden. Im Jahr 2017 wurden an unseren Standorten mehr als 60 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Zu den Fokusbereichen, die unsere Arbeit für die Achtung von Menschenrechten unterstützen, gehören der Schutz von Mitarbeitern und Dritten sowie das Thema Chancengleichheit und Förderung von Frauen im Konzern. Bezüglich Sicherheit legen wir einen Schwerpunkt auf den Schutz von Mitarbeitern, die in der Produktion arbeiten, sowie Mitarbeiter und Kontraktoren, die für Linde auf Baustellen arbeiten oder Produkte transportieren.



G4-15, G4-56, G4-EC5, G4-LA16, G4-HR5,  
G4-HR6, G4-HR9, G4-HR12



1, 2, 3, 4, 5, 6



## MEHR ZU

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Compliance
- Lieferanten
- ➔ Linde Integrity Line

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# ENGAGEMENT FÜR DIE GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN		
Spenden <b>2,1 Mio.</b> EUR für gemeinnützige Zwecke gespendet	Mitarbeiterengagement <b>1.000</b> Mitarbeiter haben sich ehrenamtlich engagiert	Resultat <b>1 Mio.</b> Kinder, Schüler und Studenten durch Initiativen erreicht
FORTSCHRITT		
Bildung Angebote der Carl von Linde- Akademie seit 2004 von rund 25.000 Studenten genutzt	Lokale Maßnahmen 6,7 Mio. EUR für rund 200 Projekte und Initiativen weltweit bereitgestellt	Soziales Erste globale Spendenaktion im Konzern durchgeführt – mit dem Ziel, den Aufbau eines Trinkwassernetzes und Ausbildungsprogramme in Somalia zu fördern

Wir engagieren uns weltweit in einer Vielzahl von Projekten im Umfeld unserer Standorte. Unser Schwerpunkt dabei ist der Bereich Bildung und Forschung. Darüber hinaus unterstützen wir ausgewählte Initiativen in den Bereichen Sicherheit, Umweltschutz, Gesundheit und Soziales sowie ausgewählte Kulturprojekte. Das überregionale Engagement wird von der Unternehmenszentrale betreut, lokale Maßnahmen koordinieren Mitarbeiter vor Ort. Im Jahr 2017 stellten wir weltweit rund 6,7 Mio. Euro für rund 200 Projekte und Initiativen bereit, rund 2,1 Mio. EUR haben wir gespendet. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement erreichten wir im Berichtsjahr rund 960.000 Kinder, Schüler und Studierende. Unsere Mitarbeiter engagieren sich auch durch ehrenamtlichen Einsatz. Im Jahr 2017 haben wir weltweit rund 1.000 unserer Beschäftigten dabei unterstützt, zum Beispiel durch Freistellung während der Arbeitszeit.

## Förderschwerpunkte

Am Standort der Unternehmenszentrale fördern wir zwei Leuchtturmprojekte. Rund 25.000 Studierende nutzten seit Gründung der Carl von Linde-Akademie an der Technischen Universität München die Angebote dieser Einrichtung, die wir im Jahr 2004 mit einem Stiftungskapital von 8 Mio. EUR ermöglicht haben. Dort werden angehenden Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Medizinerinnen überfachliche Zusatzqualifikationen vermittelt, wie z.B. Wirtschaftsethik oder Innovationsrisiken. Als Gründungsmitglied der Zukunftsinitiative Deutsches Museum fördert Linde die Modernisierung des größten Technikmuseums der Welt mit insgesamt 5 Mio. EUR bis 2018. Im Berichtsjahr wurde dort eine Sonderausstellung zum Thema Energiewende eröffnet, die Linde als Hauptförderer unterstützte.

In den verschiedenen Ländern unserer Tochtergesellschaften engagierten wir uns im Berichtsjahr zudem in zahlreichen weiteren Projekten. Wir orientieren uns dabei an der Nähe zu unserem Kerngeschäft und an zentralen Themen unseres Unternehmens, wie etwa Sicherheit und Gesundheit.



Im Jahr 2017 stellten wir in mehreren Regionen der Welt Mittel für Katastrophenhilfe bereit, zum Beispiel für die Opfer des Hurrikans in den USA. Im Berichtsjahr haben wir außerdem zum ersten Mal eine globale Spendenaktion durchgeführt. Mit rund 95.000 EUR unterstützten Mitarbeiter und Unternehmen den Aufbau eines Trinkwassernetzes sowie Gesundheits- und Ausbildungsprogramme zur Verbesserung der Lebensumstände von Menschen in Somalia.



G4-16, G4-EC1, G4-EC7, G4-EC8, G4-S01,  
G4-S06



1, 2, 8



INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## KENNZAHLEN

## ÜBERSICHT

Finanzen, Compliance und Innovation<sup>1</sup>**Finanzkennzahlen**

- ✓ Enthalten im geprüften  
Nichtfinanziellen Bericht\*
- ✓ Geprüft von KPMG

\* Für das Berichtsjahr 2017 veröffentlicht Linde wesentliche nichtfinanzielle Kennzahlen und qualitative Informationen zum Thema Nachhaltigkeit in einem gesonderten „Nichtfinanziellen Bericht“ (Teil des Geschäftsberichts). Ein Großteil der im Nichtfinanziellen Bericht enthaltenen Kennzahlen sowie weitere Kennzahlen aus dieser Übersicht waren bis einschließlich 2016 Teil des Konzernlageberichts im Geschäftsbericht. Für Details hierzu siehe Kennzahlentabelle im CR Bericht 2016.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Aktie<sup>2</sup></b>						
Schlusskurs	€	194,65	156,10	133,90	154,20	152,05
Höchstkurs	€	197,00	163,55	193,85	157,30	153,90
Tiefstkurs	€	155,50	115,85	128,05	139,15	128,60
Marktkapitalisierung (zum Jahresschlusskurs)	Mio. €	36.134	28.978	24.857	28.625	28.219
Anzahl ausstehender Aktien (zum 31.12)	Tsd. Stück	185.638	185.638	185.638	185.638	185.588
Dividende je Aktie	€	7,00	3,70	3,45	3,15	3,00
<b>Konzern</b>						
Umsatz	Mio. €	17.113	16.948	17.345	17.047	16.655
Inland	%	7,4	7,2	7,5	7,4	7,9
Ausland	%	92,6	92,8	92,5	92,6	92,1
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	4.213	4.098	4.087	3.920	3.966
Operative Marge	%	24,6	24,2	23,6	23,0	23,8
EBIT	Mio. €	1.944	2.075	2.029	1.885	2.171
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	Mio. €	1.404	1.206	1.133	1.162	1.430
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	1.766	2.004	2.036	1.954	2.268
Eigenkapitalquote	%	44,9	44,0	43,7	41,4	41,5
Kapitalrendite (ROCE)	%	10,2	9,4	9,5	9,5	9,7
Personalaufwendungen	Mrd. €	✓ 3.780	✓ 3.724	3.829	3.536	3.423
Personalaufwendungen je Mitarbeiter	Tsd. €	65,6	62,4	64,1	53,9	53,9
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	Mio. €	✓ 291	✓ 293	278	293	281
Spenden	Mio. €	✓ 2,1	2,7	2,4	2,8	2,7

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Gases Division</b>						
Umsatz	Mio. €	14.988	14.892	15.168	13.982	13.971
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	4.268	4.210	4.151	3.835	3.846
Operative Marge	%	28,5	28,3	27,4	27,4	27,5
<b>Engineering Division</b>						
Umsatz	Mio. €	2.388	2.351	2.594	3.074	2.879
Operatives Ergebnis <sup>3</sup>	Mio. €	220	196	216	300	319
Operative Marge	%	9,2	8,3	8,3	9,8	11,1

**Compliance**

		2017	2016	2015	2014	2013
Kontakte Integrity Line		✓ 351	✓ 348	300	734	393
Untersuchungen nach Hinweisen über die Integrity Line		✓ 94	✓ 106	140	127	88
davon zu Personalthemen	%	✓ 32,1	✓ 30,1	25,7	26,8	36,4
davon zu Hinweisen auf Vermögensdelikte	%	✓ 24,1	✓ 30,7	26,4	32,3	33,0
davon zu Hinweisen auf Diskriminierung	%	✓ 1,2	✓ 1,3	2,8	1,6	2,3
davon zu Hinweisen auf Interessenkonflikte	%	✓ 16,7	✓ 15,0	13,6	9,4	12,5

**Innovation**

		2017	2016	2015	2014	2013
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	Mio. €	✓ 112	✓ 121	131	106	92
Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung		350	345	348	390	367
Anzahl neu angemeldeter Patente		232	360	287	260	263

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Sicherheit<sup>1</sup>**Audits und Zertifizierungen für Arbeitsschutz und Gesundheit**

	2017	2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte, an denen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits durchgeführt wurden	51,5	48,9	51,7	57,4	58,1
Anzahl durchgeführter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaudits	714	706	687	749	790
Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung <sup>✓</sup>	16,8	17,1	16,5	15,7	17,8

**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

	2017	2016	2015	2014	2013
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) <sup>✓</sup>	✓ 297	✓ 269	358	318	304
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) <sup>✓</sup>	✓ 122	✓ 131	151	140	150
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Mitarbeiter) <sup>✓</sup> je 1 Mio. Arbeitsstunden	✓ 2,4	✓ 2,2	2,9	2,4	2,3
Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag (Kontraktoren) je 1 Mio. Arbeitsstunden	2,3	2,2	2,2	1,8	1,7
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter) <sup>✓</sup>	✓ 1	✓ 1	2	2	4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren) <sup>✓</sup>	✓ 2	✓ 1	1	3	6
Krankheitsbedingte Fehltag je Mitarbeiter	5,9	5,4	5,6	5,3	4,7

**Transport**

	2017	2016	2015	2014	2013
Zurückgelegte Strecke der Transportflotte von Linde und seinen Kontraktoren <sup>✓</sup> Mio. km	874	878	857	975	963
Schwere Transportereignisse mit LKW <sup>4</sup> <sup>✓</sup> pro 1 Mio. km	0,109	0,105	0,115	0,104	0,139

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

Umwelt<sup>1</sup>**Audits und Zertifizierungen für Umwelt- und Qualitätsmanagement**

		2017	2016	2015	2014	2013
Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung✓	%	66,6	63,0	67,1	72,1	77,9
Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung✓	%	33,7	31,7	31,7	30,5	31,8
Produktionsstandorte, an denen Umweltaudits durchgeführt wurden	%	48,2	46,0	42,6	50,0	51,8
Anzahl durchgeführter Umweltaudits		642	629	586	639	657

**Einsatz von Ressourcen**

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Energie</b>						
Verbrauch von Strom✓	Mio. MWh	✓ 28,9	✓ 27,5	26,8	26,2	23,4
davon durch Luftzerlegungsanlagen✓	Mio. MWh	✓ 26,3	✓ 24,8	23,9	23,5	20,7
Verbrauch von Erdgas✓	Mio. MWh	✓ 45,1	✓ 39,4	39,5	39,5	36,4
davon durch HyCO-Anlagen✓	Mio. MWh	✓ 33,8	✓ 29,3	25,4	24,9	23,0
Verbrauch sonstige Energieträger <sup>5</sup> ✓	Mio. MWh	✓ 11,7	✓ 12,8	12,1	12,2	14,8
Gesamtenergieverbrauch✓	Mio. MWh	✓ 85,7	✓ 79,7	78,4	77,9	74,6
<b>Wasser</b>						
Wasserbedarf✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 811	✓ 716	681	682	681
davon Grund- und Oberflächenwasser✓	%	98,8	98,7	98,6	98,5	98,6
davon Trinkwasser✓	%	1,2	1,3	1,4	1,5	1,4
Verbrauch von Wasser <sup>6</sup> ✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 56,4	✓ 54,8	52,6	50,7	44,5
davon Industrie- und Prozesswasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	46,5	45,3	42,8	40,8	34,8
davon Trinkwasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	9,9	9,5	9,8	9,9	9,7
Abwasser✓	Mio. m <sup>3</sup>	✓ 13,6	✓ 13,1	13,8	13,2	13,8
<b>Rohstoffe und Materialien</b>						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe✓	t	57.851	55.590	54.170	52.770	57.750
Verpackungsmaterialien✓	t	4.835	3.510	3.160	5.580	3.990

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Emissionen

		2017	2016	2015	2014	2013
<b>Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)</b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen✓	Mio. t	✓ 8,3	✓ 7,0	7,1	7,3	7,2
davon durch HyCO-Anlagen✓	Mio. t	✓ 5,7	✓ 4,7	4,0	4,0	4,2
Linde Transportflotte <sup>7</sup> ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 0,76	✓ 0,80	0,78	0,88	0,49
Weitere Treibhausgase <sup>8</sup> ✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 1,9	✓ 1,8	1,7	1,5	1,5
Gesamt✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 11,0	✓ 9,6	9,6	9,7	9,2
<b>Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)<sup>9</sup></b>						
CO <sub>2</sub> -Emissionen✓	Mio. t	✓ 17,4	✓ 16,2	15,4	15,0	13,0
davon durch Luftzerlegungsanlagen✓	Mio. t	✓ 15,9	✓ 14,7	13,7	13,5	11,8
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2✓	Mio. t CO <sub>2</sub> e	✓ 28,4	✓ 25,8	25,0	24,7	22,2
Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	t CO <sub>2</sub> e	1.657	1.522	1.440	1.449	1.333
Emissionen je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> e	492	432	418	377	350
<b>Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)</b>						
Geschäftsreisen <sup>10</sup> ✓	Tsd. t CO <sub>2</sub> e	53,0	58,7	68,5	72,9	81,0
<b>Emissionen in die Luft<sup>11</sup></b>						
VOC (flüchtige organische Verbindungen)✓	t	535	531	598	657	92
NH <sub>3</sub> (Ammoniak) <sup>12</sup> ✓	t	37	45	73	165	12
CO (Kohlenmonoxid)✓	t	2.679	2.634	3.213	3.325	2.177
NO <sub>x</sub> (Stickoxide)✓	t	5.065	4.879	6.443	6.762	6.273
SO <sub>x</sub> (Schwefeloxide)✓	t	580	685	708	447	122
<b>Emissionen in das Wasser<sup>13</sup></b>						
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)✓	t	1.541	1.561	1.425	1.585	2.157
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)✓	t	518	511	496	544	163
Nitrate✓	t	357	339	335	295	89
Phosphate✓	t	41	45	47	39	3

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

### Abfall und Recycling

		2017	2016 <sup>14</sup>	2015	2014	2013
Abfall✓	Tsd. t	✓ 67,8	✓ 70,5	66,1	94,1	124,9
davon nicht gefährliche Abfälle✓	%	✓ 69	✓ 67	66	76	76
davon gefährliche Abfälle✓	%	✓ 31	✓ 33	34	24	24
Stoffe zur Verwertung✓	%	33	30	39	56	65
Abfälle zur Verbrennung <sup>15</sup> ✓	%	24	24	21	15	14
Abfälle zur Deponie✓	%	22	19	22	19	10
Sonstige Entsorgungsmethoden✓	%	21	27	18	10	11

### Umweltereignisse

	2017	2016	2015	2014	2013
Umweltbeschwerden	9	22	14	25	24
Meldepflichtige Umweltereignisse	6	19	13	21	25

### Mitarbeiter<sup>1</sup>

#### Beschäftigungsstruktur

		2017	2016	2015	2014	2013
Konzern	zum Jahresende	✓ 57.605	✓ 59.715	59.774	65.591	63.487
Gases Division		✓ 51.138	✓ 52.907	52.395	53.436	51.536
EMEA		✓ 19.556	✓ 20.309	21.067	21.779	21.544
Asien/Pazifik		✓ 11.147	✓ 11.343	11.533	12.175	12.122
Amerika		✓ 20.435	✓ 21.255	19.795	19.482	17.870
Engineering Division		✓ 6.144	✓ 6.432	7.038	7.330	6.997
Sonstige Aktivitäten		✓ 323	✓ 376	341	4.825	4.954
Mitarbeiter in der Produktion		20.408	20.466	21.194	21.684	20.200
Mitarbeiter in Vertrieb, Marketing und Distribution		26.787	27.293	27.021	31.851	31.778
Mitarbeiter in Forschung & Entwicklung		350	345	348	390	367
Mitarbeiter in der Verwaltung		10.060	11.611	11.211	11.666	11.141
Beschäftigte in Teilzeit <sup>16</sup>	%	✓ 3,4	✓ 3,6	1,7	2,1	1,9
Mitarbeiter in Deutschland		7.474	7.842	8.014	8.090	7.822
Befristet Beschäftigte	%	5,6	8,4	8,8	8,6	6,2
Mitarbeiter in Elternzeit (am 31.12.) in Deutschland		478	454	434	369	344
Beschäftigte, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden	%	43,2	42,3	41,2	46,5	45,6

	2017	2016	2015	2014	2013
<b>Mitarbeiterbindung und -versorgung</b>					
Anzahl der Neueinstellungen	✓ 7.925	✓ 9.513	10.290	12.049	8.955
davon Frauen	% ✓ 46,0	✓ 50,5	49,2	46,2	41,6
Gesamtfluktuationsquote	% ✓ 20,3	✓ 20,8	18,4	-	-
Fluktuationsquote <sup>17</sup>	% ✓ 12,3	✓ 12,1	10,7	10,0	9,4
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	Jahre 9,2	9,1	9,1	8,4	8,9
Pensionäre, die eine Betriebsrente von Linde erhalten	25.566	28.722	29.116	30.941	31.006

### Vielfalt

	2017	2016	2015	2014	2013
Beschäftigte bis 30 Jahre	% 16,1	17,1	17,5	18,4	18,2
Beschäftigte zwischen 31 und 50 Jahren	% 58,1	57,9	58,3	57,5	58,0
Beschäftigte über 50 Jahre	% 25,8	25,0	24,2	24,1	23,8
Nationalitäten von Mitarbeitern in Deutschland	65	67	64	65	65
Nicht deutsche Nationalitäten in oberen Führungspositionen	% 67,8	67,5	67,3	71,0	72,9
Anteil weiblicher Mitarbeiter					
in der Gesamtbelegschaft	% ✓ 32,5	✓ 32,5	30,7	28,7	27,3
in Deutschland	% 23,5	23,8	25,4	25,4	25,9
in oberen Führungspositionen	% 15,2	16,2	14,5	13,9	13,2
im Vorstand	% 0	0	0	0	0
im Aufsichtsrat	% ✓ 25,0	✓ 25,0	25,0	16,6	16,6
Schwerbehinderte Mitarbeiter in Deutschland	% 3,6	3,4	3,6	3,4	3,5

### Aus- und Weiterbildung

	2017	2016	2015	2014	2013
Mitarbeiter, die Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch genommen haben	% ✓ 40,6	✓ 38,2	61,0	66,2	60,3
Durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungstagen pro Schulungsteilnehmer	✓ 4,3	✓ 3,7	2,9	3,1	3,0
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen pro Schulungsteilnehmer	€ ✓ 328	✓ 372	369	350	341
Auszubildende und Trainees weltweit	% 1,0	0,8	0,9	0,9	0,9
Auszubildende und Trainees in Deutschland	% 3,7	3,4	3,0	3,2	3,1

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



- <sup>1</sup> Analog zu den Erläuterungen im Finanzbericht 2017 schließen die Kennzahlen für die Jahre 2015, 2016 und 2017 das Geschäft des Logistikdienstleisters Gist aus, da es als nicht fortgeführte Aktivität berichtet wurde.
- <sup>2</sup> Die aktienkursbezogenen Angaben für das Geschäftsjahr 2017 basieren auf den zum Umtausch eingereichten Linde-Aktien (ISIN DE000A2E4L75), die seit dem 15. August 2017 gelistet sind.
- <sup>3</sup> EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- <sup>4</sup> Schwere Verkehrereignisse, z. B. mit Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten oder meldepflichtigen Emissionen in die Umwelt, sowie Transportereignisse, die Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen. Der Indikator wurde im Jahr 2015 neu definiert. In der neuen Definition sind neben vermeidbaren Transportereignissen jetzt auch zuvor als nicht vermeidbar klassifizierte Ereignisse enthalten. Die Kennzahl wurde für die Vorjahre rückwirkend neu berechnet.
- <sup>5</sup> Zu den sonstigen Energieträgern zählen unter anderem Heizöl, Biokraftstoffe, Propan, Butan, thermische Energie und Dieselkraftstoff. Ab dem Jahr 2015 wird auch der Dieselverbrauch von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.
- <sup>6</sup> Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das verbrauchte Trink- und Prozesswasser. Durchlaufkühlwasser wird Gewässern entnommen, ausschließlich erwärmt und anschließend mit einer ökologisch unbedenklichen Temperatur zurückgeleitet.
- <sup>7</sup> Ab dem Jahr 2015 werden auch die Treibhausgasemissionen von Transportkontraktoren diesem Indikator zugeordnet. Die Kennzahl für das Jahr 2014 wurde rückwirkend neu berechnet.
- <sup>8</sup> Abgedeckt sind die im Kyoto-Protokoll genannten Treibhausgase Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (Lachgas, N<sub>2</sub>O), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Schwefelfluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Im Jahr 2014 wurde die Erhebungsmethode der Kennzahl für diese Treibhausgase weiterentwickelt, um zusätzliche Emittenten und Emissionsquellen zu erfassen. Die für das Jahr 2013 berichtete Zahl wurde mit dieser Methode neu ermittelt.
- <sup>9</sup> Zur Errechnung unserer indirekten Emissionen nutzen wir Standort-spezifische Umrechnungsfaktoren des Stromanbieters falls verfügbar. Ansonsten erfolgt die Umrechnung unter Nutzung von Umrechnungsfaktoren der International Energy Agency aus dem Jahr 2011.
- <sup>10</sup> Seit dem Jahr 2014 berücksichtigen wir bei der Berechnung der Emissionen aus Geschäftsreisen zusätzlich den sogenannten Radiative Forcing Index (RFI). Damit tragen wir dem erhöhten Beitrag des Luftverkehrs zum Treibhauseffekt Rechnung. Die Emissionen für das Jahr 2013 wurden rückwirkend neu berechnet.
- <sup>11</sup> Die Erhebungsmethoden für weitere Emissionen in die Luft wurden im Geschäftsjahr 2014 weiterentwickelt. Wo vorhanden, wurden Messwerte für die Erhebung herangezogen. Für Standorte, die keine Messungen durchgeführt haben, wurden die Werte geschätzt. Die für das Jahr 2013 berichteten Zahlen wurden mit diesen Methoden neu ermittelt. Die Erhebungsmethode für VOC-Emissionen konnte rückwirkend nicht angewandt werden. Deshalb sind die Werte für diese Kennzahl für die Jahre 2013 und 2014 nicht vergleichbar.
- <sup>12</sup> Die Erhebungsmethode für Ammoniak wurde im Jahr 2015 weiterentwickelt. Die berichteten Ammoniakemissionen umfassen unkontrollierte Emissionen in die Atmosphäre und seit dem Jahr 2015 für bestimmte Standorte auch kontrollierte Emissionen in Absaugsystemen. Die Zahl aus 2014 wurde dementsprechend angepasst.
- <sup>13</sup> Im Jahr 2015 haben wir die Methode zur Erhebung von Wasseremissionen (CSB, BSB, Nitrate, Phosphate) weiterentwickelt. Diese Methode basiert auf Messungen und Hochrechnungen und unterliegt folglich Einschränkungen. Messungen an sämtlichen Standorten sind jedoch ökonomisch nicht sinnvoll. Die berichteten Kennzahlen sind deshalb als Annäherung für die gesamten Wasseremissionen der Linde Group zu verstehen. Die Kennzahlen für das Jahr 2014 wurden rückwirkend neu berechnet.
- <sup>14</sup> Die Abfallmenge an einzelnen Standorten hängt von den unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten ab und basiert zum Teil auf anerkannten Schätzmethoden. Aufgrund der Änderung der Schätzung in einem Geschäftsbereich wurden die Zahlen der Abfallmengen für 2016 zur besseren Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr 2017 angepasst.
- <sup>15</sup> Teile des Abfalls werden energetisch verwertet.
- <sup>16</sup> Die Teilzeitquote berechnet sich ab dem Berichtsjahr 2017 aus dem Anteil der tatsächlich in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter an der Gesamtbelegschaft. Zuvor basierte die Berechnung auf Vollzeitäquivalenten. Die Zahl für 2016 wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst. Alle weiteren Mitarbeiterkennzahlen und Quoten in diesem Bericht werden in der Regel auf der Basis von Vollzeitäquivalenten berechnet, falls nicht anders ausgewiesen.
- <sup>17</sup> Die Fluktuationsquote bezieht sich auf die im Berichtszeitraum freiwillig ausgeschiedenen Mitarbeiter.



G4-9, G4-10, G4-11, G4-20, G4-21, G4-22, G4-EN1, G4-EN3, G4-EN4, G4-EN5, G4-EN6, G4-EN8, G4-EN9, G4-EN10, G4-EN15, G4-EN16, G4-EN17, G4-EN18, G4-EN19, G4-EN20, G4-EN21, G4-EN22, G4-EN23, G4-EN24, G4-EN25, G4-EN29, G4-EN30, G4-LA1, G4-LA2, G4-LA3, G4-LA6, G4-LA8, G4-LA9, G4-LA12, G4-HR3

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# GLOBAL COMPACT

Wir unterstützen den Global Compact der Vereinten Nationen. In unserem Corporate Responsibility Bericht legen wir dar, wie wir die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzen. Relevante Inhalte im Sinne des Global Compact sind am Ende jedes Seitenabschnitts entsprechend gekennzeichnet. Darüber hinaus enthält der GRI- und Global Compact-Index im Online-Bericht Verweise auf diese Inhalte.

Wir berichten in Übereinstimmung mit dem „Advanced Level“ des UN Global Compact, dem höchsten Niveau der Fortschrittsberichterstattung. Um dies zu erreichen, veröffentlichen wir neben diesem Corporate Responsibility Bericht eine [Selbstausskunft zu 21 Kriterien auf der Website des UN Global Compact](#). Darüber hinaus berücksichtigen wir den [Blueprint for Corporate Sustainability Leadership](#), einen Aktionsplan, der von der Global Compact LEAD-Plattform initiiert wurde.



Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Selbstverpflichtungen, Standards und Managementsysteme, die uns helfen, die Prinzipien des UN Global Compact in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Zusätzlich berichten wir darüber, wie wir unsere Leistungen messen und überprüfen, sowie über Fortschritte, geplante Maßnahmen und Ziele.

## Menschenrechte

**Prinzip 1:** Achtung und Unterstützung der internationalen Menschenrechte

**Prinzip 2:** Keine Beteiligung des Unternehmens an Menschenrechtsverletzungen

<b>Strategie</b>	<p>Linde verpflichtet sich, die Menschenrechte zu respektieren und zu schützen. Wir orientieren uns dabei unter anderem an internationalen Prinzipien und Leitlinien wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen,</li> <li>— den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und</li> <li>— den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).</li> </ul> <p>Es ist unser Ziel, im Einflussbereich des Unternehmens zur Unterstützung der Menschenrechte beizutragen: bei unseren Geschäftstätigkeiten, beim Schutz unserer Mitarbeiter und in Beziehungen zu unseren Stakeholdern.</p>	<p><a href="#">Arbeitsstandards</a></p> <p><a href="#">Arbeitssicherheit &amp; Gesundheitsschutz</a></p> <p><a href="#">Lieferanten</a></p>
------------------	---	---

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Menschenrechte

## Umsetzung und Kontrolle

Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte sind verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Unternehmensleitlinien festgehalten. Dazu gehören unser Verhaltenskodex sowie ein Positionspapier zu Menschenrechten. Weitere globale Richtlinien und Standards ergänzen unseren Verhaltenskodex. Hierzu gehört die globale Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir auch diese dazu auf, Menschenrechte zu schützen und soziale Mindeststandards einzuhalten.

Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte überprüfen wir mithilfe eines mehrstufigen Umsetzungs- und Überwachungsprozesses:

- Unsere Mitarbeiter werden zu den Inhalten unseres Verhaltenskodex geschult.
- Schulungen und Audits sind fester Bestandteil unseres Managementsystems für Sicherheit. Kontraktoren und weitere Geschäftspartner beziehen wir dabei mit ein.
- Über globale Umfragen in allen Regionen prüfen wir die Umsetzung fairer Arbeitsbedingungen.
- Unser Dialog mit Arbeitnehmervertretern umfasst auch Diskussionen und Absprachen zu Arbeitsstandards.
- Wir setzen uns mit den Auswirkungen unserer Einkaufspraktiken auseinander und haben Mindeststandards für Lieferanten festgelegt. Die Einhaltung wird stichprobenhaft überprüft.
- Über ein vertrauliches Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line, können Mitarbeiter und externe Stakeholder Missstände melden – auch anonym.

Verhaltenskodex für Mitarbeiter

[Positionspapier zu Menschenrechten](#)

Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

Verhaltenskodex für Lieferanten

[Arbeitsstandards](#)

[Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz](#)

[Lieferanten](#)

[Compliance](#)

[Integrity Line](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Fortschritte im Berichtsjahr

- Globale Abfrage im Unternehmen zu Prozessen durchgeführt, die sicherstellen, dass Menschenrechte eingehalten werden
- Mehr als 60 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen
- Knapp 52 Prozent der Betriebsstandorte zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auditiert, rund 17 Prozent der Betriebsstandorte nach OHSAS 18001 zertifiziert
- Globalen Sicherheitstag veranstaltet, zusätzlich in zahlreichen Ländern Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen für Gesundheit und Sicherheit für Führungskräfte, Mitarbeiter und Kontraktoren durchgeführt
- Weltweit mehr als 120 Führungskräfte und Mitarbeiter im Umgang mit Risiken geschult
- Arbeitsunfälle von Mitarbeitern pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 Prozent reduziert
- Richtlinie zum Thema Menschenrechte und Umsetzung der dazugehörigen Kontrollmechanismen erarbeitet und im Vorstand diskutiert
- Mehr als 80 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft

[Sicherheit](#)

[Arbeitsstandards](#)

[Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz](#)

[Lieferanten](#)

## Ausblick

- Maßnahmen durchführen zur Erreichung der globalen Ziele:
  - Kontinuierliche Reduzierung von Arbeitsunfällen bis 2020 (Basisjahr 2012)
  - Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte
  - Häufigkeit schwerer Transportereignisse pro 1 Mio. gefahrener Kilometer um 20 Prozent senken im Vergleich zum Basisjahr 2015

[Ziele](#)

## Arbeitsnormen

Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen

Prinzip 4: Abschaffung jeglicher Form der Zwangsarbeit

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

Prinzip 6: Keine Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Strategie	Linde bekennt sich zur Einhaltung internationaler Arbeitsrechte und -standards und zum fairen Umgang mit seinen Mitarbeitern. Wir orientieren uns dabei an den Grundsätzen der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).	<a href="#">Arbeitsstandards</a>
	Dazu gehören:	<a href="#">Vielfalt</a>
	— das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen anzuerkennen, soweit es die lokale Gesetzgebung zulässt, und dort, wo keine Mitarbeitervertreter bestimmt sind, den offenen Dialog zwischen Mitarbeitern und Unternehmensführung zu fördern;	<a href="#">Mitarbeiterereinbindung</a>
	— die Ablehnung jeglicher Art von Zwangsarbeit oder Menschenhandel;	<a href="#">Lieferanten</a>
	— die Einhaltung der Vorgaben zum Mindestalter, wie es durch lokale Gesetzgebung und internationale Abkommen vorgegeben wird;	
	— die Befolgung der Leitsätze von Chancengleichheit und fairer Behandlung sowie keinerlei Toleranz gegenüber jeder Form unrechtmäßiger Diskriminierung oder Belästigung von Mitarbeitern.	
	Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie diese Arbeitsstandards ebenfalls einhalten.	
Umsetzung und Kontrolle	Unsere Verpflichtungen zum Schutz der Menschenrechte und von Sozialstandards sind verbindlich für alle Mitarbeiter in unseren Unternehmensleitlinien festgehalten. Dazu gehören unser Verhaltenskodex sowie ein Positionspapier zu Menschenrechten. Weitere globale Richtlinien und Standards ergänzen unseren Verhaltenskodex. Hierzu gehört die globale Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Über unseren Verhaltenskodex für Lieferanten fordern wir auch diese dazu auf, Menschenrechte zu schützen und soziale Mindeststandards einzuhalten.	Verhaltenskodex für Mitarbeiter
	Wir haben verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um die Einhaltung von Arbeitsrechten abzusichern:	<a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>
	— Linde hat einen Konzernbetriebsrat sowie einen Europäischen Betriebsrat mit derzeit 28 Mitgliedern, der für überregionale Themen zuständig ist. In anderen Ländern sind Mitarbeitervertretungen auf regionaler Ebene eingerichtet. Unser Dialog mit Arbeitnehmervertretern umfasst auch Diskussionen und Absprachen zu Arbeitsstandards.	Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz
	— Mitarbeiter werden zu den Inhalten unseres Verhaltenskodex geschult.	Verhaltenskodex für Lieferanten
	— Unser Diversity Management hat das Ziel, Diskriminierung auszuschließen sowie Chancengleichheit aktiv zu fördern.	<a href="#">Arbeitsstandards</a>
	— Regelmäßig überprüfen wir über eine globale Umfrage, inwieweit Systeme umgesetzt sind, um Zwangs- und Kinderarbeit auszuschließen.	<a href="#">Vielfalt</a>
	— Wir verpflichten unsere Lieferanten auf Mindestanforderungen im Bereich von Sozialstandards. Die Einhaltung wird stichprobenhaft überprüft.	<a href="#">Mitarbeiterereinbindung</a>
	— Über die Linde Integrity Line können Missstände gemeldet werden – auch anonym.	<a href="#">Lieferanten</a>
		<a href="#">Compliance</a>
		<a href="#">Integrity Line</a>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Arbeitsnormen

## Fortschritte im Berichtsjahr

- Globale Abfrage im Unternehmen zu Prozessen durchgeführt, die sicherstellen, dass Menschenrechte eingehalten werden Arbeitsstandards
- Mehr als 60 Audits durchgeführt, die soziale Aspekte berücksichtigen Lieferanten
- Netzwerkveranstaltungen, Workshops, Trainingsprogramme für Frauen mit Führungsverantwortung und -potenzial und Mentoringprogramme unterstützt Vielfalt
- Verschiedene Aktivitäten durchgeführt, die u.a. die Förderung von potenziellen weiblichen Führungskräften zum Ziel haben, beispielsweise in China und Südasien
- Anteil von Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand 15 Prozent (Vj. 16 Prozent)
- Anteil von Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand 14,5 Prozent (Vj. 18 Prozent)
- Partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften, um die Interessen des Unternehmens und der Beschäftigten in Einklang zu bringen
- Über 100 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft
- Rund 80 Prozent unserer strategischen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet

## Ausblick

- Maßnahmen durchführen zur Erreichung des globalen Ziels: Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte Ziele
- Erhöhung des Anteils von Frauen in erster Führungsebene unter dem Vorstand auf 18 Prozent im Jahr 2022
- Erhöhung des Anteils von Frauen in zweiter Führungsebene unter dem Vorstand auf 22 Prozent im Jahr 2022

## Umweltschutz

**Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

**Prinzip 8:** Förderung von Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt

**Prinzip 9:** Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

## Strategie

- Linde verpflichtet sich, zum Schutz der Umwelt beizutragen. Im Fokus stehen insbesondere die Standorte des Unternehmens, der Transport von Produkten und ihre Nutzung durch Kunden. Wir konzentrieren uns auf das Minimieren von Sicherheitsrisiken und Umweltauswirkungen sowie auf den effizienten Einsatz von Energie, Ressourcen und Materialien. Sicherheit
- Unsere Kunden unterstützen wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen dabei, ihre Geschäftsprozesse sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Umwelt
- Auch im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements setzen wir uns für den Umweltschutz ein. Innovation & Produkte
- Clean Technology by Linde
- Gesellschaft

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Umweltschutz

### Umsetzung und Kontrolle

Unser Bekenntnis zum Schutz der Umwelt ist in unseren verbindlichen Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Lieferanten festgeschrieben. Unsere globalen Richtlinien für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz sowie für Produktverantwortung legen den Rahmen für die Umsetzung dieser Vorgaben fest.

Unser Umweltmanagementsystem und unser Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, Umweltrisiken unserer Prozesse und Produkte zu minimieren. Zu unseren Maßnahmen gehören Risikoanalysen und Zertifizierungen unserer Standorte nach internationalen Standards sowie Kontrollmechanismen, wie zum Beispiel Audits.

Unsere Mitarbeiter sensibilisieren wir für Umwelt- und Sicherheitsthemen, zum Beispiel durch Schulungen.

Wir verfügen über ein breites Portfolio an Technologien, die helfen, fossile Energieträger umweltfreundlicher als bisher zu nutzen und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Zudem treiben wir die Entwicklung alternativer Treibstoffe und regenerativer Energien voran. Durch den Einsatz von Gasen kann zudem die Qualität von Roh- und Trinkwasser verbessert und Abwässer gereinigt werden.

Verhaltenskodex für Mitarbeiter

Verhaltenskodex für Lieferanten

Richtlinie für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

[Richtlinie für Produktverantwortung](#)

[Umwelt](#)

[Innovationen & Produkte](#)

[Clean Technology by Linde](#)

[Positionspapier zu Wasser](#)

### Fortschritte im Berichtsjahr

- Rund 1.360 Audits für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz durchgeführt
- Seit 2009 insgesamt 4,1 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, davon 0,9 Mio. Tonnen direkte und 3,2 Mio. Tonnen indirekte Emissionen
- Rund 170 Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert; durch die Umsetzung Kosteneinsparungen von mehr als 18 Mio. EUR und Emissionen von rund 126.000 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert
- Neun Standorte, unter anderem in Asien und Osteuropa, erstmals nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 extern zertifiziert
- Einsparungspotenziale von rund 70.000 m<sup>3</sup> Wasser und rund 70.000 EUR pro Jahr in China und Indonesien identifiziert
- Mehr als 50 Prozent der Forschungs- und Entwicklungsprojekte hatten Umweltvorteile zum Ziel
- 500 Patente in den Bereichen Chemie und Umwelt, Clean Energy sowie Wasserstofftechnologien
- Mehr als 18 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden allein durch den Einsatz einer zentralen Technologie von Linde beim Kunden
- Rund 14.500 Tonnen NO<sub>x</sub>-Emissionen durch die Anwendung von LoTOx™-Systemen bei Kunden vermieden
- Durch Lindes SOLVOCARB®-Verfahren in sechs Ländern rund 790 Mio. Kubikmeter Wasser in Trinkwasserqualität beim Kunden aufbereitet
- Rund 100 Mitarbeiter haben an speziellen Trainings zum Thema Wassermanagement teilgenommen
- Über 100 Lieferanten zu Umwelt-, Sicherheits- oder anderen Nachhaltigkeitsaspekten überprüft

[Sicherheit](#)

[Umwelt](#)

[Innovationen & Produkte](#)

[Produktion](#)

[Energie & Klimaschutz](#)

[Wasser](#)

### Ausblick

- Emissionen von insgesamt 6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden bis 2020 verglichen mit dem Jahr 2009
- Weitere Standorte nach der im Jahr 2015 überarbeiteten internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifizieren

[Ziele](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Korruptionsbekämpfung

### Prinzip 10: Eintreten gegen alle Arten der Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung

<b>Strategie</b>	Eine wesentliche Voraussetzung für unseren Geschäftserfolg ist die verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu gehört die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und freiwillig eingegangenen Verpflichtungen.	Verhaltenskodex für Mitarbeiter
	Ziel unseres globalen Compliance-Programms ist es, Fehlverhalten vorzubeugen sowie mögliche Verstöße zu untersuchen und zu verfolgen.	Verhaltenskodex für Lieferanten <a href="#">Compliance</a>
<b>Umsetzung und Kontrolle</b>	Die zentralen Leitlinien zum Thema Compliance haben wir in unseren Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Lieferanten sowie weiteren ergänzenden Richtlinien festgelegt. Um Fehlverhalten vorzubeugen, setzt unser globales Compliance-Programm auf drei Säulen: Kommunikation, Schulungen und persönliche Beratung.	<a href="#">Compliance</a> <a href="#">Integrity Line</a>
	Gleichzeitig bestärken wir unsere Mitarbeiter, Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex, andere Konzernrichtlinien oder gesetzliche Vorschriften zu melden, und bieten ihnen Beratung dazu an. Über unser Hinweisgebersystem, die Linde Integrity Line, können Mitarbeiter und auch Dritte Zweifel und Verdachtsfälle melden. Jeder Meldung an die Integrity Line wird nachgegangen. Unsere Integrity Line-Richtlinie definiert den genauen Prozess hierfür und stellt sicher, dass Vertraulichkeit und Datenschutz gewahrt bleiben. Erweist sich ein Verdachtsfall als berechtigt, leiten wir Konsequenzen ein.  Erkenntnisse aus bearbeiteten Fällen nutzen wir, um unser Compliance-Programm weiterzuentwickeln.	
<b>Fortschritte im Berichtsjahr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Rund 38.000 E-Learning-Schulungen zum Verhaltenskodex durchgeführt</li> <li>— Rund 4.000 Teilnehmer vor Ort durch qualifizierte Trainer geschult</li> <li>— Mitarbeiter durch neue E-Learning-Programme zum Umgang mit den Themen Healthcare-Compliance und -Datenschutz sensibilisiert</li> <li>— Rund 8.500 Anfragen durch Compliance-Beauftragte bearbeitet</li> </ul>	<a href="#">Compliance</a>
<b>Ausblick</b>	Weitere Maßnahmen zum Ausbau des Compliance-Programms	<a href="#">Ziele</a>



G4-15

## MEHR ZU

[➔ Global Compact Homepage](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# GRI- UND GLOBAL COMPACT-INDEX

## Allgemeine Standardangaben: Strategie und Analyse

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	<a href="#">CR Bericht 2017: Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</a>		INHALT
	G4-2	Auswirkungen, Risiken und Chancen	<a href="#">Finanzbericht 2017: Chancenfelder (S. 75)</a> <a href="#">Finanzbericht 2017: Risikofelder (S. 80)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutz</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		DER BERICHT

## Allgemeine Standardangaben: Organisationsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-3	Name der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a>		ÜBER LINDE
	G4-4	Marken, Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a> <a href="#">Linde Website: Über Linde</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		
	G4-5	Hauptsitz	<a href="#">CR Bericht 2017: Impressum</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	<a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a> <a href="#">Linde Website: Linde weltweit</a>		
	G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	<a href="#">Finanzbericht 2017: Linde am Kapitalmarkt (S. 40 ff.)</a> <a href="#">Linde Website: Governance</a>		
	G4-8	Belieferte Märkte	<a href="#">Finanzbericht 2017: Unternehmensprofil (S. b)</a> <a href="#">Finanzbericht 2017: Geschäftsverlauf / Gases Division (S. 54 ff.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a>		SICHERHEIT
	G4-9	Größe der Organisation	<a href="#">Finanzbericht 2017: Linde in Zahlen (S. a)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		
	G4-10	Gesamtbelegschaft	<a href="#">CR Bericht 2017: Über Linde</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Kennzahlen</a>	<p>Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für das Unternehmen relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.</p> <p>Kontraktoren werden bei Linde vor allem auf Baustellen sowie als Transportdienstleister eingesetzt. Diese werden in Managementsysteme zu Sicherheit und Umweltschutz einbezogen.</p>	UMWELT
1;3	G4-11	Von Kollektivvereinbarungen erfasste Arbeitnehmer	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		MITARBEITER
	G4-12	Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferkette</a>		GESELLSCHAFT
	G4-13	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums	<a href="#">Finanzbericht 2017: Akquisitionen (S. 110 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">Linde Website: Aktionärsstruktur</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a>		KENNZAHLEN



## Allgemeine Standardangaben: Organisationsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-14	Vorsorgeansatz	Finanzbericht 2017: Risikomanagement (S. 77 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>		INHALT
	G4-15	Extern entwickelte Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen	<a href="#">CR Bericht 2017: Global Compact</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		DER BERICHT
	G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden	<a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a>	Wir veröffentlichen Informationen zu unseren wichtigsten Mitgliedschaften.	ÜBER LINDE

## Allgemeine Standardangaben: Wesentliche Aspekte und Grenzen

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-17	In den Bericht einbezogene Unternehmen	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Unternehmensprofil</a>	Über die CR-Leistung weiterer Unternehmen (z.B. Joint Ventures, Lieferanten) veröffentlichen wir keine Kennzahlen, wenn wir über sie keine operative Kontrolle besitzen.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-18	Festlegung der Berichtsinhalte	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a>		
	G4-19	Wesentliche Aspekte	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a>	Die wesentlichen Aspekte haben wir in unserem Corporate Responsibility Bericht abgedeckt. Sie gehen zudem aus der vorliegenden Tabelle hervor. Unter „Wesentliche Themen“ haben wir die wichtigsten dieser Themen dargestellt.	SICHERHEIT
	G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb der Organisation	Finanzbericht 2017: Anteilsbesitzliste des Linde Konzerns (S. 173 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Auf der Corporate Responsibility Website unseres Unternehmens haben wir für jedes Thema gekennzeichnet, in welcher Stufe der Wertschöpfungskette es relevant ist. Diese Information befindet sich jeweils am Ende der einzelnen Themenseiten, zum Beispiel auf der Seite zum Klimaschutz.	UMWELT
	G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Auf der Corporate Responsibility Website unseres Unternehmens haben wir für jedes Thema gekennzeichnet, in welcher Stufe der Wertschöpfungskette es relevant ist. Diese Information befindet sich jeweils am Ende der einzelnen Themenseiten, zum Beispiel auf der Seite zum Klimaschutz.	MITARBEITER
	G4-22	Veränderte Formulierungen im Vergleich zu vorherigen Berichten	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Allgemeine Standardangaben: Wesentliche Aspekte und Grenzen

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-23	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte	Finanzbericht 2017: Anteilsbesitzliste des Linde Konzerns (S. 173 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a>		INHALT

## Allgemeine Standardangaben: Einbindung von Stakeholdern

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-24	Eingebundene Stakeholdergruppen	<a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		DER BERICHT
	G4-25	Kriterien für die Auswahl der Stakeholder	<a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		ÜBER LINDE
	G4-26	Stakeholdereinbindung	<a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		
	G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen der Stakeholder	<a href="#">CR Bericht 2017: Wesentliche Themen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Allgemeine Standardangaben: Berichtsprofil

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-28	Berichtszeitraum	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a>		
	G4-29	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a>		
	G4-30	Berichtszyklus	<a href="#">CR Bericht 2017: Über diesen Bericht</a>		
	G4-31	Ansprechpartner	<a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">Linde Website: Corporate Responsibility Kontakt</a>		SICHERHEIT
	G4-32	GRI-Index	<a href="#">CR Bericht 2017: GRI- und Global Compact Index</a>	Mit dem vorliegenden CR Bericht orientieren wir uns an den internationalen Leitlinien G4 „comprehensive“ der Global Reporting Initiative.	
	G4-33	Prüfung	<a href="#">CR Bericht 2017: Prüfbescheinigung</a>		UMWELT

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-34	Führungsstruktur der Organisation	Finanzbericht 2017: Vorstand (S. 4 f.) Finanzbericht 2017: Aufsichtsrat (S. 6 f.) Finanzbericht 2017: Vielfalt im Aufsichtsrat (S. 18 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Förderung von weiblichen Mitarbeitern</a> <a href="#">Linde Website: Vorstand</a>		MITARBEITER
	G4-35	Verantwortung für Nachhaltigkeit unter Führungskräften und Mitarbeitern	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		GESELLSCHAFT
	G4-36	Zuständigkeit für wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		KENNZAHLEN

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-37	Konsultationsverfahren zwischen Stakeholdern und dem höchsten Kontrollorgan	Finanzbericht 2017: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 16 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a>		INHALT
	G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	Finanzbericht 2017: Vorstand (S. 4 f.) Finanzbericht 2017: Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats (S. 6 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Förderung von weiblichen Mitarbeitern</a>		DER BERICHT
	G4-39	Vorsitz des Kontrollorgans	Finanzbericht 2017: Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats (S. 6 f.)		ÜBER LINDE
	G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren	Finanzbericht 2017: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 16 ff.)		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-41	Vermeidung von Interessenkonflikten	Finanzbericht 2017: Unternehmensführungspraktiken (S. 16 ff.)		SICHERHEIT
	G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans und der wichtigsten Führungskräfte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Identifizierung von Chancen (S. 75 ff.) Finanzbericht 2017: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 77 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		UMWELT
	G4-43	Kenntnisse des höchsten Kontrollorgans zu Nachhaltigkeitsthemen	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		MITARBEITER
	G4-44	Verfahren zur Evaluierung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Finanzbericht 2017: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 16 ff.)		GESELLSCHAFT
	G4-45	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Ermittlung und Verwaltung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Finanzbericht 2017: Identifizierung von Chancen (S. 75 ff.) Finanzbericht 2017: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 77 ff.) Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		KENNZAHLEN
	G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Überprüfung der Effizienz von Risikomanagementverfahren	Finanzbericht 2017: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 77 ff.) Finanzbericht 2017: Ausschüsse und Sitzungen des Aufsichtsrats (S. 7) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		
	G4-47	Häufigkeit der Überprüfung von Auswirkungen, Risiken und Chancen	Finanzbericht 2017: Identifizierung von Chancen (S. 75 ff.) Finanzbericht 2017: Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat im Risikomanagement (S. 77 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>	Zu Nachhaltigkeitsthemen wird regelmäßig in Sitzungen des Vorstands der Linde AG entschieden.	
	G4-48	Prüfung und Bewilligung des Nachhaltigkeitsberichts	<a href="#">CR Bericht 2017: Vorwort des Vorstandsvorsitzenden</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a>		
	G4-49	Mitteilungsverfahren an das höchste Kontrollorgan	Finanzbericht 2017: Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 16 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a>		
	G4-50	Anliegen, die dem höchsten Kontrollorgan mitgeteilt wurden	<a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a>		

## Allgemeine Standardangaben: Unternehmensführung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte	Finanzbericht 2017: Unternehmensführungspraktiken (S. 15 ff.) Finanzbericht 2017: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a>		INHALT
	G4-52	Festlegung der Vergütung	Finanzbericht 2017: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a>		DER BERICHT
	G4-53	Meinungsäußerungen und Einbezug der Stakeholder bezüglich der Vergütung	Finanzbericht 2017: Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat (S. 22 ff.)		ÜBER LINDE
	G4-54	Verhältnis der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Vergütung aller Beschäftigten		In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Die unter diesem GRI G4-Indikator geforderten Informationen erachten wir nicht für geeignet, um das Vergütungssystem bei Linde hinsichtlich seiner Fairness zu bewerten.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-55	Verhältnis der Steigerung der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Steigerung der Vergütung aller Beschäftigten		In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Die unter diesem GRI G4-Indikator geforderten Informationen erachten wir nicht für geeignet, um das Vergütungssystem bei Linde hinsichtlich seiner Fairness zu bewerten.	SICHERHEIT
					UMWELT

## Allgemeine Standardangaben: Ethik und Integrität

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-56	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen	<a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Konzernrichtlinien und Positionspapiere</a>		MITARBEITER
	G4-57	Verfahren zu ethischem und gesetzeskonformem Verhalten	<a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		GESELLSCHAFT
	G4-58	Verfahren für die Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		KENNZAHLEN

## Ökonomische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>					INHALT
7	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Geschäftsmodell (S. 44 f.) Finanzbericht 2017: Ziele und Strategie (S. 46) Finanzbericht 2017: Geschäftsverlauf (S. 52 f.) Finanzbericht 2017: Unternehmensführungspraktiken (S. 15 ff.)		DER BERICHT
	G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht 2017: Linde Aktien (S. 40 ff.) Finanzbericht 2017: Arbeitsbelange (S. 209 ff.) Finanzbericht 2017: Konzernabschluss (S. 99 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a>	Informationen zu Steuerzahlungen auf Länderebene veröffentlichen wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen.	ÜBER LINDE
7	G4-EC2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation	Finanzbericht 2017: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 75 f.) Finanzbericht 2017: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 85 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz CDP Website</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
7	G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	Finanzbericht 2017: Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen (S. 140) Finanzbericht 2017: Arbeitnehmerbelange (S. 209 ff.)		SICHERHEIT
	G4-EC4	Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung		Wir veröffentlichen keine Gesamtkennzahl für finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand, da wir diese als vertraulich einstufen. Über staatliche Förderungen für große Projekte, meist Forschungs- oder Pilotprojekte, die von öffentlichem Interesse sind, berichten wir jeweils aktuell, zum Beispiel in Pressemitteilungen.	UMWELT
<b>Marktpräsenz</b>					MITARBEITER
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Geschäftsmodell (S. 44 f.) Finanzbericht 2017: Ziele und Strategie (S. 46) <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökonomische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1	G4-EC5	Verhältnis Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 38)	In unserem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu fairer Entlohnung. Um dies sicherzustellen, überprüfen wir die Vergütung in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu Eintrittsgehältern veröffentlichen wir nicht, da wir diese als vertraulich einstufen.	INHALT
6	G4-EC6	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	<a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Im Jahr 2012 haben wir den Anteil von Führungskräften in den wichtigsten Entwicklungsländern untersucht. Rund 70% unserer Führungskräfte kamen aus der jeweiligen Region. Wir sind uns keiner wesentlichen Veränderung dieser Kennzahl bewusst.	DER BERICHT ÜBER LINDE

## Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen

1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
2	G4-EC7	Entwicklung und Auswirkungen von Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen	<a href="#">Finanzbericht 2017: Ziele und Strategie (S. 46)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wettbewerb um Talente</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a>		SICHERHEIT
2	G4-EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">Linde Website: Linde weltweit</a>		UMWELT
					MITARBEITER

## Beschaffung

1;2;3; 4;5;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> Verhaltenskodex für Lieferanten <a href="#">Ethisch-rechtliche Grundsätze Beschaffung</a>		GESELLSCHAFT
	G4-EC9	Ausgaben für lokale Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>		KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Materialien</b>					INHALT
8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Rohstoffe</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		DER BERICHT
8	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	<a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a>	Wichtigste erneuerbare Ressource für Linde ist die Luft der Atmosphäre, deren Bestandteile das Unternehmen für seine Produkte erschließt. Wir berichten über den Anteil der im Geschäftsjahr verkauften Luftgase im Verhältnis zur Gesamtmenge aller verkauften Gase, gemessen am Gewicht. Den Verbrauch weiterer Ressourcen und Materialien veröffentlichen wir als Gesamtsumme genutzter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Wir unterscheiden hier nicht zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien, da dies keine strategisch bedeutsame Information für unser Unternehmen darstellt. Das wichtigste Verpackungsmaterial bei Linde sind Gasflaschen, die wiederverwendet werden und deshalb nicht dem Indikator für Verpackungsmaterialien zugerechnet werden.	ÜBER LINDE
8;9	G4-EN2	Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a>	Dieser Indikator ist nur für bestimmte Bereiche unserer Geschäftstätigkeit relevant und stellt deshalb keine strategisch bedeutsame Information dar.  Wichtigste erneuerbare Ressource für die Linde Group ist die Luft der Atmosphäre, deren Bestandteile das Unternehmen für viele seiner Produkte erschließt. Wir berichten den Anteil der im Geschäftsjahr verkauften Luftgase im Verhältnis zur Gesamtmenge aller verkauften Gase, gemessen am Gewicht, zudem den Anteil an CO <sub>2</sub> -Produkten, die aus Recyclingprozessen gewonnen werden.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE  SICHERHEIT  UMWELT  MITARBEITER  GESELLSCHAFT  KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Energie</b>					INHALT
8;9	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 75 f.) Finanzbericht 2017: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 85 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutz</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> <a href="#">Linde Website: Energie</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		DER BERICHT
8	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten unseren direkten Verbrauch an Erdgas und weiteren Energieträgern, darunter Heizöl, thermische Energie, Raffinerie- und Synthesegase, Dieselmotortreibstoff, Butan und Propan. Die Umrechnung erfolgt mit den gebräuchlichen Standardfaktoren. Unser Gesamtenergieeinsatz inkl. Stromverbrauch betrug im Jahr 2017 rund 86 Mio. MWh (Vj.: 80 Mio. MWh). Den direkten Energieverbrauch schlüsseln wir nicht weiter nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Primärenergiequellen auf, da dies keine strategisch bedeutsame Information darstellt. Informationen zum Verkauf von Energie veröffentlichen wir nicht, da wir sie als vertraulich einstufen.	ÜBER LINDE
8	G4-EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten Scope 3-Emissionen durch Geschäftsreisen. Der zugrunde liegende Energieverbrauch wird damit indirekt dargestellt.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN5	Energieintensität	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Der Gesamtenergieeinsatz innerhalb des Unternehmens im Verhältnis zum Umsatz (je 1 Mio. EUR) stieg im Geschäftsjahr 2017 auf 5.010 MWh (Vj.: 4.703 MWh/1 Mio. EUR).	SICHERHEIT
2	G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN



## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
2	G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a>	Mit unseren Produkten und Technologien unterstützen wir unsere Kunden dabei, die Energieeffizienz in ihren Prozessen zu erhöhen. Zu Energieeinsparungen und der damit verbundenen Reduktion von CO <sub>2</sub> -Emissionen bei unseren Kunden berichten wir exemplarisch anhand ausgewählter Produkte.	INHALT DER BERICHT

## Wasser

8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Wasser</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		ÜBER LINDE
8	G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	<a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	<p>Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden. Die Kennzahl für den Wassereinsatz basiert, sofern vorhanden, auf Messwerten. Ist dies nicht der Fall, greifen wir auf Schätzungen zurück.</p> <p>Die unter diesem GRI-Indikator geforderten Kennzahlen zur Wasserentnahme sind nur bedingt relevant für Linde und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen dar.</p>	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE SICHERHEIT
8;9	G4-EN9	Wasserentnahme	<a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten den Anteil der Linde Standorte in Regionen mit Wasserknappheit entsprechend der Definition des World Resources Institute (WRI)	UMWELT MITARBEITER
8	G4-EN10	Wieder zugeführtes und wiederverwendetes Wasser	<a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden.	GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Biodiversität</b>					INHALT
8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	DER BERICHT
8	G4-EN11	Standorte in oder an Schutzgebieten	<a href="#">CR Bericht 2017: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		ÜBER LINDE
8	G4-EN12	Auswirkungen auf Biodiversität	<a href="#">CR Bericht 2017: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN13	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	<a href="#">CR Bericht 2017: Ökosysteme</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		
8	G4-EN14	Gefährdete Arten	<a href="#">CR Bericht 2017: Ökosysteme</a> <a href="#">Linde Website: Biodiversität</a>		
<b>Emissionen</b>					
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Chancen durch Klimaschutzbemühungen (S. 75 f.) Finanzbericht 2017: Regulatorische und rechtliche Risiken (S. 85 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">Linde Website: Luft</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN15	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Als Quelle für die Treibhauspotenziale nutzen wir Veröffentlichungen der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Die Ermittlung der Emissionen aus dem direkten und indirekten Energieverbrauch (Strom) erfolgt mit lokalen Umrechnungsfaktoren, wenn diese verfügbar sind. Ist dies nicht der Fall, kommen Durchschnittsfaktoren der jeweiligen Länder zur Anwendung. Quelle dafür sind Daten der IEA (International Energy Agency) sowie von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs). Die Berichterstattung schließt alle Linde Produktionsstandorte ein, über die Linde eine operative Kontrolle ausübt.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN16	Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Emissionen gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Als Quelle für die Treibhauspotenziale nutzen wir Veröffentlichungen der IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Die Ermittlung der Emissionen aus dem direkten und indirekten Energieverbrauch (Strom) erfolgt mit lokalen Umrechnungsfaktoren, wenn diese verfügbar sind. Ist dies nicht der Fall, kommen Durchschnittsfaktoren der jeweiligen Länder zur Anwendung. Quelle dafür sind Daten der IEA (International Energy Agency) sowie von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs). Die Berichterstattung schließt alle Linde Produktionsstandorte ein, über die Linde eine operative Kontrolle ausübt. Linde emittiert keine wesentlichen Mengen an biogenem CO <sub>2</sub> .	SICHERHEIT UMWELT MITARBEITER GESELLSCHAFT KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN17	Weitere indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten Scope 3 Emissionen durch Geschäftsreisen. Der Effekt des Strahlungsantriebs im Flugverkehr wird dabei berücksichtigt. Datenquellen sind Statistiken des Reisedienstleisters, über den sämtliche Geschäftsreisen organisiert werden. Emissionsfaktoren werden von DEFRA (Department for Environmental and Rural Affairs) zur Verfügung gestellt. Linde emittiert keine wesentlichen Mengen an biogenem CO <sub>2</sub> .	INHALT
8	G4-EN18	Intensität der Treibhausgasemissionen	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die folgenden Ratios:  — Verhältnis von Scope 1 + Scope 2-Emissionen (in t CO <sub>2</sub> e) zu Umsatz (in Mio. EUR)  — Verhältnis der Scope 1 + Scope 2-Emissionen (in t CO <sub>2</sub> e) zur Anzahl der Mitarbeiter zum Jahresende.	DER BERICHT
7;8;9	G4-EN19	Reduzierung der Treibhausgasemissionen	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten über aktuelle Klimaschutzziele im gleichnamigen Kapitel. Das Unternehmen hat sich im Jahr 2015 ein neues Klimaziel (Scope 1 und 2) gesetzt: Bis zum Jahr 2020 will Linde verglichen mit dem Jahr 2009 insgesamt direkte und indirekte Treibhausgasemissionen von 6 Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> e vermeiden.	ÜBER LINDE
8	G4-EN20	Emissionen Ozon abbauender Stoffe	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz sind für Linde vor allem die mit seiner Geschäftstätigkeit verbundenen CO <sub>2</sub> -Emissionen relevant. Über diese berichten wir ausführlich.  Wir überprüfen derzeit, inwieweit es sinnvoll ist, unsere Berichterstattung zu diesem GRI-Indikator bis zum Jahr 2020 auszubauen.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN21	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere signifikante Luftemissionen	<a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Die Berechnung der weltweiten Emissionen luftfremder Stoffe (NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> , CO, VOC und NH <sub>3</sub> ) erfolgt, wo verfügbar, auf Basis von Messwerten. Für Standorte, an denen keine Messungen durchgeführt werden, werden die Werte geschätzt.	SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Abwasser und Abfall</b>					INHALT
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Abfall</a> <a href="#">Linde Website: Wasser</a> <a href="#">Linde Website: Abfall</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		DER BERICHT
8	G4-EN22	Abwassereinleitungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	<p>Der Großteil des von Linde verwendeten Wassers wird Oberflächengewässern entnommen und als Kühlwasser verwendet. Es kann in den meisten Fällen ohne Behandlung in diese Gewässer zurückgeleitet werden.</p> <p>Die unter diesem GRI-Indikator geforderten Kennzahlen zu Wassereinleitungen sind deshalb nur bedingt relevant für Linde und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen dar.</p>	ÜBER LINDE
8	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	<a href="#">CR Bericht 2017: Abfall</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	<p>Neben dem Gesamtaufkommen von gefährlichem und ungefährlichem Abfall geben wir Auskunft über die Anteile verschiedener Entsorgungsmethoden. Relevante Informationen werden unter anderem von Entsorgungsdienstleistern zur Verfügung gestellt. Weitere unter diesem GRI-Indikator geforderte Kennzahlen zu Abfällen und Entsorgungsmethoden sind für Linde nicht relevant und stellen somit keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen dar.</p>	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN24	Signifikante Verschmutzungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktion</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Emissionen in die Luft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	<p>Gravierende Emissionen durch Prozessverluste sind in unseren Kennzahlen zu Emissionen in Luft und Wasser einbezogen. Wir berichten die Anzahl meldepflichtiger Umweltereignisse mit Angaben zu den Hintergründen. Freisetzen von Emissionen sind dabei einbezogen.</p>	SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-EN25	Gefährlicher Abfall	<a href="#">CR Bericht 2017: Abfall</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Neben dem Gesamtaufkommen von gefährlichem und ungefährlichem Abfall geben wir Auskunft über die Anteile verschiedener Entsorgungsmethoden. Damit sind alle für Linde relevanten Informationen zum Thema Abfall abgedeckt. In den meisten Fällen werden gefährliche Abfälle von spezialisierten Abfallunternehmen entsorgt. Linde importiert keine wesentlichen Mengen an Abfall.	INHALT DER BERICHT
8	G4-EN26	Von Abwassereinleitungen und Oberflächenabfluss betroffene Gewässer und Lebensräume	<a href="#">CR Bericht 2017: Wasser</a>	Das Abwasser aus unserer Produktion und dem Sanitärbereich wird, sofern erforderlich, entweder direkt über eigene Kläranlagen gereinigt oder an kommunale oder industrielle Systeme zur Reinigung abgegeben. Dabei halten wir die zulässigen Emissionsgrenzwerte ein.	ÜBER LINDE NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Produkte und Dienstleistungen

7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">Linde Website: Umwelt und Sicherheit</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz	Für potenzielle Rückholaktionen hält Linde globale Richtlinien vor.	SICHERHEIT
7;8;9	G4-EN27	Reduzierung ökologischer Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Innovationen und Produkte</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Clean Technology by Linde</a>		UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8;9	G4-EN28	Zurückgenommene verkaufte Produkte		Kennzahlen zum Gesamtvolumen verkaufter Produkte werden als vertraulich eingestuft. In unserem Bericht legen wir das Gesamtvolumen an Verpackungsmaterial offen, außerdem die wichtigsten Initiativen zur Rücknahme von Verpackungsmaterial. Gaszylinder für Lieferungen an unsere Kunden werden durchschnittlich rund vier Mal im Jahr wiederverwendet und neu befüllt. Die Zylinder haben eine Lebensdauer von vielen Jahren. In Einzelfällen übernimmt Linde die Entsorgung weiterer Verpackungsmaterialien für seine Kunden. Teilweise bieten wir Kunden außerdem die Übernahme und Entsorgung von Abfall an.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE

## Compliance

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Risikomanagement (S. 77 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
8	G4-EN29	Bußgelder und Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die Anzahl der meldepflichtigen Umweltereignisse, die Anzahl der eingegangenen Umweltbeschwerden und die daraus resultierenden Zahlungen.	SICHERHEIT

## Transport

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">Linde Website: Transport</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		UMWELT
8	G4-EN30	Ökologische Auswirkungen durch Transportaktivitäten	<a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Energie und Klimaschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir schätzen den Kraftstoffverbrauch der Linde Transportflotte sowie die damit verbundenen direkten Treibhausgasemissionen.	MITARBEITER GESELLSCHAFT

## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Insgesamt</b>					INHALT
8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		DER BERICHT
7;8;9	G4-EN31	Aufwendungen für Umweltschutz	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a>	Kennzahlen werden je nach lokal gültiger Gesetzgebung auf lokaler Ebene erhoben. Die Werte veröffentlichen wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen.	ÜBER LINDE
<b>Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte</b>					NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> Verhaltenskodex für Lieferanten	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Diese erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.	SICHERHEIT
7;8;9	G4-EN32	Überprüfung von Lieferanten anhand von ökologischen Kriterien	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a>	Im Berichtsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.	UMWELT
7;8;9	G4-EN33	Ökologische Auswirkungen in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.	MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN



## Ökologische Standardangaben

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich ökologischer Aspekte</b>					
7;8;9	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Werte und Standards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		INHALT
7;8;9	G4-EN34	Beschwerden		Wir berichten die Anzahl der meldepflichtigen Umweltereignisse, die Anzahl der eingegangenen Umweltbeschwerden und die daraus resultierenden Zahlungen.	DER BERICHT
					ÜBER LINDE

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Beschäftigung</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Arbeitnehmerbelange (S. 209 ff.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 4 ff.)		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-LA1	Neueinstellungen und Fluktuation	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten die Fluktuationsrate unserer Mitarbeiter, außerdem die Anzahl neu eingestellter Mitarbeiter nach Geschlecht. Weitere Kennzahlen zu Einstellungen von Mitarbeitern berichten wir nicht, da wir diese Information als vertraulich einstufen. Darüber hinaus machen wir Geschlechtsspezifische Angaben dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.	SICHERHEIT
	G4-LA2	Betriebliche Leistungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Beruf &amp; Privatleben</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		UMWELT
	G4-LA3	Rückkehrquote nach Elternzeit	<a href="#">CR Bericht 2017: Beruf &amp; Privatleben</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.	MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis</b>					INHALT
1;3	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		DER BERICHT
3	G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a>	Über wesentliche betriebliche Veränderungen informieren wir unsere Mitarbeiter beziehungsweise die Arbeitnehmervertretungs-gremien zeitnah. Im Jahr 2015 trafen der Vorstand der Linde AG und der Europäische Betriebsrat eine Vereinbarung über Mindeststandards bei Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz, die Auswirkungen auf die Beschäftigtenzahl haben. Diese sollen sozialverträglich umgesetzt werden. Inhalte der Vereinbarung sind beispielsweise der offene und transparente Informations- und Konsultationsprozess mit den Arbeitnehmervertretern sowie Wege, um betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden.	ÜBER LINDE NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>					SICHERHEIT
1	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) Finanzbericht 2017: Sicherheitsrisiken (S. 82 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Gesundheitsschutz</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		UMWELT
1	G4-LA5	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüsse zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a>	Zu diesem GRI-Indikator erfassen wir keine Kennzahlen, da diese keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen darstellen.	MITARBEITER GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1	G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheit und arbeitsbedingte Todesfälle	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	<p>Wir erfassen und veröffentlichen die Kennzahlen, die für die Bewertung und Verbesserung unserer Leistung in den Bereichen Gesundheitsschutz und Sicherheit relevant sind. Dazu gehören unter anderem die Anzahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden von Mitarbeitern und Kontraktoren (LTIR), die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Todesfolge bei Mitarbeitern und Kontraktoren sowie die Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag.</p> <p>Wir unterteilen diese Kennzahlen nicht nach Regionen, da wir diese Information als vertraulich einstufen.</p> <p>Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.</p>	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
1	G4-LA7	Erkrankungsraten oder -gefährdung	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</a>		
1	G4-LA8	Gesundheits- und Sicherheitsthemen in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Wir berichten den Anteil von Mitarbeitern, die von Kollektivvereinbarungen erfasst werden. Die unter diesem GRI-Indikator darüber hinaus geforderten Indikatoren erfassen wir nicht, da diese keine strategisch bedeutsamen Steuerungsgrößen für unser Unternehmen darstellen.	SICHERHEIT UMWELT

## Aus- und Weiterbildung

	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">Finanzbericht 2017: Personalchancen (S. 209 ff.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter weltweit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Wettbewerb um Talente</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Wettbewerb um Talente</a>		MITARBEITER GESELLSCHAFT
	G4-LA9	Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>	Geschlechtsspezifische Angaben machen wir dort, wo es für die Linde Group relevant ist, etwa zum Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft und unter Führungskräften.	KENNZAHLEN
	G4-LA10	Lebenslanges Lernen	<a href="#">CR Bericht 2017: Wettbewerb um Talente</a>		

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
	G4-LA11	Leistungsbeurteilung	<a href="#">CR Bericht 2017: Wettbewerb um Talente</a>	Regelmäßige Mitarbeitergespräche werden mit dem Ziel geführt, die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter gezielt zu steuern. Wir berichten zu diesem Aspekt bisher keine Kennzahlen.	INHALT
<b>Vielfalt und Chancengleichheit</b>					
1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		DER BERICHT
1;6	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane; Mitarbeiter nach Kategorien	<a href="#">Finanzbericht 2017: Vielfalt im Aufsichtsrat (S. 19 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a> <a href="#">Linde Website: Vorstand und Aufsichtsrat</a>	Wir berichten über alle Aspekte, die von zentraler Bedeutung für unser Diversity Management sind. Weitere Informationen über die Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter zu Minoritäten stufen wir als vertraulich ein. Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nach Geschlecht, Alter und Herkunft veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.	ÜBER LINDE
<b>Gleicher Lohn für Männer und Frauen</b>					
1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
1;6	G4-LA13	Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Kriterien für die individuelle Vergütung bei Linde sind Aufgabe und Qualifikation der Mitarbeiter, nicht aber geschlechtsspezifische Aspekte. Wir überprüfen die Vergütung unserer Mitarbeiter in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu diesem Thema stufen wir als vertraulich ein.	SICHERHEIT
<b>Umwelt, Mitarbeiter, Gesellschaft, Kennzahlen</b>					
1;6	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a>		UMWELT
1;6	G4-LA13	Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Kriterien für die individuelle Vergütung bei Linde sind Aufgabe und Qualifikation der Mitarbeiter, nicht aber geschlechtsspezifische Aspekte. Wir überprüfen die Vergütung unserer Mitarbeiter in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu diesem Thema stufen wir als vertraulich ein.	MITARBEITER
<b>Gesellschaft, Kennzahlen</b>					
1;6	G4-LA13	Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Kriterien für die individuelle Vergütung bei Linde sind Aufgabe und Qualifikation der Mitarbeiter, nicht aber geschlechtsspezifische Aspekte. Wir überprüfen die Vergütung unserer Mitarbeiter in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu diesem Thema stufen wir als vertraulich ein.	GESELLSCHAFT
<b>Kennzahlen</b>					
1;6	G4-LA13	Verhältnis der Vergütung von Frauen zur Vergütung von Männern	<a href="#">CR Bericht 2017: Vergütung und Sozialleistungen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a>	Kriterien für die individuelle Vergütung bei Linde sind Aufgabe und Qualifikation der Mitarbeiter, nicht aber geschlechtsspezifische Aspekte. Wir überprüfen die Vergütung unserer Mitarbeiter in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit regelmäßig auf Marktüblichkeit und Angemessenheit. Kennzahlen zu diesem Thema stufen wir als vertraulich ein.	KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung

UNGC

GRI

GRI-Indikator

Links und Downloads

Erläuterung

## Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken

					INHALT
1;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Rohstoffe</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> Verhaltenskodex für Lieferanten	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Diese erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.	DER BERICHT
1;6	G4-LA14	Überprüfung von Lieferanten auf Arbeitspraktiken	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> Verhaltenskodex für Lieferanten	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.	ÜBER LINDE
1;6	G4-LA15	Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken

1;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> Richtlinie Linde Integrity Line (S. 3)		SICHERHEIT
1;6	G4-LA16	Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> Richtlinie Linde Integrity Line (S. 7)		UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Investitionen</b>					INHALT
1;2;3; 4;5;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: UN Global Compact</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	DER BERICHT
1;2;3; 4;5;6	G4-HR1	Menschenrechtsaspekte in Investitionsvereinbarungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>		ÜBER LINDE
1;2;3; 4;5;6	G4-HR2	Schulungen zu Menschenrechten	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 8)	In diesem Bericht geben wir Auskunft über die Anzahl von Schulungen zu unserem Verhaltenskodex, der auch das Themengebiet Menschenrechte abdeckt. Zudem wird Sicherheitspersonal von Linde zu diesem Thema geschult (siehe GRI-Indikator G4-HR 7).	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
<b>Gleichbehandlung</b>					
1;2;6	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Vielfalt</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten		SICHERHEIT
1;2;6	G4-HR3	Diskriminierungsvorfälle	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Vielfalt</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Alle Kennzahlen</a>		UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</b>					INHALT
1;2;3	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	DER BERICHT
	G4-HR4	Verletzung oder Gefährdung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Mitarbeiter einbeziehen</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	In unserem für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns zum Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit. Im Jahr 2015 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt „Länder und Produkte“ durchführen lassen, die auch die Themen Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit abdeckte.	ÜBER LINDE
<b>Kinderarbeit</b>					NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
1;2;5	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
1;2;5	G4-HR5	Risiko von Kinderarbeit	<a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	<p>In unserem Positionspapier zu Menschenrechten, im für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns dazu, die Menschenrechte weltweit zu achten. Im Jahr 2016 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Kinderarbeit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt „Länder und Produkte“ durchführen lassen, die auch das Thema Kinderarbeit abdeckte.</p>	<div>INHALT</div> <div>DER BERICHT</div> <div>ÜBER LINDE</div>

## Zwangs- oder Pflichtarbeit

1;2;4	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten	<p>Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.</p>	<div>NACHHALTIGKEIT BEI LINDE</div> <div>SICHERHEIT</div>
1;2;4	G4-HR6	Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>	<p>In unserem Positionspapier zu Menschenrechten, im für alle Mitarbeiter verbindlichen Verhaltenskodex und in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten bekennen wir uns dazu, die Menschenrechte weltweit zu achten. Im Jahr 2016 haben wir erneut im Rahmen einer globalen Erhebung zu Arbeits- und Sozialstandards unsere Aktivitäten auf Risiken in Bezug auf Zwangsarbeit untersucht. Linde hat außerdem bereits im Jahr 2013 eine Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette mit Schwerpunkt Länder und Produkte durchführen lassen, die auch das Thema Zwangsarbeit abdeckte.</p>	<div>UMWELT</div> <div>MITARBEITER</div> <div>GESELLSCHAFT</div>



## Gesellschaftliche Standardangaben: Menschenrechte

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Sicherheitspraktiken</b>					INHALT
1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Positionspapier zu Menschenrechten</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter Verhaltenskodex für Lieferanten	<p>Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.</p> <p>Voraussetzung für den Einsatz von Sicherheitskräften an unseren Standorten ist eine ausführliche Sicherheitsüberprüfung. Unsere Sicherheitsfachleute sind verpflichtet die Menschenwürde und -rechte zu respektieren und in Einklang mit lokalen Gesetzen und Vorschriften zu handeln. Beim Schutz unserer Standorte halten wir uns an internationale Standards, zum Beispiel an die Grundprinzipien „Use of force“ der Vereinten Nationen. Sicherheitspersonal von Linde wird zu diesem Thema geschult.</p>	DER BERICHT
1;2	G4-HR7	Schulung von Sicherheitspersonal		<p>Voraussetzung für den Einsatz von Sicherheitskräften an unseren Standorten ist eine ausführliche Sicherheitsüberprüfung. Unsere Sicherheitsfachleute sind verpflichtet die Menschenwürde und -rechte zu respektieren und in Einklang mit lokalen Gesetzen und Vorschriften zu handeln. Beim Schutz unserer Standorte halten wir uns an internationale Standards, zum Beispiel an die Grundprinzipien „Use of force“ der Vereinten Nationen. Sicherheitspersonal von Linde wird zu diesem Thema geschult.</p>	ÜBER LINDE
					NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
					SICHERHEIT
					UMWELT
					MITARBEITER
<b>Rechte der indigenen Bevölkerung</b>					
1; 2	G4-DMA	Managementansatz		<p>Dieser Aspekt gehört nicht zu den zentralen Nachhaltigkeitsthemen für die Linde Group, da unsere Geschäftstätigkeit nicht in Zusammenhang mit der Verletzung der Rechte von Ureinwohnern steht. Aus diesem Grund berichten wir keine weiteren Informationen zu diesem Thema.</p>	GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
1;2	G4-HR8	Verletzung von Rechten der indigenen Bevölkerung		Grundsätzlich sind uns keine Verletzungen der Rechte von Ureinwohnern durch unsere Geschäftstätigkeit im Jahr 2017 bekannt.

1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Arbeitsstandards</a>		DER BEREICH ÜBER LINDE
1;2	G4-HR9	Überprüfung von Geschäftsstandorten	<a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		

1;2	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> <a href="#">Linde Website: Verhaltenskodex für Lieferanten</a> Verhaltenskodex für Lieferanten	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Diese erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.
1;2;3;4;5;6	G4-HR10	Überprüfung von Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.
1;2;3;4;5;6	G4-HR11	Auswirkungen auf Menschenrechte in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.

1;2	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a> <a href="#">Linde Website: Verhaltenskodex für Lieferanten</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line</a>		GESELLSCHAFT  MENSEN
1;2	G4-HR12	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Menschenrechte und Arbeitsstandards</a>		

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC

GRI

GRI-Indikator

Links und Downloads

Erläuterung

## Lokale Gemeinschaften

					INHALT
	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktion</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">Linde Website: Gesellschaftliches Engagement</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	DER BERICHT
	G4-S01	Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften	<a href="#">CR Bericht 2017: Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a>	Wir prüfen weltweit die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt – an unseren Standorten und auf globaler Ebene. Aktivitäten des gesellschaftlichen Engagements werden regional verantwortet. Hierzu gehören freiwillige Leistungen für die Kommunen im Umfeld unserer Standorte. Diesen gehen Bedarfsanalysen voraus, bei denen wir auch Stakeholder einbeziehen.	ÜBER LINDE
	G4-S02	Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a>	Unsere Geschäftstätigkeit hat über die im Kapitel „Umwelt und Sicherheit“ genannten Risiken hinaus keine signifikant negativen Auswirkungen auf das Gemeinwesen. Diese überwachen und minimieren wir im Rahmen unseres CR-Managements.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Korruptionsbekämpfung

10	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.)</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 34)</a>		UMWELT
10	G4-S03	Überprüfung von Geschäftsstandorten auf Korruptionsrisiken	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Finanzbericht 2017: Compliance (S. 16)</a>	2014 wurde ein Prozess zur verbindlichen Risikoanalyse (Compliance Risk Assessment) eingeführt, der die Themen allgemeine Compliance, Kartellrecht und Korruption abdeckt.	MITARBEITER

KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
10	G4-S04	Informationen und Schulungen	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 8)</a>	Unser Anspruch ist es, 100 Prozent aller Mitarbeiter zu unserem Verhaltenskodex zu schulen. Bereits bei der Einstellung erhält jeder Mitarbeiter unseren Verhaltenskodex und muss schriftlich bestätigen, dass er den Kodex gelesen und seine Inhalte verstanden hat. Darüber hinaus schulen wir unsere Mitarbeiter zu den Inhalten des Verhaltenskodex in Präsenzs Schulungen sowie mit einem konzernweiten E-Learning-Programm. Zu beidem berichten wir die Gesamtkennzahl. Den jährlichen Prozentsatz erheben wir nicht, da der Aufwand für die Datenerhebung nicht im Verhältnis zum erzielten Nutzen steht.	INHALT DER BERICHT ÜBER LINDE
10	G4-S05	Korruptionsfälle	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Politik

1;2;3; 4;5;6; 7;8;9; 10	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2011: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Global Compact</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 42)</a>	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	SICHERHEIT UMWELT
10	G4-S06	Politische Spenden	<a href="#">CR Bericht 2017: Stakeholder</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Engagement für die Gesellschaft</a>		MITARBEITER

## Wettbewerbswidriges Verhalten

10	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">Linde Website: Compliance Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 16)</a>		GESELLSCHAFT KENNZAHLEN
----	--------	------------------	---	--	----------------------------

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung
10	G4-S07	Verfahren	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.

	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Werte und Standards</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 7 ff.)	
	G4-S08	Bußgelder und Strafen	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2011: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Ziele</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Transport</a> <a href="#">Linde Website: Lieferkette</a> Verhaltenskodex für Lieferanten	Im Jahr 2013 haben wir eine externe Analyse zu Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Lieferkette durchführen lassen. Diese erlaubt uns, jeden einzelnen Lieferanten hinsichtlich seines Risikopotenzials im Bereich der Nachhaltigkeit einzuordnen.
G4-S09	Überprüfung von Lieferanten	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>	Im Geschäftsjahr wurden alle neuen Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichtet. Außerdem werden kontinuierlich Lieferanten eingebunden, mit denen bereits vor dem Jahr 2013 (Jahr der Einführung des Verhaltenskodex für Lieferanten) ein Vertragsverhältnis bestand.
G4-S010	Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette	<a href="#">CR Bericht 2017: Lieferanten</a>	Kennzahlen zu Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen berichten wir exemplarisch für Kontraktoren auf Baustellen.

## Gesellschaftliche Standardangaben: Gesellschaft

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Beschwerdeverfahren hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen</b>					
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Integrity Line</a> <a href="#">Richtlinie Linde Integrity Line (S. 1 ff.)</a>		INHALT
	G4-S011	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a>		DER BERICHT

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>					
1	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 21) Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		ÜBER LINDE
1	G4-PR1	Prüfung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	<a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a>		NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
1	G4-PR2	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	SICHERHEIT
					UMWELT

## Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

8	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsmanagement</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Nachhaltigkeitsorganisation</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Sicherheit</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Umweltschutzschutz</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> Richtlinie Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz		MITARBEITER
8	G4-PR3	Kennzeichnung von Produkten	<a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: REACH</a>		GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung


UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
8	G4-PR4	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	INHALT
	G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	<a href="#">CR Bericht 2017: Kunden</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Stakeholder</a>	Die Zufriedenheit unserer Kunden erfassen wir weltweit systematisch im Rahmen unseres Customer Experience Management. Erkenntnisse aus Umfragen, aus unserem Reklamationsmanagement und weiteren Informationskanälen helfen uns, unsere Produkte und Angebote zu verbessern.	DER BERICHT  ÜBER LINDE

## Werbung

	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 23)	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
	G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte	Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 23)		SICHERHEIT
	G4-PR7	Einhaltung von Vorschriften	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	UMWELT
					MITARBEITER
					GESELLSCHAFT
					KENNZAHLEN

## Gesellschaftliche Standardangaben: Produktverantwortung

UNGC	GRI	GRI-Indikator	Links und Downloads	Erläuterung	
Schutz der Privatsphäre von Kunden					
1	G4-DMA	Managementansatz	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 36)	Dieses Thema ist für Linde im Kontext der Nachhaltigkeit relevant und wird durch unsere Managementsysteme mit abgedeckt. Da es aber nicht zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen gehört, berichten wir ausschließlich zu einzelnen, für uns relevanten Aspekten in diesem Bereich.  In unserem Verhaltenskodex verpflichtet sich Linde zum Datenschutz. Daher haben wir einen oberen Datenschutzbeauftragten benannt. Unsere Mitarbeiter informieren wir über Anforderungen an den Datenschutz und schulen jene, die mit personenbezogenen Daten beruflich in Berührung kommen.	INHALT
1	G4-PR8	Beschwerden	<a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a>	Wir legen die Gesamtanzahl der bei der Linde Integrity Line eingegangenen Kontakte in diesem Bericht offen und brechen diese in Unterkategorien herunter. Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten sind uns nicht bewusst.	DER BERICHT
Compliance					
	G4-DMA	Managementansatz	Finanzbericht 2017: Führungsorganisation (S. 198 f.) <a href="#">CR Bericht 2017: Compliance</a> <a href="#">CR Bericht 2017: Produktverantwortung</a> <a href="#">Linde Website: Compliance</a> <a href="#">Linde Website: Produktverantwortung</a> Verhaltenskodex für Mitarbeiter (S. 7 ff.)		ÜBER LINDE
	G4-PR9	Bußgelder	Finanzbericht 2017: Rechtliche Risiken (S. 86) Finanzbericht 2017: Rechtsstreitigkeiten (S. 171)	Wir berichten im Geschäftsbericht über laufende oder absehbare Gerichts- oder Schiedsverfahren, an denen die Linde Group oder eine ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit beteiligt ist.	NACHHALTIGKEIT BEI LINDE
SICHERHEIT					
UMWELT					
MITARBEITER					
GESELLSCHAFT					
KENNZAHLEN					

 G4-32



MEHR ZU

---

- [➤ GRI Homepage](#)
- [➤ Global Compact Homepage](#)

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT VON AUSGEWÄHLTEN ANGABEN ZUR NACHHALTIGKEITSLEISTUNG<sup>1</sup>

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

An den Vorstand der Linde Aktiengesellschaft, München

Wir haben auftragsgemäß eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erreichung einer begrenzten Prüfungssicherheit hinsichtlich ausgewählter Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich begleitender Erläuterungen, veröffentlicht online im Linde Corporate Responsibility Bericht 2017 (im Folgenden: „Bericht“), für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017, der Linde Aktiengesellschaft, München (im Folgenden: „Linde“), durchgeführt.

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung sind im Umfang unserer betriebswirtschaftlichen Prüfung enthalten und im Bericht mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, veröffentlicht unter <http://corporateresponsibility.linde.de/cr-bericht/2017/>:

- Wesentliche Themen
- Einsatz von Ressourcen:
  - Energie
  - Wasser
  - Rohstoffe und Materialien
- Emissionen:
  - Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)
  - Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)
  - Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)
  - Emissionen in die Luft
  - Emissionen in das Wasser
- Abfall und Recycling
- Transportsicherheit:
  - Anzahl schwerer Transportereignisse mit LKW pro 1 Mio. km
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:
  - Arbeitsunfälle von Mitarbeitern (je 1 Mio. Arbeitsstunden)
  - Anzahl der Arbeitsunfälle von Kontraktoren mit mindestens einem Ausfalltag
  - Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Mitarbeiter)
  - Arbeitsunfälle mit Todesfolge (Kontraktoren)
- Zertifizierte Standorte:
  - Produktionsstandorte mit ISO 9001 Zertifizierung
  - Produktionsstandorte mit ISO 14001 Zertifizierung
  - Produktionsstandorte mit OHSAS 18001 Zertifizierung
- Gesellschaftliches Engagement
  - Spenden

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien. Linde wendet die in den G4-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) genannten Grundsätze und Standardangaben und den Corporate Accounting and Reporting Standard (Scope 1 und 2) der Greenhouse Gas Protocol Initiative von dem World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), in Verbindung mit internen Richtlinien, an (im Folgenden: „Berichtskriterien“).

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

## Erklärung des Wirtschaftsprüfers in Bezug auf die Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Unsere Prüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen zur Qualitätssicherung an, insbesondere die Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie den IDW Qualitätssicherungsstandard: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1).

## Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir den Auftrag so zu planen und durchzuführen, dass bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die oben genannten ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen von Linde zu erlangen
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung von Linde in der Berichtsperiode

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung, die im Umfang der Prüfung enthalten sind, einschließlich der Konsolidierung der Daten
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung von internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten verantwortlich sind, einschließlich begleitender Erläuterungen
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, die zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung am Standort Leuna sowie in den fünf Regionen Nordamerika, Zentraleuropa, Südostasien, Ostasien und Naher Osten
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die im Prüfungsumfang enthaltenen ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden ist.

## Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Vorstand der Linde Aktiengesellschaft, München, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Vorstand der Linde Aktiengesellschaft, München, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bscheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsbeschränkung auf EUR 4 Mio. für Fahrlässigkeit in Ziffer 9 der AAB) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 8. März 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laue  
Wirtschaftsprüfer

ppa.  
Hell

<sup>1</sup> Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung gilt für die englischsprachige Version des Berichts von Linde für das Geschäftsjahr 2017. Dieser Text ist eine Übersetzung des maßgeblichen englischsprachigen Vermerks.



G4-33

# GLOSSAR

## B

### Beinaheereignis

Ein unerwünschtes Ereignis, das unter leicht unterschiedlichen Umständen Verletzungen von Menschen, Umweltschäden, Sachschäden oder Produktionsausfälle nach sich hätte ziehen können.

### Blueprint für Corporate Sustainability Leadership des UN Global Compact

Umfassender Aktionsplan, der das Thema Nachhaltigkeit voranbringen soll.

### Brennstoffzelle

Ein technisches Gerät, das aus Wasserstoff und dem in der Luft enthaltenen Sauerstoff Wasser erzeugt, wobei bei diesem Prozess nutzbare elektrische Energie frei wird.

## C

### CO<sub>2</sub>e (CO<sub>2</sub>-Äquivalente)

Maßeinheit für die Klimawirksamkeit verschiedener Treibhausgase verglichen mit der Referenzgröße Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

## D

### Diversity

Darunter versteht Linde die vielfältige Zusammensetzung der Gesamtheit seiner Mitarbeiter – beispielsweise Männer und Frauen in allen Altersgruppen, mit unterschiedlichen Nationalitäten und ethnischen Herkunft, Religionen oder Weltanschauungen.

### Dodd-Frank Act

Mit dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act ist in den USA im Jahr 2010 ein Bundesgesetz in Kraft getreten, das Berichts- und Offenlegungspflichten für US-börsennotierte Firmen mit Bezug auf die Verwendung der Konfliktminerale Zinn, Tantal, Gold und Wolfram vorschreibt.

## E

### Emissionshandel

Der Emissionshandel der Europäischen Union ist ein Instrument der Klimapolitik mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen mit möglichst geringen volkswirtschaftlichen Kosten zu senken.

### Energieeffizienzrichtlinie (Energy Efficiency Directive - EDD)

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 20 Prozent ihres Primärenergieverbrauchs einzusparen, und hat diese Maßnahme zu einem der fünf vorrangigen Schwerpunkte der Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum gemacht. Mit dieser Richtlinie 2012/27/EU werden nunmehr bestimmte Aspekte des Energieeffizienzplans der EU in verbindliche Maßnahmen überführt, um einen erheblichen Beitrag zur Erreichung des EU-Energieeffizienzziels zu leisten.

### EU-Richtlinie 2014/95/EU

Die EU-Richtlinie 2014/95/EU zielt auf eine Erweiterung der finanziellen Berichterstattung um nichtfinanzielle Aspekte ab. Betroffen sind u.a. kapitalmarktorientierte Unternehmen ab einer bestimmten Größe.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## F

## FSSC 22000

Mit einer FSSC-22000-Zertifizierung weisen Unternehmen die Einhaltung mehrerer Lebensmittelsicherheitsanforderungen nach. Die FSSC-22000-Zertifizierung basiert auf bereits bestehenden, internationalen Lebensmittelsicherheitsstandards (wie z. B. ISO 22000 und PAS 220) und ist von der GFSI (Global Food Safety Initiative) anerkannt.

INHALT

## G

## Global Reporting Initiative (GRI)

Internationale Initiative zahlreicher Stakeholder, die 1997 mit dem Ziel gegründet wurde, anerkannte und vergleichbare Richtlinien für die Berichterstattung von Organisationen über wirtschaftliche, soziale und Umweltaktivitäten zu erstellen.

DER BERICHT

## Globale Produktstrategie (GPS)

Die Globale Produktstrategie des Weltchemieverbandes soll weltweit einheitliche Standards und Verfahren für Unternehmen etablieren, um die Sicherheit im Umgang mit chemischen Stoffen zu verbessern.

ÜBER LINDE

## Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (GHS)

Das GHS der Vereinten Nationen ist ein weltweit einheitliches System zur Einstufung von Chemikalien sowie zu deren Kennzeichnung auf Verpackungen und Sicherheitsdatenblättern. Durch eine global gültige Einstufungsmethode mit einheitlichen Gefahren-Piktogrammen und Texten sollen die Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt bei Herstellung, Transport und Verwendung von Chemikalien bzw. Gefahrstoffen weltweit minimiert werden.

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

## Good Manufacturing Practice

Good Manufacturing Practice („Gute Herstellungspraxis“) bezeichnet Richtlinien zur Qualitätssicherung bei der Produktion von Arzneimitteln und Wirkstoffen.

SICHERHEIT

## Greenhouse Gas Protocol

Weltweit anerkannter Standard zum Management und zur Quantifizierung von Treibhausgasemissionen. Das Greenhouse Gas Protocol geht zurück auf eine Initiative unter Leitung des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und des World Resources Institute (WRI).

UMWELT

## Guiding Principles on Business and Human Rights

Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte bieten einen konsensfähigen Rahmen, um eine menschenrechtliche Regulierung der großen Wirtschaftsunternehmen in unterschiedlichen Kontexten voranzubringen. Sie verpflichten die Staaten, die Menschenrechte zu schützen (auch gegenüber Bedrohungen seitens wirtschaftlicher Akteure), sowie die Unternehmen, die Menschenrechte zu respektieren, und sprechen Betroffenen das Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzungen durch wirtschaftliche Akteure zu.

MITARBEITER

## H

## Hospital IQ

Datenplattform im Krankenhaus, die jederzeit Informationen über die Position und den Füllstand aller Flaschen anzeigt.

GESELLSCHAFT

## HyCO-Anlagen

Sammelbegriff für Anlagen zur Produktion von Wasserstoff, Kohlenmonoxid und Synthesegas. Zu diesen HyCO-Anlagen zählen im Wesentlichen Steamreformer, Partial-Oxidations-Anlagen und Methanol-Cracker.

KENNZAHLEN

## I

### Integrity Line

System von Linde, über das Mitarbeiter, interne und externe Stakeholder Zweifel und Verdachtsfälle melden können. Stellt sich nach der internen Untersuchung ein Hinweis als begründet heraus, wird nach einem definierten Prozess und Zeitraum festgelegt, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, und deren Umsetzung verfolgt.

### ISO 14001

Die Norm ISO 14001 bildet die Grundlage für Aufbau, Einführung, Überwachung und Weiterentwicklung von Umweltmanagementsystemen. Sie legt entsprechende Forderungen fest, die auf Organisationen jeder Art und Größe sowie auf unterschiedliche geografische, kulturelle und soziale Bedingungen anwendbar sind. Das übergeordnete Ziel ist, den Umweltschutz zu fördern und Umweltbelastungen zu verringern – im Einklang mit wirtschaftlichen, sozialen und politischen Erfordernissen. Die Norm ISO 14001 ist gleichzeitig auch die Grundlage für die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen.

### ISO 50001

Ziel eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung („Energy Performance“) eines Unternehmens. Der Standard beschreibt die Anforderungen an ein Unternehmen, um ein Energiemanagementsystem einzuführen, zu betreiben und kontinuierlich zu optimieren. Gelingt die Umsetzung dieses systematischen Ansatzes, verbessert ein Unternehmen seine energiebezogene Leistung, erhöht seine Energieeffizienz und optimiert gleichzeitig seine Energienutzung.

### ISO 9001

Die Norm ISO 9001 legt die Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem fest, die von Unternehmen umzusetzen sind, um die Kundenanforderungen sowie weitere Anforderungen an die Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität zu erfüllen.

## K

### Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

Die Grundprinzipien Vereinigungsfreiheit, Verbot der Zwangsarbeit, Abschaffung der Kinderarbeit und Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf sind in acht Übereinkommen ausgestaltet. Sie beinhalten grundlegende Rechte von Arbeitnehmern, die die Mitgliedstaaten der Organisation nach Ratifikation umzusetzen verpflichtet sind.

### Konfliktmineralien

Als Konfliktmineralien definiert der US-amerikanische Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (Dodd-Frank Act) Rohstoffe, durch deren Gewinnung und Handel in der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Staaten Konflikte finanziert werden. Der Dodd-Frank Act bezieht sich auf Tantal (Coltan), Zinn (Kassiterit), Wolfram und Gold bzw. auf Erze, aus denen diese gewonnen werden.

### Kontraktoren

Mitarbeiter von Fremdfirmen, die im Auftrag von Linde Dienstleistungen erbringen, insbesondere im Bereich Transport.

### Kopernikus-Projekte

In den „Kopernikus-Projekten für die Energiewende“ werden gemeinsam von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft technologische und wirtschaftliche Lösungen für den Umbau des Energiesystems in Deutschland entwickelt. Die Forschungsinitiative beinhaltet Projekte in vier Schlüsselbereichen: Der Entwicklung von Stromnetzen, der Speicherung überschüssiger erneuerbarer Energie durch Umwandlung in andere Energieträger, der Neuausrichtung von Industrieprozessen auf eine schwankende Energieversorgung und dem verbesserten Zusammenspiel aller Sektoren des Energiesystems.

### Kryogene Luftzerlegung

Verfahren zur Zerlegung von Gasgemischen unter Einsatz tiefster Temperaturen. Beispiel: die Zerlegung von Luft in Sauerstoff, Stickstoff und Edelgase.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## L

## LNG

Liquefied Natural Gas. Verflüssigtes Erdgas, das aufgrund seiner großen Energiedichte, des konstanten Brennerts und der hohen Reinheit als zukunftssträchtiger Kraftstoff gilt.

## Luftzerlegungsanlagen

Luftzerlegungsanlagen produzieren im Linde Verfahren Sauerstoff, Stickstoff und Argon.

## M

## Major Hazards Review Programme (MHRP)

Programm von Linde, um die Sicherheit seiner Produktionsprozesse zu gewährleisten. Es trägt dazu bei, potenzielle Risiken, die zu Unfällen, Sach- oder Umweltschäden führen können, frühzeitig zu erkennen und präventive Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen einzuleiten.

## Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, auch Deklaration der Menschenrechte oder UN-Menschenrechtscharta oder kurz AEMR, beinhaltet unverbindliche Empfehlungen der Vereinten Nationen zu den allgemeinen Grundsätzen der Menschenrechte. Sie besteht aus 30 Artikeln und enthält grundlegende Ansichten über die Rechte, die jedem Menschen zustehen sollten, „ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“, und unabhängig davon, in welchem rechtlichen Verhältnis er zu dem Land steht, in dem er sich aufhält.

## O

## OHSAS 18001

Die Norm OHSAS 18001 ist die Grundlage eines Arbeitsschutzmanagementsystems für den betrieblichen Arbeitsschutz im Unternehmen und gilt als weltweit anerkannter Standard. Im Mittelpunkt des Arbeitsschutzmanagements nach OHSAS 18001 stehen der Schutz von Menschen, die Arbeitssicherheit und die Gesundheitsvorsorge.

## Olefinanlage

Petrochemische Anlage zur Gewinnung von Olefinen, wie Ethylen und Propylen, aus Kohlenwasserstoffen.

## Oxyfuel-Anlagen

Im Gegensatz zur konventionellen Verbrennung mit Luft wird der Brennstoff in Oxyfuel-Anlagen mit nahezu reinem Sauerstoff verbrannt. Dies führt zu einer effizienteren und saubereren Verbrennung.

## P

## Polymerelektrolytmembran-Elektrolyse

Bei der Polymerelektrolytmembran-Elektrolyse wird destilliertes Wasser durch elektrischen Strom an Elektroden in Sauerstoff, freie Elektronen und positiv geladene Wasserstoffionen (Protonen) gespalten. Die Ionen treten durch eine Membran und verbinden sich mit den Elektronen zu Wasserstoff.

## R

## RBU

Die Gases Division von Linde mit den drei berichtspflichtigen Segmenten EMEA, Asien/Pazifik und Amerika ist in neun Regional Business Units (RBUs) eingeteilt: Afrika & UK, Zentraleuropa, Nordeuropa, Südeuropa, Mittlerer Osten & Osteuropa, Südasien & ASEAN, Südpazifik, Ostasien, Amerika.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN



## REACH

Verordnung der Europäischen Union (EU) zur Reform des europäischen Chemikalienrechts. Es steht für Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals). REACH ist am 1. Juni 2007 in Kraft getreten und schreibt vor, dass in der EU chemische Stoffe ab einer Jahresproduktion oder Importmenge von mindestens einer Tonne auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt hin getestet und registriert werden müssen.

## REMEO®

Innovatives Konzept von Linde Healthcare für langfristig beatmete Patienten. REMEO® bietet eine integrierte Gesundheitsversorgung und schließt auf diese Weise die Lücke zwischen Intensivstation und der Rückkehr in die häusliche Umgebung.

## Restriction of Hazardous Substances (RoHS)

Die überarbeitete europäische RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) dient dazu, die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten zu beschränken.

## ROCE

Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, ROCE).

## S

### Schwere Transportereignisse

Transportbezogene Ereignisse, beispielsweise Verkehrsunfälle, die erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Beteiligten haben, meldepflichtige Emissionen in die Umwelt erzeugen oder Kosten ab einer bestimmten Höhe verursachen.

### SOLVOCARB®-Verfahren

Verfahren zur Neutralisierung alkalischer Wässer mit Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### Synthesegas

Gasgemisch aus Kohlenmonoxid und Wasserstoff oder aus Stickstoff und Wasserstoff zur Erzeugung von Methanol, Ammoniak und anderen Grundchemikalien.

## U

### UN Global Compact

Der United Nations (UN) Global Compact ist ein globaler Zusammenschluss von Organisationen in Kooperation mit der Wirtschaft, um die Menschenrechte durchzusetzen, die Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards zu gewährleisten, ökologische Verantwortung zu übernehmen und Korruption zu bekämpfen.

## V

### VOC (Volatile Organic Compounds)

Englische Abkürzung für eine Vielzahl von flüchtigen organischen Verbindungen. Solche Verbindungen kommen häufig in Form von Lösungsmitteln in Farben und Lacken zur Anwendung. Sie wirken vor allem als sogenannte Vorläufersubstanzen bei der Bildung von bodennahem Ozon.

### Vollzeitäquivalent

Der Begriff Vollzeitäquivalent bezieht, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

## W

### WRI

Das World Resources Institute ist eine Organisation, die sich schwerpunktmäßig unter anderem mit der globalen Erwärmung, Ökosystemen, erneuerbarer Energie und dem Einsatz von Ressourcen beschäftigt und die Unternehmen motivieren und unterstützen soll, nachhaltiger zu wirtschaften.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN

# IMPRESSUM

## Konzernzentrale

Linde Aktiengesellschaft  
 Klosterhofstraße 1  
 80331 München  
 Deutschland  
 Telefon +49.89.35757-01  
 Telefax +49.89.35757-1075  
 E-Mail [info@linde.com](mailto:info@linde.com)

## Vorstand

Prof. Dr. Aldo Belloni (Vorsitzender)  
 Dr. Christian Bruch  
 Bernd Eulitz  
 Sanjiv Lamba  
 Dr. Sven Schneider

## Aufsichtsrat

Prof. Dr. Wolfgang Reitzle (Vorsitzender)

## Sitz der Gesellschaft

München, Handelsregister beim Amtsgericht München, HRB 169850

## Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

USt-ID-Nr.: DE 113822613

## Veröffentlichung

Der Bericht ist am 8. März 2018 in deutscher und englischer Sprache erschienen.

## Markenrechte

Alle auf dieser Website erwähnten Marken sind registrierte europäische Markenrechte der Linde Group. Der Status der Markenrechte kann in Ländern außerhalb der EU unterschiedlich sein.

INHALT

DER BERICHT

ÜBER LINDE

NACHHALTIGKEIT BEI LINDE

SICHERHEIT

UMWELT

MITARBEITER

GESELLSCHAFT

KENNZAHLEN